

Statistischer Bericht



Dienstleistungen im Freistaat Sachsen 2019

J | 1 – j/19

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen können bei der Summenbildung geringe Abweichungen entstehen, die in Abbildungen und Tabellen auf ab- bzw. aufgerundete Einzelangaben zurückzuführen sind

Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01817 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

September 2021

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

Jährlich

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2021
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Statistischer Bericht J I 1 - j/ 19
Dienstleistungsstatistik im Freistaat Sachsen
2019

[Titel](#)
[Impressum](#)

Inhalt

[Vorbemerkungen \(Verweis auf Qualitätsbericht\)](#)
[Ergebnisdarstellung](#)

Tabellen

Teil 1 Alle Rechtlichen Einheiten

- [1.1 Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten
Übersicht über die erfassten Merkmale](#)
- [1.2 Rechtliche Einheiten und deren Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen](#)
- [1.3 Ausgewählte Grundzahlen der Rechtlichen Einheiten
nach Größenklassen des Umsatzes in den Wirtschaftsabschnitten](#)
- [1.4 Ausgewählte Grundzahlen der Rechtlichen Einheiten
nach Größenklassen der tätigen Personen in den Wirtschaftsabschnitten](#)
- [1.5 Ausgewählte Grundzahlen nach Wirtschaftszweigen](#)
- [1.6 Ausgewählte Kennzahlen nach Wirtschaftszweigen](#)

Teil 2 Rechtliche Einheiten mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr

- [2.1 Rechtliche Einheiten, Umsatz, tätige Personen, abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach
Wirtschaftszweigen](#)
- [2.2 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen
nach Wirtschaftszweigen](#)

Teil 3 Bereinigtes Länderergebnis

- [3.1 Umsatz, tätige Personen, Bruttoentgelte und Bruttoanlageinvestitionen der in Sachsen ansässigen
Niederlassungen der Rechtlichen Einheiten \(Bereinigtes Länderergebnis\)](#)

Abbildungen

- [1 Anteil des Umsatzes an den Größenklassen der tätigen Personen in den Wirtschaftsabschnitten in Sachsen und Deutschland](#)
- [2 Anteil der Umsatzgrößenklassen im Wirtschaftsabschnitt Verkehr und Lagerei am Umsatz, an den tätigen
Personen und an den Investitionen](#)
- [3 Bruttowertschöpfung und Bruttobetriebsüberschuss in den Abteilungen des Wirtschaftsabschnittes Information
und Kommunikation](#)
- [4 Aufwendungen der Rechtlichen Einheiten in Abteilungen des Wirtschaftsabschnittes Erbringung von
freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen](#)
- [5 Umsatz je Rechtliche Einheit und je tätiger Person in den Abteilungen des Wirtschaftsabschnittes Erbringung von
sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen](#)
- [6 Vergleich aller Arbeitsstätten auf sächsischem Territorium mit den Ergebnissen der sächsischen Rechtlichen Einheiten](#)

Anhang

- [1 Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 - Übersicht über die Abschnitte, Abteilungen und Gruppen im
Dienstleistungsbereich](#)
- [2 Fehlerrechnung relativer Standardfehler in Prozent](#)

[Inhalt](#)

Vorbemerkungen

Die in den Vorbemerkungen enthaltenen Erläuterungen zur fachstatistischen Erhebung incl. Definitionen sind in den bundeseinheitlichen Qualitätsberichten hinterlegt.

Über den folgenden Link gelangen Sie zum Qualitätsbericht:

[Strukturhebung im Dienstleistungsbereich](#)

URL:

https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Dienstleistungen/jaehrliche-strukturhebung.pdf?__blob=publicationFile

Stand: 28.07.2020

Zusätzliche Erläuterungen

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Vorbemerkungen

Wichtig: neue Bezeichnungen ab 2018

In den Strukturstatistiken u.a. auch im Dienstleistungsbereich wurde bis einschließlich Berichtsjahr 2017 der Begriff „Unternehmen“ mit der „Rechtlichen Einheit“ gleichgesetzt, also mit der kleinsten rechtlichen Einheit, die aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und Geschäftsabschlüsse aufstellt beziehungsweise über ähnliche Aufzeichnungen verfügt. Diese Definition des Unternehmens entspricht jedoch nicht der EU-Definition, die für die Strukturstatistiken in den Mitgliedstaaten der EU maßgebend ist. Nach EU-Recht wird ein Unternehmen definiert als „kleinste Kombination rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt“. Somit kann ein Unternehmen auch aus mehreren rechtlich selbstständigen Einheiten bestehen, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führen.

Für Zeitreihenanalysen und regionale Betrachtungen erfolgen in den nächsten Jahren sowohl Veröffentlichungen für rechtliche Einheiten (entspricht der bisherigen Praxis), als auch für Unternehmen nach EU-Definition. Dieser Bericht enthält ausschließlich Ergebnisse für rechtliche Einheiten. Eine Entscheidung zur Veröffentlichung von sächsischen Ergebnissen für Unternehmen (Berichtsjahr 2019) ist noch nicht gefallen.

Rechtsgrundlagen

Die Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich (Dienstleistungsstatistik) wird auf der Grundlage des Gesetzes über Statistiken im Dienstleistungsbereich (Dienstleistungstatistikgesetz - DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), in der jeweils geltenden Fassung in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der jeweils geltenden Fassung durchgeführt.

Ziel der Statistik

Der ständige wirtschaftliche Wandel ist geprägt von einer wachsenden Bedeutung des dynamischen Dienstleistungssektors. Im Ergebnis der Statistik steht ein durchaus zuverlässiges, amtliches Datenmaterial zur Verfügung, das eine Basis für Analysen des Strukturwandels in diesen Wirtschaftsbereichen bildet und zur Verbesserung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung in Deutschland beiträgt. Durch die Umsetzung des DIStatG wird es ermöglicht, die Anforderungen der Europäischen Union zur Datenlieferung dieses Sektors zu erfüllen.

Methodische Hinweise

In der Dienstleistungsstatistik werden rechtliche Einheiten folgender Wirtschaftsabschnitte der Wirtschaftszweigklassifikation, Ausgabe 2008 befragt:

- H – Verkehr und Lagerei
- J – Information und Kommunikation
- L – Grundstücks- und Wohnungswesen
- M – Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (dazu gehören u.a. Rechts-, Steuer- und Unternehmensberatung, Ingenieur- und Architekturbüros, Forschung, Werbung, Marktforschung, Veterinärwesen)

- N – Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (dazu gehören u.a. Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüro/ Reiseveranstalter, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung)
- S nur Abteilung 95 – Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Diese Erhebung wird jährlich als Stichprobe bei bundesweit höchstens 15 Prozent aller Erhebungseinheiten gemäß § 2 Abs. 2 DIStatG der o.g. Wirtschaftsabschnitte dezentral in allen Bundesländern durchgeführt. Es besteht Auskunftspflicht.

Auf der Grundlage der bei den befragten Stichprobeneinheiten erfassten Erhebungsmerkmale werden durch Hochrechnung entsprechende Gesamtwerte ermittelt.

Auswahl der Erhebungseinheiten

Die Erhebungseinheiten werden nach einem mathematisch-statistischen Verfahren ausgewählt. Zur Feststellung der Auswahlgesamtheit der Erhebungseinheiten dient das Statistische Unternehmensregister. Es enthält Angaben zur wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, die Höhe des steuerbaren Umsatzes und die Anzahl der Beschäftigten, sowie Informationen zur Aufnahme bzw. Beendigung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Die Auswahlgesamtheit für die Stichprobenziehung umfasst alle wirtschaftlich aktiven rechtlichen Einheiten mit dem Schwerpunkt ihrer Tätigkeit in den betroffenen Wirtschaftsabschnitten.

Ausgehend von der Zielsetzung der Dienstleistungsstatistik, die ökonomischen Kerndaten in den unternehmensnahen Dienstleistungsbereichen zu erfassen und vorrangig in der Gliederung nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Größenklassen nachzuweisen, wurde eine Schichtung der Auswahlgesamtheit vor der Stichprobenziehung vorgenommen. Aufgrund eines Bundesverwaltungsgerichtsurteils (BVG-Urteil) vom März 2017 musste das Auswahlverfahren modifiziert werden. Nach Ansicht der Bundesrichter ist eine hinreichende Genauigkeit der Ergebnisse ausreichend, wenn dadurch die Belastung der Auskunftspflichtigen eine stärkere Berücksichtigung findet und möglichst gleichmäßiger verteilt wird. Die neue Schichtung der Auswahlgesamtheit nach Beschäftigtengrößenklassen und zusätzlich eine Umsatzgrößenklasse von 50 Millionen Euro und mehr, hat zu einer wesentlichen Verringerung der Zahl von Einheiten in Totalschichten (Schichten mit geringer Besetzung, großer Merkmalsvarianz und/oder entscheidender Bedeutung für das Ergebnis) geführt. Bei Totalschichten sind alle Einheiten berichtspflichtig, wodurch kein Austausch stattfinden kann. Gleichzeitig hat sich aber auch die Qualität der Ergebnisse verringert. Im Anhang zwei ist eine Zusammenstellung der relativen Standardfehler aus der Fehlerrechnung zu finden. Ein relativer Standardfehler von 10 Prozent besagt, dass der wahre Wert mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 Prozent in einem Intervall von +/- 10 Prozent um dieses Ergebnis liegt. In der amtlichen Statistik werden relative Standardfehler unter zehn Prozent angestrebt, liegt der Fehler darüber, ist die Aussagekraft eingeschränkt.

Für das Berichtsjahr 2019 wurde eine neue Stichprobe aus der Grundgesamtheit im Unternehmensregister gezogen. Soweit das möglich war, wurden bisher berichtspflichtige Einheiten durch bisher noch nie berichtspflichtige Einheiten, bzw. durch Einheiten, die vor längerer Zeit schon einmal berichtspflichtig waren ausgetauscht. Bei Totalschichten

(s. o.) ist dieser Austausch nicht möglich. Der Kreis der Auskunftspflichtigen für die Erhebung 2019 entsprach damit dem aktuellen Registerstand zum Zeitpunkt der Stichprobziehung im Oktober 2020. Da regionale Gliederungen in den Bundesländern (Regierungsbezirke, Kreise) aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Stichprobengröße bei der Festsetzung der Stichprobe nicht berücksichtigt werden konnten, ist es nicht möglich, zusätzlich zum sächsischen Ergebnis tiefere regionale Auswertungen durchzuführen.

Erhebungsmerkmale

Die relevanten Erhebungsmerkmale zur Dienstleistungsstatistik sind im DIStatG definiert. Erhebungseinheiten mit Umsätzen/Einnahmen unter 250 000 Euro im Erhebungsjahr wurden von detaillierten Aufgliederungen befreit. Die Statistik strebt damit eine Entlastung kleiner Einheiten (mehr als die Hälfte der berichtspflichtigen Einheiten in Sachsen) und somit einen Abbau von bürokratischen Anforderungen im Mittelstand an.

Die Erhebungsmerkmale gliedern sich dem DIStatG entsprechend in folgende vier Komplexe:

1. Angaben zur Kennzeichnung der rechtlichen Einheit
 - hauptsächlich ausgeübte Tätigkeit
 - Rechtsform
 - Zahl der Niederlassungen
2. Tätige Personen sowie Bruttoentgelte
 - Zahl der tätigen Personen nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeittätigkeit
 - Summe der Bruttoentgelte
 - Gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen der Arbeitgeber
3. Umsätze, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen
 - Umsätze und Einnahmen nach betriebstypischer Geschäftstätigkeit und nicht betriebstypischen Nebengeschäften sowie nach In- und Ausland
 - Aufwendungen für Waren, Material und Dienstleistungen nach Arten
 - Wert der Bestände an Waren/ Material nach Arten
 - Steuern, Abgaben sowie Subventionen
4. Investitionen
 - Wert der erworbenen Sachanlagen und der immateriellen Vermögensgegenstände
 - Wert der selbst erstellten Sachanlagen

Alle Merkmale wurden für das gesamte Berichtsjahr erhoben. Die Anzahl der tätigen Personen und deren Untergliederung wurden zum Stichtag 30. September erfragt, die hauptsächlich ausgeübte Tätigkeit zum Ende des Berichtsjahres. Zusätzlich müssen rechtliche Einheiten von sechs ausgewählten Wirtschaftszweigen mit mindestens 20 tätigen Personen ihren Umsatz nach Sitz des Auftraggebers und nach Dienstleistungsarten aufgliedern.

Für die unternehmensnahen Dienstleistungen wurde ein großes Arbeitsstättenetz, verteilt auf die Bundesländer, erwartet. Länderergebnisse, die nur die in dem jeweiligen Bundesland erwirtschafteten Leistungen ausweisen, sind demnach auch im Dienstleistungssektor von besonderem Interesse für alle Bundesländer. Folglich werden rechtliche Einheiten mit einem Jahresumsatz im Berichtsjahr von 250 000 Euro und mehr, die über Niederlassungen in mehreren Bundesländern verfügen, mit einem Zusatzerhebungsvordruck befragt, in dem Daten zu folgenden Merkmalen auf die entsprechenden Bundesländer aufzuteilen sind:

- Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit,
- Bruttoentgelte,
- Investitionen insgesamt,
- Anzahl der tätigen Personen insgesamt.

Ergebnispräsentation

Der erste Tabellenteil beginnt mit einer Gesamtübersicht über den Bereich der unternehmensnahen Dienstleistungen, an die sich eine Übersicht pro Wirtschaftsabschnitt anschließt. Es folgt eine Zusammenstellung der rechtlichen Einheiten nach ihren Rechtsformen gegliedert nach Wirtschaftsgruppen. Innerhalb der Abschnitte werden Umsatzgrößenklassen sowie Größenklassen der tätigen Personen gebildet und für die dazugehörigen Einheiten einzelne Erhebungsmerkmale ausgewiesen. Es schließen sich Tabellen mit Grundzahlen bzw. Kennzahlen ausgewählter Merkmale mit einer Gliederung teilweise bis auf die Ebene der Wirtschaftsklassen für alle rechtlichen Einheiten der Grundgesamtheit an. Im zweiten Tabellenteil folgt eine Auswertung mit der tieferen Gliederung einzelner Merkmale, wie sie bei den rechtlichen Einheiten mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr erfragt wurden. Deshalb sind dort auch lediglich die Daten der großen Einheiten enthalten, ebenfalls in der Wirtschaftszweigliederung teilweise bis auf die Ebene der Wirtschaftsklassen. Im dritten Tabellenteil sind die bereinigten Länderergebnisse zu finden, die durch den Austausch der Meldungen der großen rechtlichen Einheiten zu ihren Filialen in anderen Bundesländern ermittelt werden. Sie beinhalten die Werte für die vier ausgetauschten Merkmale aller sächsischen Niederlassungen unabhängig davon, in welchem Bundesland sich der Sitz der Einheit befindet.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und teilweise der Geheimhaltung konnten in allen Tabellentiteln nicht alle Wirtschaftsgruppen aufgeführt werden. Im Anhang eins ist eine Übersicht zu allen Wirtschaftsgruppen, deren Wirtschaftsteilungen und Abschnitten der Klassifikation WZ 2008 zu finden.

Alle Daten wurden durch ein Hochrechnungsverfahren ermittelt und anschließend buchhalterisch gerundet. Die Summen und die prozentualen Angaben wurden jedoch aus den ungerundeten Einzelwerten gebildet. Somit werden genauere Angaben präsentiert, jedoch können Differenzen zwischen den Einzelwerten und den Summen sowie den Einzelwerten und den Prozentangaben auftreten.

[Inhalt](#)

Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik

Hinweis: Öffnen der Datei durch Doppelklick auf das Symbol. Falls Ihr Betriebssystem das Öffnen der nachfolgend eingebetteten PDF-Datei nicht unterstützt, ist dieser Inhalt in der zur Langzeitarchivierung erstellten PDF-Datei des gesamten Statistischen Berichts enthalten. Diese ist in der gemeinsamen Publikationsdatenbank (Statistische Bibliothek) des Bundes und der Länder abgelegt.



Ergebnisse der Dienstleistungsstatistik

47 900 rechtliche Einheiten aus dem Bereich der unternehmensnahen Dienstleistungen waren im Jahr 2019 wirtschaftlich aktiv und haben insgesamt einen Umsatz von 35,64 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das bedeutet durchschnittlich 0,74 Millionen Euro Umsatz pro rechtliche Einheit, allerdings ist die Struktur und Größe der Einheiten im Dienstleistungssektor sehr differenziert. Knapp ein Viertel dieser Einheiten hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr (große Einheiten) und wurden zusätzlich zur weiteren Aufgliederung einzelner Merkmale aufgefördert. Knapp acht Prozent des Gesamtumsatzes dieser Einheiten wurde durch Kunden mit Sitz im Ausland beauftragt.

Der Dienstleistungsbereich ist vor allem ein wichtiger Arbeitgeber. Im Jahr 2019 waren 377 800 Personen in den sächsischen Einrichtungen tätig, das war ein Drittel mehr als noch zehn Jahre zuvor. Das verdeutlicht die Entwicklung im Dienstleistungssektor. Fast 90 Prozent der Beschäftigten waren Angestellte. In den großen Einheiten (nur hier wurde die Untergliederung erfragt) waren knapp 39 Prozent von ihnen weiblich. Ein Fünftel aller abhängig Beschäftigten arbeitete in Teilzeit und knapp ein Sechstel hatte eine geringfügige Beschäftigung. Fast jeder sechste Inhaber war eine Frau.

Insgesamt wurden Investitionen in Höhe von 3,26 Milliarden Euro getätigt, das ist der höchste Wert seit Beginn der Erhebung im Jahr 2000 und mehr als doppelt so viel wie vor zehn Jahren.

Der Dienstleistungsbereich ist geprägt von einer vorwiegend kleinbetrieblichen Unternehmensstruktur. Die einzelnen Wirtschaftsbereiche unterscheiden sich wesentlich in der Struktur und den Aufgabeninhalten und werden deshalb nachfolgend getrennt beschrieben.

Wirtschaftsabschnitt H – Verkehr und Lagerei

Mit einem Gesamtumsatz von 9,09 Milliarden Euro ist der Abschnitt Verkehr und Lagerei der umsatzstärkste Dienstleistungsbereich. Jede sechste der insgesamt 4 952 rechtlichen Einheiten erwirtschaftete einen Jahresumsatz von 1 Million Euro oder mehr. Von den insgesamt knapp 90 000 tätigen Personen waren lediglich fünf Prozent Inhaber der Einrichtung. Mehr als ein Drittel aller Bruttoanlageinvestitionen der gesamten Dienstleistungs-Branche - insgesamt 1,17 Milliarden Euro - wurden im Wirtschaftsabschnitt Verkehr und Lagerei getätigt. Damit wurde 13 von 100 Euro Umsatz wieder investiert.

In der größten Wirtschaftsabteilung Landverkehr waren insgesamt ca. 41 400 Personen in 3 532 rechtlichen Einheiten beschäftigt. Sie erarbeiteten einen Umsatz von 3,62 Milliarden Euro mit dem Transport von Personen und Gütern auf der Straße sowie Gütern in Rohrfernleitungen. In dieser Abteilung wurden 97 Prozent der Subventionen des Wirtschaftsabschnittes Verkehr und Lagerei ausgereicht, insgesamt 96,2 Millionen Euro. Neben großen Bus- und Transportunternehmen zählen auch Taxibetriebe und Umzugstransporte zum Wirtschaftsabschnitt.

Jede sechste Einrichtung des Abschnittes war in der Lagerei und bei der Erbringung sonstiger Dienstleistungen aktiv. Letzteres beinhaltet Dienstleistungen für alle Transportwege, so z. B. Speditionen, Abschleppdienste oder Flughafengesellschaften. In den 829 Betrieben waren fast 25 000 Personen tätig, durchschnittlich 30 pro Einrichtung. Nur zwei Prozent von Ihnen waren Inhaber der Einrichtung.

Besonders große Einrichtungen gab es in Sachsen bei der Luftfahrt. Lediglich 21 Einrichtungen erwirtschafteten mit ca. 1 500 Beschäftigten einen Umsatz von 2,41 Milliarden Euro, also durchschnittlich 116 Millionen Euro je Einrichtung. Allerdings musste sehr viel für Sachaufwand eingesetzt werden (2,12 Milliarden Euro), so dass am Ende ein Bruttobetriebsüberschuss von 119 Millionen Euro blieb.

Ebenfalls zum Abschnitt gehören die Post-, Kurier- und Expressdienste. In den 557 Einrichtungen wurden insgesamt knapp 21 700 tätige Personen ermittelt. Bei den großen Einheiten lag jedoch der Anteil der geringfügig Beschäftigten bei fast zwei Drittel. Auch der Umsatz in Höhe von 438 Millionen Euro - durchschnittlich 0,79 Millionen Euro je Einrichtung - war der geringste im Wirtschaftsabschnitt H.

Außerdem gehört noch die Schifffahrt zum Abschnitt. Mit 14 Einrichtungen, 17 Millionen Euro Umsatz und nicht einmal 200 Beschäftigten hat sie im Freistaat aber keine große wirtschaftliche Bedeutung.

Wirtschaftsabschnitt J – Information und Kommunikation

In diesem Wirtschaftsabschnitt vollzieht sich seit Jahren eine starke wirtschaftliche Entwicklung. In 4 451 Einrichtungen wurden Dienstleistungen im Wert von 6,1 Milliarden Euro angeboten. Damit erhöhte sich die Zahl der Einheiten gegenüber dem Stand von vor zehn Jahren um 57 Prozent und der Umsatz stieg sogar um 75 Prozent. Etwa 41 250 Personen waren im Jahr 2019 in den Einrichtungen tätig und die knapp 37 900 abhängig Beschäftigten erhielten mit durchschnittlich fast 41 500 Euro Bruttoentgelt pro Jahr die höchste Entlohnung im Vergleich der Wirtschaftsabschnitte. Der Aufwand für Sachmittel in Höhe von 4,41 Milliarden Euro bedeutete 72,5 Prozent des Umsatzes, was ebenfalls dem höchsten Wert im gesamten Dienstleistungsbereich entsprach. Durch die hohen Aufwendungen ergab sich ein Bruttobetriebsüberschuss von 405 Millionen Euro, nicht einmal sieben Prozent des Umsatzes.

3 399 Einheiten und damit mehr als drei Viertel aller Einrichtungen des Wirtschaftsabschnittes haben mit Dienstleistungen der Informationstechnologie einen Umsatz von 4,29 Milliarden Euro erwirtschaftet. Darüber hinaus gab es noch Subventionen in Höhe von 10,6 Millionen Euro. Mit 41 867 Euro Bruttolohn lagen die Entgelte der etwas mehr als 24 200 abhängig Beschäftigten noch über dem Durchschnitt des Wirtschaftsabschnittes. Die Investitionssumme betrug 110 Millionen Euro, knapp die Hälfte des Abschnittes J.

Etwa 5 600 tätige Personen haben in 315 rechtlichen Einheiten Informationsdienstleistungen erbracht. Dazu gehören neben der Datenverarbeitung die Bereitstellung von Infrastrukturen für Hostings und von Suchfunktionen für das Internet und der Betrieb von Webportalen, aber auch die Arbeit von Nachrichtenagenturen und Korrespondenzbüros. Der Umsatz betrug 573 Millionen Euro.

Im Gegensatz zur Gesamtentwicklung des Wirtschaftsabschnittes J schwindet die Bedeutung des Verlagswesens. Die 214 rechtlichen Einheiten entsprachen etwa der Zahl von vor zehn Jahren. Mit einem Umsatz von 587 Millionen Euro, sowie weniger als 3 200 tätigen Personen im Jahr 2019, liegen die Ergebnisse um drei bzw. 13 Prozent unter den damaligen Werten. Eine ähnliche Entwicklung hat der Bereich Einrichtungen zur Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen einschließlich Kinos, Tonstudios und Musikverlagen genommen. In 360 rechtlichen Einheiten wurden etwas mehr als 1 600 tätige Personen ermittelt. Der Umsatz von

151 Millionen Euro blieb um 15 Prozent unter dem Wert von vor zehn Jahren.

Außerdem gehören zum Wirtschaftsabschnitt J noch 135 rechtliche Einheiten die Telekommunikationsdienstleistungen erbringen. Knapp 1 800 Personen erreichten einen Umsatz von 360 Millionen Euro, etwa jeder zehnte Euro wurde wieder investiert. 27 Rundfunkveranstalter komplettieren das Dienstleistungsangebot im Bereich der Information und Kommunikation. Deren Umsatz von 118 Millionen Euro ist nur ein Pfeiler ihrer Wirtschaftstätigkeit, der Bereich hat mit 579 Millionen Euro Subventionen 97 Prozent aller Subventionen des Wirtschaftsabschnittes und 42 Prozent der gesamten Dienstleistungsbranche erhalten. Seit dem Jahr 2015 zählen Rundfunkbeiträge nicht mehr zu den Umsätzen, sondern zu den Subventionen.

Wirtschaftsabschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen

Im Bereich Grundstücks- und Wohnungswesen hat eine Zentralisierung auf größere Einheiten stattgefunden. Im Jahr 2019 haben 6 415 rechtliche Einheiten mit ca. 24 100 tätigen Personen einen Jahresumsatz von 5,56 Milliarden Euro erwirtschaftet. Mit durchschnittlich vier Personen je Einrichtung handelt es sich zwar immer noch um die personell kleinsten Einheiten im Dienstleistungsbereich, aber vor fünf Jahren waren es nur durchschnittlich drei Personen. Der Umsatz je Einheit hat sich mit 0,87 Millionen Euro um 72 Prozent gegenüber dem Jahr 2014 erhöht. Im Abschnitt L gab es im Jahr 2019 Gesamtinvestitionen in Höhe von 1,05 Milliarden Euro, also nahezu ein Fünftel des Umsatzes. Bezogen auf jede rechtliche Einheit betrug die Investitionssumme 164 Tausend Euro und damit 73 Prozent mehr als vor fünf Jahren.

Der Personalaufwand betrug 673 Millionen Euro und damit nur zwölf Prozent des Umsatzes, der mit Abstand niedrigste Wert im gesamten Dienstleistungsbereich. Jede zehnte rechtliche Einheit hatte einen Jahresumsatz von 1 Millionen Euro oder mehr, diese 642 Einrichtungen erreichten 84 Prozent des Umsatzes im Wirtschaftsabschnitt Grundstücks- und Wohnungswesen. Mit einem Bruttobetriebsüberschuss von 2,16 Milliarden Euro erreichten die Einrichtungen im Wirtschaftsabschnitt L den höchsten Wert aller Dienstleistungsbereiche.

Wirtschaftsabschnitt M – Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

20 262 rechtliche Einheiten und damit 42 Prozent aller im betrachteten Dienstleistungssektor erfassten Einrichtungen waren dem Abschnitt freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen zuzuordnen. Mit fünf tätigen Personen je Einheit ist das auch ein kleinbetrieblich strukturierter Bereich. Sieben von zehn Einrichtungen waren Einzelunternehmen. Dem Gesamtumsatz von 8,53 Milliarden Euro standen Aufwendungen für Sachmittel und Material in Höhe von 4,52 Milliarden Euro (53 Prozent des Umsatzes) sowie Personalkosten von 3,22 Milliarden Euro gegenüber (38 Prozent). Daraus ergibt sich eine Bruttowertschöpfung von 5,16 Milliarden Euro sowie ein Bruttobetriebsüberschuss von 1,94 Milliarden Euro. In 92 Prozent aller Einrichtungen waren weniger als zehn Personen beschäftigt. Lediglich 21 Einheiten (0,1 Prozent) hatten 250 tätige Personen oder mehr, sie erreichten aber ein Fünftel des Umsatzes im Abschnitt.

Im Abschnitt M wurden 7 118 Architektur- bzw. Ingenieurbüros sowie Einrichtungen zur technischen, physikalischen und chemischen Untersuchung ermittelt. Hier gab es mit mehr als 34 800 tätigen Personen die mit Abstand meisten Beschäftigten. 17 Prozent von ihnen waren Inhaber der rechtlichen Einheit. Der Gesamtumsatz von 3,31 Milliarden Euro bedeutet durchschnittlich 465 Tausend Euro je Einrichtung. Mit Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von 163 Millionen Euro haben die Architektur- und Ingenieurbüros sowie Einrichtungen zur technischen, physikalischen und chemischen Untersuchung den höchsten jemals ermittelten Wert erreicht, fast 50 Prozent mehr als noch vor fünf Jahren.

Fast 4 600 rechtliche Einheiten waren bei der Rechts- und Steuerberatung sowie Wirtschaftsprüfung aktiv. Mit knapp 21 200 tätigen Personen sind sie der zweitgrößte Arbeitgeber in dem Abschnitt. In den knapp 800 großen Einrichtungen (jede sechste) waren fast 11 900 abhängig Beschäftigte tätig, 30 Prozent von ihnen in Teilzeit und acht Prozent hatten eine geringfügige Beschäftigung. In diesen großen Einheiten war ein Viertel aller Inhaber weiblich, bei den abhängig Beschäftigten betrug der Frauenanteil fast 80 Prozent. Der Gesamtumsatz der beratenden Berufe und Wirtschaftsprüfer betrug 1,32 Milliarden Euro. Mehr als drei Viertel dieser Einrichtungen waren Einzelunternehmen.

Die Verwaltung, Führung und Beratung von Unternehmen übernahmen im Jahr 2019 in Sachsen etwas mehr als 3 400 rechtliche Einheiten. Vom Umsatz in Höhe von 1,92 Milliarden Euro wurden 62 Prozent für Sach- und Materialkosten eingesetzt und knapp 37 Prozent waren Personalkosten. Daraus errechnete sich ein guter durchschnittlicher Bruttolohn von 42 615 Euro für die knapp 14 000 abhängig Beschäftigten. In diesem Bereich wurden 201 Millionen Euro an Subventionen ausgereicht.

Im Bereich Werbung und Marktforschung erreichten etwas mehr als 1 600 Einrichtungen mit fast 8 200 tätigen Personen einen Umsatz von 427 Millionen Euro. Jede fünfte Einheit zählte zu den großen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. In diesen 325 rechtlichen Einheiten waren 70 Prozent aller tätigen Personen des Bereiches beschäftigt, allerdings fast die Hälfte von ihnen nur geringfügig. Auch die Einrichtungen für Forschung und Entwicklung gehören zum Wirtschaftsabschnitt M. Sie haben eine gewisse Sonderposition schon allein durch ihre Größe. In 365 Einrichtungen waren mehr als 9 800 Personen mit Forschungs- und Entwicklungsaufgaben beschäftigt und damit durchschnittlich 27 je Einheit. Nicht immer können die Ergebnisse von Forschung und Entwicklung direkt verkauft werden, trotzdem haben die Einrichtungen einen Umsatz von 936 Millionen Euro erwirtschaftet. Hinzu kommen Subventionen in Höhe von 428 Millionen Euro. Da es sich um wissenschaftliche und anspruchsvolle Aufgaben handelt, waren die durchschnittlichen Bruttolöhne von 44 823 Euro auch die höchsten im Abschnitt. Für die Personalkosten wurden 55 Prozent des Umsatzes eingesetzt. Darüber hinaus werden verschiedene freiberufliche Tätigkeiten wie Ateliers für Mode, Grafik und Design, Fotografen, Dolmetscher sowie bisher nicht erfasste Beratungen unter sonstige freiberufliche wissenschaftliche und technische Tätigkeiten zusammengefasst. Fast 2 700 rechtliche Einheiten wurden für diese Aufgabengebiete ermittelt. Deren Umsatz von knapp einer halben Milliarde Euro und etwas weniger als 5 800 tätige

Personen ergaben die kleinsten Einheiten des Wirtschaftsabschnittes mit durchschnittlich zwei tätigen Personen und 184 000 Euro Umsatz je Einrichtung.

Komplettiert werden die freien Berufe durch 459 Veterinäre mit einem Umsatz von 130 Millionen Euro.

Wirtschaftsabschnitt N – Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

Mit 122 800 tätigen Personen ist der Wirtschaftsabschnitt N der beschäftigungsreichste Abschnitt des betrachteten Dienstleistungsbereiches. Hier werden sehr unterschiedliche Dienstleistungen, die sowohl von Unternehmen als auch von Privatleuten in Anspruch genommen werden, zusammengefasst. Die etwas weniger als 11 300 Einrichtungen erreichten einen Umsatz von 6,24 Milliarden Euro, also durchschnittlich 554 000 Euro je Einrichtung. Da im Durchschnitt in jeder Einheit elf Personen tätig waren, lag der Umsatz je tätige Person gerade einmal bei knapp 51 000 Euro. In den reichlich 2 300 großen Einrichtungen sind von den etwas mehr als 102 100 abhängig Beschäftigten 28 Prozent in Teilzeit tätig und weitere 19 Prozent geringfügig Beschäftigte.

Weit mehr als die Hälfte aller rechtlichen Einheiten (über 6 400) war in der Abteilung Gebäudebetreuung sowie im Garten- und Landschaftsbau aktiv. Während die Hausmeisterdienste sehr kleine Einheiten mit durchschnittlich drei tätige Personen waren, hatten die Reinigungseinrichtungen im Durchschnitt 24 Personen. Insgesamt betrug der Umsatz in der Abteilung 1,83 Milliarden Euro, wovon die Hälfte als Personalkosten eingesetzt wurde.

Mit der Vermietung von Fahrzeugen, Maschinen und Gebrauchsgütern haben knapp 1 000 rechtliche Einheiten einen Umsatz von etwas mehr als eine halbe Milliarde Euro erreicht. Nahezu jeder sechste Euro wurde wieder investiert, insgesamt 84 Millionen Euro. Das entsprach einem Drittel der Gesamtinvestitionen im Wirtschaftsabschnitt. Fast 4 000 Personen waren in dem Bereich tätig.

731 rechtliche Einheiten haben als Reisebüro, Reiseveranstalter und Reservierungsdienstleister im Jahr 2019 einen Umsatz von knapp eine Milliarden Euro erreicht. Insgesamt waren dort etwa 4 200 Personen beschäftigt, in den großen Einheiten über 60 Prozent Frauen.

Der Bereich der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften scheint seinen Zenit überschritten zu haben. In 432 Einrichtungen haben ca. 26 500 Personen einen Umsatz von 826 Millionen Euro erwirtschaftet. Im Vergleich zu den Ergebnissen von vor fünf Jahren stieg der Umsatz zwar um acht Prozent, aber die Zahl der tätigen Personen, dem Kernstück dieser wirtschaftlichen Tätigkeit, ging um 16 Prozent zurück.

In 390 Wach- und Sicherheitsdiensten waren fast 12 500 Personen beschäftigt. Damit handelte es sich um relativ große Einheiten mit durchschnittlich 32 Personen je Einheit. Der Gesamtumsatz betrug 421 Millionen Euro. 40 Prozent der Einrichtungen hatte einen Jahresumsatz von 250 000 Euro oder mehr.

In der Wirtschaftsabteilung weitere wirtschaftliche Dienstleistungen wurden ca. 2 300 Einheiten zusammengefasst. Darunter befinden sich u. a. Sekretariatsdienste, Copy-Shops, Call Center, Messeveranstalter und Inkassobüros. Deren Umsatz betrug 1,63 Milliarden Euro, mehr als 19 800 Personen waren dort beschäftigt. Während es sich bei den Call Centern um große Einheiten mit durchschnittlich 122 Personen handelte, waren bei den Sekretariatsdiensten einschließlich Copy-Shops im Durchschnitt zwei Personen beschäftigt.

Wirtschaftsabschnitt S – Abteilung 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

In der Abteilung Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern haben sich in 555 rechtliche Einheiten etwas mehr als 2 000 Personen mit diesen Arbeitsaufgaben beschäftigt. Es handelt sich überwiegend um nicht sehr umsatzstarke Einheiten, 85 Prozent blieben unter einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und nur zwei Prozent hatten mehr als eine Million Euro Umsatz im Jahr. Vom Gesamtumsatz in Höhe von reichlich 148 Millionen Euro blieben 14 Prozent (21,4 Millionen Euro) als Bruttobetriebsüberschuss übrig.

Ergebnisse für in Sachsen ansässige Niederlassungen der rechtlichen Einheiten – Bereinigtes Länderergebnis

Um die tatsächlich in jedem Bundesland erwirtschafteten Ergebnisse einschätzen zu können, erfolgt für rechtliche Einheiten mit Arbeitsstätten in anderen Bundesländern ein Austausch für vier Erhebungsmerkmale (siehe Ergebnispräsentation in den Vorbemerkungen). Sachsen zählt zu den Nehmerländern. Das bedeutet, in allen sächsischen Arbeitsstätten - unabhängig vom Sitz der rechtlichen Einheiten - wurden höhere wirtschaftliche Leistungen gemessen, als in sächsischen rechtlichen Einheiten einschließlich der Arbeitsstätten in anderen Bundesländern.

Durch den Ländertausch erhöhte sich der Umsatz in sächsischen Arbeitsstätten im Abschnitt J Information und Kommunikation um 56 Prozent gegenüber dem Ergebnis für alle sächsischen rechtlichen Einheiten. Die Investitionen in den Arbeitsstätten auf sächsischem Territorium waren in diesem Abschnitt sogar mehr als dreimal so hoch wie beim Ergebnis für rechtliche Einheiten. Beim Merkmal tätige Personen lagen die Werte nach der Länderbereinigung im Abschnitt Verkehr und Lagerei um 32 Prozent über denen für die rechtlichen Einheiten mit Sitz in Sachsen und bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen um 30 Prozent. Sehr deutlich treten die Effekte der Länderbereinigung auch bei den Bruttolöhnen zutage. Bei 32 Prozent mehr tätigen Personen im Bereich Verkehr und Lagerei lagen die Bruttoentgelte um 53 Prozent über dem Wert für die rechtlichen Einheiten des Freistaates. Auch in allen anderen Abschnitten wurde beim Vergleich der prozentualen Veränderung der Beschäftigtenzahlen mit denen der Bruttolöhne deutlich, dass in sächsischen Arbeitsstätten, deren Stammsitz sich in einem anderen Bundesland befindet (diese Werte wurden beim Ländertausch zu den sächsischen Ergebnisse hinzugezählt), höhere Entgelte gezahlt werden als in den Arbeitsstätten, die sich in einem anderen Bundesland befinden, deren Sitz in Sachsen ist (das wurde beim Ländertausch von den sächsischen Ergebnisse abgezogen). In der Abteilung S/95 war der Ländertausch am geringsten und hier wurde sogar in sächsischen rechtlichen Einheiten vier Prozent mehr Umsatz gemacht, als in den sächsischen Arbeitsstätten unabhängig vom Unternehmenssitz.

[Inhalt](#)**1.1 Gesamtübersicht der Rechtlichen Einheiten****Übersicht über die erfassten Merkmale**

Jahr 2019

Merkmal	Maßeinheit	Rechtliche Einheiten insgesamt	davon mit einem Umsatz von ¹⁾	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N, S / 95 unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt				
Rechtliche Einheit	Anzahl	47 892	36 678	11 214
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	32 321	28 897	3 425
Personengesellschaften	Anzahl	3 537	2 064	1 473
Kapitalgesellschaften	Anzahl	11 465	5 355	6 110
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	568	362	207
Gesamtumsatz ¹⁾	1 000 €	35 643 246	2 918 769	32 724 477
Subventionen	1 000 €	1 375 824	79 865	1 295 959
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	377 801	72 280	305 521
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	337 158	37 782	299 376
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	116 334
Auszubildende	Anzahl	.	.	5 960
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	60 235
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	47 489
Abhängig Beschäftigte in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	240 846
Aufwendungen	1 000 €	31 042 006	1 697 376	29 344 630
davon				
Personalaufwand	1 000 €	10 629 031	711 716	9 917 316
davon für				
Bruttoentgelte	1 000 €	8 769 892	587 419	8 182 473
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	1 859 139	124 297	1 734 843
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 €	20 412 974	985 660	19 427 314
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	3 116 601	125 578	2 991 024
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	3 785 080	167 386	3 617 694
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 €	3 263 861	257 021	3 006 839
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	391 379	55 190	336 189
Bruttowertschöpfung	1 000 €	17 424 943	1 999 592	15 425 351
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 €	6 795 911	1 287 876	5 508 035

Jahr 2019

Merkmal	Maßeinheit	Rechtliche Einheiten insgesamt	davon mit einem Umsatz von ¹⁾	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Wirtschaftsabschnitt H				
Verkehr und Lagerei				
Rechtliche Einheit	Anzahl	4 952	3 005	1 947
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	3 872	2 757	1 116
Personengesellschaften	Anzahl	169	3	166
Kapitalgesellschaften	Anzahl	909	245	664
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	3	-	3
Gesamtumsatz ¹⁾	1 000 €	9 089 106	268 975	8 820 131
Subventionen	1 000 €	98 805	621	98 184
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	89 760	7 551	82 209
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	85 542	4 710	80 832
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	20 436
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 201
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	11 017
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	17 392
Abhängig Beschäftigte in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	63 589
Aufwendungen	1 000 €	8 028 255	159 467	7 868 788
davon				
Personalaufwand	1 000 €	2 311 939	60 372	2 251 566
davon für				
Bruttoentgelte	1 000 €	1 889 489	48 476	1 841 012
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	422 450	11 896	410 554
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 €	5 716 316	99 094	5 617 222
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	111 832	3 094	108 738
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	118 960	4 622	114 338
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 €	1 167 305	30 932	1 136 373
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	59 893	5 828	54 066
Bruttowertschöpfung	1 000 €	3 680 793	166 201	3 514 592
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 €	1 368 855	105 829	1 263 026

Jahr 2019

Merkmal	Maßeinheit	Rechtliche Einheiten insgesamt	davon mit einem Umsatz von ¹⁾	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Wirtschaftsabschnitt J²⁾				
Information und Kommunikation				
Rechtliche Einheit	Anzahl	4 451	3 225	1 226
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	2 327	2 273	54
Personengesellschaften	Anzahl	426	270	156
Kapitalgesellschaften	Anzahl	1 683	669	1 014
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	15	14	1
Gesamtumsatz ¹⁾	1 000 €	6 080 978	267 302	5 813 675
Subventionen	1 000 €	596 455	2 206	594 250
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	41 246	6 073	35 173
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	37 888	3 087	34 801
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	11 941
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 175
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	5 495
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	1 735
Abhängig Beschäftigte in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	31 429
Aufwendungen	1 000 €	6 322 726	159 410	6 163 316
davon				
Personalaufwand	1 000 €	1 913 197	58 689	1 854 508
davon für				
Bruttoentgelte	1 000 €	1 571 292	48 445	1 522 847
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	341 905	10 244	331 661
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 €	4 409 529	100 722	4 308 807
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	149 630	8 277	141 353
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	189 664	18 130	171 534
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 €	238 246	11 589	226 657
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	50 992	5 773	45 219
Bruttowertschöpfung	1 000 €	2 318 499	172 866	2 145 633
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 €	405 302	114 177	291 125

Jahr 2019

Merkmal	Maßeinheit	Rechtliche Einheiten insgesamt	davon mit einem Umsatz von ¹⁾	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Wirtschaftsabschnitt L³⁾				
Grundstücks- und Wohnungswesen				
Rechtliche Einheit	Anzahl	6 415	4 647	1 768
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	3 022	2 834	188
Personengesellschaften	Anzahl	1 022	667	355
Kapitalgesellschaften	Anzahl	2 134	1 084	1 050
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	237	63	174
Gesamtumsatz ¹⁾	1 000 €	5 562 370	369 027	5 193 342
Subventionen	1 000 €	13 419	117	13 302
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	24 104	8 213	15 891
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	18 846	3 860	14 986
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	7 097
Auszubildende	Anzahl	.	.	463
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	1 966
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	2 042
Abhängig Beschäftigte in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	12 795
Aufwendungen	1 000 €	3 557 427	184 644	3 372 783
davon				
Personalaufwand	1 000 €	672 563	64 560	608 003
davon für				
Bruttoentgelte	1 000 €	560 028	53 400	506 629
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	112 534	11 160	101 374
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 €	2 884 864	120 084	2 764 780
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	1 389 682	19 592	1 370 090
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	1 570 537	37 465	1 533 071
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 €	1 052 653	107 094	945 558
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	104 597	10 519	94 078
Bruttowertschöpfung	1 000 €	2 830 536	256 415	2 574 121
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 €	2 157 974	191 855	1 966 118

Jahr 2019

Merkmal	Maßeinheit	Rechtliche Einheiten insgesamt	davon mit einem Umsatz von ¹⁾	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Wirtschaftsabschnitt M				
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen				
Rechtliche Einheit	Anzahl	20 262	16 398	3 864
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	14 257	13 048	1 209
Personengesellschaften	Anzahl	1 184	684	500
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 553	2 424	2 129
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	268	241	27
Gesamtumsatz ¹⁾	1 000 €	8 525 569	1 341 486	7 184 083
Subventionen	1 000 €	642 331	73 141	569 190
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	97 845	30 191	67 654
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	80 503	15 015	65 488
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	31 255
Auszubildende	Anzahl	.	.	2 111
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	13 567
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	6 769
Abhängig Beschäftigte in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	55 294
Aufwendungen	1 000 €	7 741 529	820 550	6 920 979
davon				
Personalaufwand	1 000 €	3 218 960	371 242	2 847 718
davon für				
Bruttoentgelte	1 000 €	2 685 881	310 591	2 375 289
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	533 080	60 651	472 429
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 €	4 522 569	449 308	4 073 261
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	1 145 590	87 848	1 057 742
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	1 623 272	99 798	1 523 473
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 €	547 225	68 329	478 896
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	111 760	16 850	94 909
Bruttowertschöpfung	1 000 €	5 156 603	960 418	4 196 185
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 €	1 937 642	589 176	1 348 466

Jahr 2019

Merkmal	Maßeinheit	Rechtliche Einheiten insgesamt	davon mit einem Umsatz von ¹⁾	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Wirtschaftsabschnitt N				
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen				
Rechtliche Einheit	Anzahl	11 257	8 928	2 329
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	8 368	7 543	825
Personengesellschaften	Anzahl	707	434	272
Kapitalgesellschaften	Anzahl	2 140	911	1 229
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	42	40	2
Gesamtumsatz ¹⁾	1 000 €	6 236 766	642 087	5 594 679
Subventionen	1 000 €	24 530	3 504	21 026
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	122 835	19 483	103 352
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	112 908	10 795	102 113
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	45 301
Auszubildende	Anzahl	.	.	979
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	28 088
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	19 453
Abhängig Beschäftigte in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	76 672
Aufwendungen	1 000 €	5 267 318	355 121	4 912 197
davon				
Personalaufwand	1 000 €	2 474 427	152 337	2 322 091
davon für				
Bruttoentgelte	1 000 €	2 031 896	122 831	1 909 064
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	442 532	29 505	413 026
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 €	2 792 891	202 784	2 590 107
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	314 080	6 094	307 986
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	277 911	6 532	271 379
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 €	255 803	38 445	217 357
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	62 624	15 613	47 011
Bruttowertschöpfung	1 000 €	3 379 138	427 633	2 951 505
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 €	904 711	275 297	629 414

1) Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

2) Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3) Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt

[Inhalt](#)**1.2 Rechtliche Einheiten und deren Rechtsformen nach Wirtschaftszweigen**

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten				
		insgesamt	davon			
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
Anzahl						
H	Verkehr und Lagerei	4 952	3 872	169	909	3
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3 532	2 847	112	573	-
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	.	.	.	.	.
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	1 972	1 476	65	431	-
50	Schifffahrt	14	7	5	1	1
51	Luftfahrt	21	10	2	8	-
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	829	545	42	240	1
52.1	Lagerei	54	19	1	33	-
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	775	526	40	207	1
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	557	463	8	87	-
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	557	463	8	87	-
J	Information und Kommunikation	4 451	2 327	426	1 683	15
58	Verlagswesen	214	43	59	112	-
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	172	34	53	84	-
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb von Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	360	235	33	81	10
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	289	207	6	65	10
60	Rundfunkveranstalter ¹⁾	27	2	3	18	4
61	Telekommunikation	135	74	14	47	-
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	48	7	2	38	-
61.2	Drahtlose Telekommunikation	.	.	.	.	.
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	3 399	1 836	283	1 279	1
62.01	Programmierungstätigkeiten	1 880	730	235	915	-
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	987	777	23	187	-
63	Informationsdienstleistungen	315	135	35	145	-
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	163	62	15	86	-
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	152	73	19	59	-

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten				
		insgesamt	davon			
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
Anzahl						
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 415	3 022	1 022	2 134	237
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	6 415	3 022	1 022	2 134	237
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien	335	12	50	273	-
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien ²⁾	3 364	1 609	733	794	227
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Immobilien für Dritte	2 717	1 400	238	1 067	10
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und tech- nischen Dienstleistungen	20 262	14 257	1 184	4 553	268
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4 593	3 559	305	627	102
69.1	Rechtsberatung	2 410	2 219	130	46	15
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuer- beratung; Buchführung	2 183	1 340	174	581	87
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3 448	1 642	84	1 699	23
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	1 108	119	63	920	7
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	2 340	1 523	21	780	16
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	7 118	4 971	443	1 693	11
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	6 714	4 757	414	1 531	11
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	405	214	29	162	-
72	Forschung und Entwicklung	365	158	11	89	107
73	Werbung und Marktforschung	1 624	1 272	133	211	8
73.1	Werbung	1 571	1 244	133	185	8
73.2	Markt- und Meinungsforschung	53	28	-	25	-
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2 655	2 281	127	233	13
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	703	571	72	60	-
74.2	Fotografie und Fotolabors	573	564	4	5	-
74.3	Übersetzen u. Dolmetschen	400	390	1	8	-
74.9	Sonstige freiberuf., wissenschaftl. und technische Tätigkeiten a. n. g.	979	755	50	161	13
75	Veterinärwesen	459	373	82	-	4

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten				
		insgesamt	davon			
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen
Anzahl						
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 257	8 368	707	2 140	42
77	Vermietung von beweglichen Sachen	973	636	129	207	1
77.1	Vermietung von Kraftwagen	180	126	28	26	-
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern	174	166	-	7	1
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	602	335	98	168	-
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	432	113	82	238	-
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften	167	95	28	44	-
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	22	2	-	20	-
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	731	615	27	89	-
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	666	586	12	68	-
79.9	Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	65	30	15	21	-
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	390	202	57	130	-
80.1	Private Wach- u. Sicherheitsdienste	288	136	55	97	-
80.2	Sicherh.dienste mit Überwachungs- und Alarmsystemen	45	23	2	19	-
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	6 433	5 271	229	903	30
81.1	Hausmeisterdienste	3 653	3 249	59	345	-
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 529	1 115	115	300	-
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	1 251	907	56	258	30
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	2 298	1 531	183	573	11
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	392	316	15	61	-
82.2	Call Center	54	9	3	42	-
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	403	322	25	56	1
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	1 448	885	139	415	10
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	555	476	29	46	4
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	100	62	11	27	-
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern	455	414	18	19	4

1) Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

2) Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

[Inhalt](#)
**1.3 Ausgewählte Grundzahlen der Rechtliche Einheiten
nach Größenklassen des Umsatzes in den Wirtschaftsabschnitten**

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt		Rechtliche Einheiten insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September	
	Umsatz insgesamt ¹⁾ von ... bis unter ... €				insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
H	Verkehr und Lagerei		4 952	9 089 106	89 760	85 542
	davon					
	bis unter	250 000	3 005	268 975	7 551	4 710
	250 000 -	1 Million	1 131	601 917	10 497	9 501
	1 Million und mehr		816	8 218 215	71 712	71 331
J	Information und Kommunikation⁴⁾		4 451	6 080 978	41 246	37 888
	davon					
	bis unter	250 000	3 225	267 302	6 073	3 087
	250 000 -	1 Million	739	377 180	4 801	4 511
	1 Million und mehr		486	5 436 496	30 372	30 290
L	Grundstücks- und Wohnungswesen⁵⁾		6 415	5 562 370	24 104	18 846
	davon					
	bis unter	250 000	4 647	369 027	8 213	3 860
	250 000 -	1 Million	1 126	537 946	5 113	4 365
	1 Million und mehr		642	4 655 397	10 777	10 621
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und tech- nischen Dienstleistungen		20 262	8 525 569	97 845	80 503
	davon					
	bis unter	250 000	16 398	1 341 486	30 191	15 015
	250 000 -	1 Million	2 761	1 317 304	20 628	19 024
	1 Million und mehr		1 103	5 866 779	47 026	46 464
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen		11 257	6 236 766	122 835	112 908
	davon					
	bis unter	250 000	8 928	642 087	19 483	10 795
	250 000 -	1 Million	1 471	675 694	14 487	13 523
	1 Million und mehr		858	4 918 985	88 865	88 590
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		555	148 458	2 011	1 472
	davon					
	bis unter	250 000	474	29 892	769	316
	250 000 -	1 Million	67	27 582	365	279
	1 Million und mehr		13	90 983	877	877

1) Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

2) Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4) Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

5) Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Jahr 2019

Aufwendungen				Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Sub- ventionen	WZ 2008
insgesamt	davon						
	Personal- aufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾					
			zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 €							
8 028 255	2 311 939	5 716 316	336 666	1 167 305	59 893	98 805	H
159 467	60 372	99 094	9 061	30 932	5 828	621	
479 308	209 667	269 641	29 283	80 484	10 192	1 693	
7 389 480	2 041 899	5 347 581	298 322	1 055 889	43 873	96 491	
6 322 726	1 913 197	4 409 529	154 236	238 246	50 992	596 455	J
159 410	58 689	100 722	11 212	11 589	5 773	2 206	
362 018	145 420	216 597	10 248	18 440	4 116	5 765	
5 801 298	1 709 088	4 092 210	132 776	208 217	41 103	588 485	
3 557 427	672 563	2 884 864	60 206	1 052 653	104 597	13 419	L
184 644	64 560	120 084	9 571	107 094	10 519	117	
312 085	123 149	188 936	17 134	119 129	14 205	80	
3 060 697	484 854	2 575 844	33 501	826 429	79 873	13 221	
7 741 529	3 218 960	4 522 569	301 362	547 225	111 760	642 331	M
820 550	371 242	449 308	63 539	68 329	16 850	73 141	
1 020 648	561 626	459 022	49 421	131 976	22 481	6 100	
5 900 331	2 286 092	3 614 239	188 402	346 920	72 429	563 090	
5 267 318	2 474 427	2 792 891	142 979	255 803	62 624	24 530	N
355 121	152 337	202 784	18 896	38 445	15 613	3 504	
519 408	273 293	246 115	20 000	39 968	10 726	2 672	
4 392 789	2 048 798	2 343 992	104 083	177 389	36 285	18 354	
124 751	37 946	86 805	3 836	2 629	1 513	284	S/95
18 184	4 516	13 668	1 374	632	607	276	
19 615	6 577	13 037	644	607	472	-	
86 952	26 852	60 100	1 817	1 390	433	8	

[Inhalt](#)
**1.4 Ausgewählte Grundzahlen der Rechtlichen Einheiten
nach Größenklassen der tätigen Personen in den Wirtschaftsabschnitten**

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt		Rechtliche Einheiten insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September	
	Rechtliche Einheit mit ... bis ... tätigen Personen				insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
		Anzahl	1 000 €	Anzahl		
H	Verkehr und Lagerei		4 952	9 089 106	89 760	85 542
	davon					
		1	1 312	84 236	1 312	29
	2 -	9	2 356	561 845	9 466	7 258
	10 -	19	631	677 806	8 341	7 870
	20 -	49	371	732 393	10 558	10 363
	50 -	249	236	2 373 249	23 809	23 747
	250 und mehr		46	4 659 577	36 274	36 274
J	Information und Kommunikation⁴⁾		4 451	6 080 978	41 246	37 888
	davon					
		1	2 035	184 222	2 035	140
	2 -	9	1 837	474 287	6 632	5 255
	10 -	19	245	240 343	3 403	3 349
	20 -	49	204	754 262	6 387	6 366
	50 -	249	117	1 772 238	12 289	12 278
	250 und mehr		12	2 655 625	10 500	10 499
L	Grundstücks- und Wohnungswesen⁵⁾		6 415	5 562 370	24 104	18 846
	davon					
		1	3 307	1 040 115	3 307	369
	2 -	9	2 678	1 449 933	9 381	7 124
	10 -	19	273	690 457	3 562	3 505
	20 und mehr		157	2 381 864	7 853	7 847
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und tech- nischen Dienstleistungen		20 262	8 525 569	97 845	80 503
	davon					
		1	9 486	622 052	9 486	599
	2 -	9	9 083	1 903 427	30 320	22 823
	10 -	19	928	1 003 893	12 515	11 962
	20 -	49	539	1 547 311	15 895	15 568
	50 -	249	206	1 755 330	18 999	18 921
	250 und mehr		21	1 693 555	10 631	10 631
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen		11 257	6 236 766	122 835	112 908
	davon					
		1	4 830	298 320	4 830	270
	2 -	9	5 065	946 064	18 290	13 612
	10 -	19	632	742 093	9 015	8 533
	20 -	49	364	933 664	11 836	11 675
	50 -	249	290	1 795 680	30 035	29 994
	250 und mehr		76	1 520 946	48 830	48 823
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern		555	148 458	2 011	1 472
	davon					
		1	284	17 027	284	8
	2 -	9	251	36 728	746	487
	10 -	19	10	11 703	143	141
	20 und mehr		10	83 000	838	836

1) Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

2) Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4) Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

5) Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Jahr 2019

insgesamt	Aufwendungen			Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Sub- ventionen	WZ 2008
	davon		Materialaufwand ³⁾				
	Personal- aufwand ²⁾	zusammen					
				1 000 €			
8 028 255	2 311 939	5 716 316	336 666	1 167 305	59 893	98 805	H
33 328	798	32 530	4 400	7 006	2 098	-	
406 029	133 458	272 572	20 041	66 212	9 438	1 418	
560 038	198 334	361 705	20 118	50 985	9 257	1 990	
624 951	285 313	339 639	32 236	56 328	9 231	3 127	
2 064 514	669 119	1 395 395	79 876	170 468	20 368	16 172	
4 339 393	1 024 918	3 314 476	179 996	816 306	9 502	76 099	
6 322 726	1 913 197	4 409 529	154 236	238 246	50 992	596 455	J
101 916	3 130	98 786	4 486	5 249	4 836	10	
367 874	150 158	217 716	12 509	32 045	11 092	2 744	
234 457	134 691	99 766	8 693	17 572	3 881	2 640	
710 813	273 888	436 925	18 682	24 855	8 695	4 704	
1 635 737	684 819	950 918	58 879	71 345	15 045	8 086	
3 271 929	666 510	2 605 419	50 987	87 181	7 443	578 272	
3 557 427	672 563	2 884 864	60 206	1 052 653	104 597	13 419	L
626 422	10 736	615 687	5 752	427 072	23 806	1 088	
825 906	212 783	613 123	30 574	167 261	28 511	5 185	
432 965	113 859	319 107	8 072	76 356	9 167	5 014	
1 672 132	335 186	1 336 946	15 808	381 963	43 113	2 132	
7 741 529	3 218 960	4 522 569	301 362	547 225	111 760	642 331	M
250 504	38 967	211 538	19 818	38 002	8 351	886	
1 354 242	632 883	721 359	76 282	148 864	31 726	32 406	
845 598	443 169	402 429	37 666	41 883	16 637	8 328	
1 587 154	692 087	895 067	69 486	58 735	18 214	233 457	
1 716 248	831 868	884 380	59 902	85 569	28 577	64 357	
1 987 783	579 988	1 407 796	38 208	174 171	8 255	302 896	
5 267 318	2 474 427	2 792 891	142 979	255 803	62 624	24 530	N
133 662	6 530	127 132	4 505	18 615	6 083	391	
658 517	249 421	409 096	29 556	68 944	19 082	2 219	
651 705	184 991	466 713	21 928	35 309	8 328	1 818	
798 635	312 799	485 836	23 204	71 651	11 256	3 946	
1 571 084	742 893	828 191	33 651	37 525	8 583	7 264	
1 453 716	977 793	475 923	30 136	23 759	9 291	8 892	
124 751	37 946	86 805	3 836	2 629	1 513	284	S/95
9 712	92	9 620	663	478	294	-	
25 261	9 170	16 090	1 189	706	731	276	
9 351	4 502	4 849	369	407	202	-	
80 427	24 182	56 246	1 615	1 038	286	8	

[Inhalt](#)**1.5 Ausgewählte Grundzahlen nach Wirtschaftszweigen**

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Sub- ventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
		Anzahl	1 000 €	Anzahl		
H	Verkehr und Lagerei	4 952	9 089 106	98 805	89 760	85 542
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3 532	3 623 163	96 181	41 404	38 246
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	.	.	.	.	.
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	1 972	1 753 907	3 172	20 131	18 496
50	Schifffahrt	14	16 525	-	189	179
51	Luftfahrt	21	2 414 651	1	1 509	1 495
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	829	2 596 686	2 483	24 971	24 397
52.1	Lagerei	54	389 799	-	3 319	3 300
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	775	2 206 887	2 483	21 652	21 097
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	557	438 081	140	21 686	21 225
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	557	438 081	140	21 686	21 225
J	Information und Kommunikation	4 451	6 080 978	596 455	41 246	37 888
58	Verlagswesen	214	586 993	3 077	3 163	2 979
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	172	542 110	3 015	2 838	2 669
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb von Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	360	151 469	3 117	1 639	1 275
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	289	133 715	3 108	1 427	1 187
60	Rundfunkveranstalter ⁴⁾	27	118 284	578 941	2 429	2 425
61	Telekommunikation	135	360 051	-	1 765	1 638
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	48	246 421	-	1 263	1 224
61.2	Drahtlose Telekommunikation	.	.	.	.	.
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	3 399	4 291 498	10 568	26 642	24 217
62.01	Programmierungstätigkeiten	1 880	1 456 377	8 210	16 852	15 680
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	987	2 305 856	771	5 490	4 667
63	Informationsdienstleistungen	315	572 684	753	5 608	5 353
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	163	525 543	420	4 895	4 789
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	152	47 141	333	714	564

Jahr 2019

Personalaufwand ²⁾		Materialaufwand ³⁾	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	WZ 2008
insgesamt	darunter Bruttoentgelte				
1 000 €					
2 311 939	1 889 489	5 716 316	59 893	1 167 305	H
1 142 684	927 707	1 946 947	34 581	779 586	49
.	.	.	.	.	49.3
527 945	425 491	854 301	25 779	145 720	49.4
4 667	3 692	7 212	232	2 648	50
180 487	153 130	2 124 081	1 754	235 699	51
813 373	668 353	1 410 132	19 507	139 464	52
116 539	95 574	145 089	1 434	11 229	52.1
696 835	572 780	1 265 044	18 073	128 235	52.2
170 727	136 605	227 944	3 819	9 908	53
170 727	136 605	227 944	3 819	9 908	53.2
1 913 197	1 571 292	4 409 529	50 992	238 246	J
127 997	107 192	419 299	7 477	5 801	58
107 879	89 633	406 122	4 847	5 318	58.1
61 092	51 910	70 333	1 862	6 621	59
57 830	49 197	58 479	1 548	6 107	59.1
234 449	156 602	552 953	453	56 900	60
77 132	63 625	234 916	2 409	35 084	61
62 314	51 335	141 747	1 903	34 204	61.1
.	.	.	.	.	61.2
1 199 532	1 013 896	2 862 004	35 632	109 778	62
753 259	635 905	548 447	19 827	69 898	62.01
248 906	213 642	2 032 229	10 670	22 408	62.02
212 996	178 067	270 024	3 159	24 063	63
191 198	159 484	249 240	2 548	22 128	63.1
21 797	18 584	20 784	611	1 934	63.9

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Sub- ventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
		Anzahl	1 000 €	Anzahl		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 415	5 562 370	13 419	24 104	18 846
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	6 415	5 562 370	13 419	24 104	18 846
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien	335	589 565	-	928	694
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien ⁵⁾	3 364	3 657 896	12 775	11 569	8 557
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Immobilien für Dritte	2 717	1 314 909	644	11 607	9 595
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und tech- nischen Dienstleistungen	20 262	8 525 569	642 331	97 845	80 503
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	4 593	1 315 889	562	21 153	16 689
69.1	Rechtsberatung	2 410	600 024	47	8 668	6 116
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuer- beratung; Buchführung	2 183	715 865	515	12 485	10 573
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	3 448	1 920 540	200 983	16 079	13 959
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	1 108	1 145 773	194 515	8 582	8 089
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	2 340	774 767	6 468	7 497	5 870
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	7 118	3 307 455	11 962	34 843	28 905
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	6 714	2 923 113	10 572	30 887	25 230
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	405	384 342	1 390	3 955	3 675
72	Forschung und Entwicklung	365	935 836	427 830	9 803	9 620
73	Werbung und Marktforschung	1 624	426 708	195	8 178	6 690
73.1	Werbung	1 571	397 800	157	7 331	5 872
73.2	Markt- und Meinungsforschung	53	28 908	38	846	819
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2 655	489 258	517	5 765	3 143
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	703	90 003	81	1 320	582
74.2	Fotografie und Fotolabors	573	241 522	47	1 810	1 243
74.3	Übersetzen u. Dolmetschen	400	33 185	-	594	197
74.9	Sonstige freiberuf., wissenschaftl. und technische Tätigkeiten a. n. g.	979	124 549	388	2 041	1 121
75	Veterinärwesen	459	129 883	283	2 024	1 496

Personalaufwand ²⁾		Materialaufwand ³⁾	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	WZ 2008
insgesamt	darunter Bruttoentgelte				
1 000 €					
672 563	560 028	2 884 864	104 597	1 052 653	L
672 563	560 028	2 884 864	104 597	1 052 653	68
36 398	32 245	302 669	7 390	31 614	68.1
347 251	286 957	2 079 547	69 951	909 912	68.2
288 914	240 826	502 648	27 256	111 127	68.3
3 218 960	2 685 881	4 522 569	111 760	547 225	M
496 467	408 349	361 249	10 819	35 475	69
158 152	128 584	147 039	3 804	12 820	69.1
338 314	279 765	214 210	7 016	22 656	69.2
702 681	594 869	1 192 140	41 167	121 966	70
408 606	346 589	977 989	30 567	86 661	70.1
294 075	248 280	214 152	10 600	35 304	70.2
1 255 371	1 043 577	1 756 632	43 450	162 934	71
1 111 259	924 529	1 598 906	35 975	133 469	71.1
144 112	119 048	157 726	7 475	29 465	71.2
515 633	431 191	717 375	3 772	110 182	72
117 455	98 287	219 887	6 301	10 463	73
103 844	87 049	206 816	6 205	8 737	73.1
13 611	11 238	13 071	95	1 726	73.2
101 265	85 586	216 807	5 898	96 736	74
17 846	15 076	42 294	1 327	2 683	74.1
46 405	39 340	120 405	2 757	86 240	74.2
4 296	3 509	11 683	642	611	74.3
32 718	27 660	42 426	1 173	7 202	74.9
30 088	24 022	58 479	352	9 468	75

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Sub- ventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
		Anzahl	1 000 €	Anzahl		
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11 257	6 236 766	24 530	122 835	112 908
77	Vermietung von beweglichen Sachen	973	542 402	1 034	3 986	3 006
77.1	Vermietung von Kraftwagen	180	108 794	746	651	456
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern	174	82 984	42	887	714
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	602	349 393	245	2 404	1 812
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	432	826 212	511	26 490	26 242
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften	167	72 173	101	1 490	1 333
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	22	143 262	17	3 298	3 297
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	731	987 379	1 069	4 179	3 497
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	666	958 132	124	3 871	3 256
79.9	Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	65	29 247	945	308	241
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	390	420 913	716	12 455	12 152
80.1	Private Wach- u. Sicherheitsdienste	288	388 813	716	11 886	11 650
80.2	Sicherh.dienste mit Überwachungs- und Alarmsystemen	45	24 396	-	434	411
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	6 433	1 832 334	4 380	55 892	50 186
81.1	Hausmeisterdienste	3 653	504 377	662	12 423	9 044
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 529	890 208	480	36 105	34 822
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	1 251	437 749	3 238	7 365	6 320
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	2 298	1 627 526	16 820	19 833	17 824
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	392	33 286	-	775	426
82.2	Call Center	54	262 482	1 870	6 530	6 510
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	403	212 505	14 582	1 813	1 420
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	1 448	1 119 254	368	10 714	9 469
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	555	148 458	284	2 011	1 472
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	100	83 136	284	781	697
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern	455	65 321	-	1 231	774

1) Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

2) Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4) Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

5) Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Personalaufwand ²⁾		Materialaufwand ³⁾	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	WZ 2008
insgesamt	darunter Bruttoentgelte				
1 000 €					
2 474 427	2 031 896	2 792 891	62 624	255 803	N
90 396	74 328	304 340	10 353	83 658	77
10 345	8 531	73 572	2 249	13 680	77.1
20 758	17 033	39 752	1 202	20 912	77.2
59 013	48 542	190 583	6 854	48 796	77.3
645 006	532 655	104 192	5 125	3 373	78
37 716	31 154	19 318	1 191	480	78.1
127 684	105 826	12 602	618	447	78.3
91 427	75 795	809 661	6 462	21 993	79
83 705	69 390	790 146	6 072	21 633	79.1
7 722	6 405	19 515	390	361	79.9
258 591	213 149	116 560	3 981	7 586	80
244 585	201 750	104 055	3 232	6 943	80.1
11 993	9 711	9 658	416	480	80.2
910 577	738 720	552 657	23 863	70 067	81
175 398	143 722	177 239	7 159	18 210	81.1
580 657	469 977	179 378	10 448	23 369	81.2
154 523	125 021	196 039	6 257	28 487	81.3
478 430	397 248	905 482	12 840	69 126	82
8 180	6 608	14 639	499	542	82.1
167 559	139 671	83 492	1 141	2 367	82.2
50 356	41 807	158 309	3 137	12 786	82.3
252 336	209 162	649 042	8 062	53 432	82.9
37 946	31 306	86 805	1 513	2 629	S/95
21 425	17 850	58 303	379	1 033	95.1
16 521	13 457	28 502	1 134	1 596	95.2

[Inhalt](#)**1.6 Ausgewählte Kennzahlen nach Wirtschaftszweigen**

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		je rechtliche Einheit		
		Anzahl	1 000 €	
H	Verkehr und Lagerei	18	1 835	236
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	12	1 026	221
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	.	.	.
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	10	890	74
50	Schifffahrt	14	1 180	189
51	Luftfahrt	72	115 677	11 292
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	30	3 134	168
52.1	Lagerei	61	7 219	208
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	28	2 849	166
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	39	787	18
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	39	787	18
J	Information und Kommunikation	9	1 366	54
58	Verlagswesen	15	2 743	27
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	17	3 157	31
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb von Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	5	421	18
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	5	463	21
60	Rundfunkveranstalter ⁴⁾	90	4 381	2 107
61	Telekommunikation	13	2 658	259
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	26	5 134	713
61.2	Drahtlose Telekommunikation	.	.	.
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	8	1 262	32
62.01	Programmierungstätigkeiten	9	775	37
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	6	2 336	23
63	Informationsdienstleistungen	18	1 818	76
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	30	3 222	136
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	5	310	13

Jahr 2019

Verhältnis			Anteil der Personalaufwendungen an den Aufwendungen insgesamt	Bruttoentgelt je abhängig Beschäftigten	WZ 2008
Personalaufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾	Bruttoanlageinvestitionen			
zum Umsatz ¹⁾				€	
%					
25,4	62,9	12,8	28,8	22 088	H
31,5	53,7	21,5	37,0	24 256	49
.	.	.	.	.	49.3
30,1	48,7	8,3	38,2	23 004	49.4
28,2	43,6	16,0	39,3	20 597	50
7,5	88,0	9,8	7,8	102 419	51
31,3	54,3	5,4	36,6	27 395	52
29,9	37,2	2,9	44,5	28 964	52.1
31,6	57,3	5,8	35,5	27 150	52.2
39,0	52,0	2,3	42,8	6 436	53
39,0	52,0	2,3	42,8	6 436	53.2
31,5	72,5	3,9	30,3	41 472	J
21,8	71,4	1,0	23,4	35 982	58
19,9	74,9	1,0	21,0	33 588	58.1
40,3	46,4	4,4	46,5	40 724	59
43,2	43,7	4,6	49,7	41 460	59.1
198,2	467,5	48,1	29,8	64 573	60
21,4	65,2	9,7	24,7	38 832	61
25,3	57,5	13,9	30,5	41 956	61.1
.	.	.	.	.	61.2
28,0	66,7	2,6	29,5	41 867	62
51,7	37,7	4,8	57,9	40 555	62.01
10,8	88,1	1,0	10,9	45 777	62.02
37,2	47,2	4,2	44,1	33 262	63
36,4	47,4	4,2	43,4	33 300	63.1
46,2	44,1	4,1	51,2	32 938	63.9

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		je rechtliche Einheit		
		Anzahl	1 000 €	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4	867	164
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	4	867	164
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien	3	1 761	94
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien ⁵⁾	3	1 088	271
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Immobilien für Dritte	4	484	41
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und tech- nischen Dienstleistungen	5	421	27
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	5	286	8
69.1	Rechtsberatung	4	249	5
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuer- beratung; Buchführung	6	328	10
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	5	557	35
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	8	1 034	78
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	3	331	15
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	5	465	23
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	5	435	20
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	10	950	73
72	Forschung und Entwicklung	27	2 562	302
73	Werbung und Marktforschung	5	263	6
73.1	Werbung	5	253	6
73.2	Markt- und Meinungsforschung	16	542	32
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2	184	36
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	2	128	4
74.2	Fotografie und Fotolabors	3	422	151
74.3	Übersetzen u. Dolmetschen	1	83	2
74.9	Sonstige freiberuf., wissenschaftl. und technische Tätigkeiten a. n. g.	2	127	7
75	Veterinärwesen	4	283	21

Verhältnis			Anteil der Personalaufwendungen an den Aufwendungen insgesamt	Bruttoentgelt je abhängig Beschäftigten	WZ 2008
Personalaufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾	Bruttoanlageinvestitionen			
zum Umsatz ¹⁾					
%				€	
12,1	51,9	18,9	18,9	29 716	L
12,1	51,9	18,9	18,9	29 716	68
6,2	51,3	5,4	10,7	46 481	68.1
9,5	56,9	24,9	14,3	33 533	68.2
22,0	38,2	8,5	36,5	25 100	68.3
37,8	53,0	6,4	41,6	33 364	M
37,7	27,5	2,7	57,9	24 468	69
26,4	24,5	2,1	51,8	21 024	69.1
47,3	29,9	3,2	61,2	26 460	69.2
36,6	62,1	6,4	37,1	42 615	70
35,7	85,4	7,6	29,5	42 846	70.1
38,0	27,6	4,6	57,9	42 298	70.2
38,0	53,1	4,9	41,7	36 103	71
38,0	54,7	4,6	41,0	36 644	71.1
37,5	41,0	7,7	47,7	32 394	71.2
55,1	76,7	11,8	41,8	44 823	72
27,5	51,5	2,5	34,8	14 691	73
26,1	52,0	2,2	33,4	14 825	73.1
47,1	45,2	6,0	51,0	13 728	73.2
20,7	44,3	19,8	31,8	27 226	74
19,8	47,0	3,0	29,7	25 900	74.1
19,2	49,9	35,7	27,8	31 639	74.2
12,9	35,2	1,8	26,9	17 774	74.3
26,3	34,1	5,8	43,5	24 684	74.9
23,2	45,0	7,3	34,0	16 059	75

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		je rechtliche Einheit		
		Anzahl	1 000 €	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	11	554	23
77	Vermietung von beweglichen Sachen	4	557	86
77.1	Vermietung von Kraftwagen	4	606	76
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern	5	477	120
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	4	581	81
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	61	1 911	8
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften	9	431	3
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	150	6 505	20
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	6	1 351	30
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	6	1 440	33
79.9	Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	5	447	6
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	32	1 080	19
80.1	Private Wach- u. Sicherheitsdienste	41	1 351	24
80.2	Sicherh.dienste mit Überwachungs- und Alarmsystemen	10	542	11
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	9	285	11
81.1	Hausmeisterdienste	3	138	5
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	24	582	15
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	6	350	23
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	9	708	30
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	2	85	1
82.2	Call Center	122	4 894	44
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	4	527	32
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	7	773	37
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	4	268	5
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	8	835	10
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern	3	144	4

1) Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

2) Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

4) Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

5) Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Verhältnis			Anteil der Personalaufwendungen an den Aufwendungen insgesamt	Bruttoentgelt je abhängig Beschäftigten	WZ 2008
Personalaufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾	Bruttoanlageinvestitionen			
zum Umsatz ¹⁾					
%				€	
39,7	44,8	4,1	47,0	17 996	N
16,7	56,1	15,4	22,9	24 724	77
9,5	67,6	12,6	12,3	18 719	77.1
25,0	47,9	25,2	34,3	23 848	77.2
16,9	54,5	14,0	23,6	26 787	77.3
78,1	12,6	0,4	86,1	20 298	78
52,3	26,8	0,7	66,1	23 378	78.1
89,1	8,8	0,3	91,0	32 099	78.3
9,3	82,0	2,2	10,1	21 673	79
8,7	82,5	2,3	9,6	21 312	79.1
26,4	66,7	1,2	28,4	26 532	79.9
61,4	27,7	1,8	68,9	17 540	80
62,9	26,8	1,8	70,2	17 317	80.1
49,2	39,6	2,0	55,4	23 626	80.2
49,7	30,2	3,8	62,2	14 720	81
34,8	35,1	3,6	49,7	15 892	81.1
65,2	20,2	2,6	76,4	13 497	81.2
35,3	44,8	6,5	44,1	19 781	81.3
29,4	55,6	4,2	34,6	22 287	82
24,6	44,0	1,6	35,8	15 517	82.1
63,8	31,8	0,9	66,7	21 455	82.2
23,7	74,5	6,0	24,1	29 444	82.3
22,5	58,0	4,8	28,0	22 090	82.9
25,6	58,5	1,8	30,4	21 273	S/95
25,8	70,1	1,2	26,9	25 601	95.1
25,3	43,6	2,4	36,7	17 377	95.2

[Inhalt](#)

2.1 Rechtliche Einheiten, Umsatz, tätige Personen, abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen
Rechtliche Einheiten mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr
Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Personalaufwand		
				insgesamt ²⁾	davon	
					Brutto- entgelte	Sozial- auf- wendungen des Arbeitgebers
		Anzahl	1 000 €			
H	Verkehr und Lagerei	1 947	8 820 131	2 251 566	1 841 012	410 554
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 309	3 404 214	1 093 515	888 501	205 014
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	.	.	.	.	.
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	957	1 639 615	505 906	407 807	98 100
50	Schifffahrt	.	.	.	.	.
51	Luftfahrt	.	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	428	2 564 905	804 614	661 001	143 613
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	195	421 468	168 533	134 892	33 641
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	195	421 468	168 533	134 892	33 641
J	Information und Kommunikation	1 226	5 813 675	1 854 508	1 522 847	331 661
58	Verlagswesen	99	575 071	123 321	103 323	19 997
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	74	532 300	105 407	87 625	17 782
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb von Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	56	132 621	57 754	49 253	8 501
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	47	118 130	54 744	46 749	7 995
60	Rundfunkveranstalter ³⁾	16	117 218	233 746	156 027	77 719
60.1	Hörfunkveranstalter	7	34 303	7 364	6 155	1 208
61	Telekommunikation	41	355 691	76 271	62 911	13 360
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	.	.	.	.	.
61.2	Drahtlose Telekommunikation	9	9 483	1 559	1 274	285
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	930	4 078 837	1 156 828	978 508	178 320
62.01	Programmierungstätigkeiten	635	1 352 829	718 816	607 467	111 349
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	150	2 224 287	245 139	210 567	34 572
63	Informationsdienstleistungen	83	554 237	206 590	172 826	33 763
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	53	516 449	187 825	156 801	31 025
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	30	37 788	18 764	16 025	2 739

Jahr 2019

Tätige Personen am 30. September							WZ 2008
insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte						
	zusammen	und zwar					
		in Teilzeit	geringfügig Beschäftigte	Abhängig Beschäftigte in Vollzeiteinheiten	Aus- zubildende		
Anzahl							
82 209	80 832	11 017	17 392	63 589	1 201	H	
35 387	34 332	2 792	3 379	30 980	687	49	
.	.	.	.	.	.	49.3
17 918	17 107	712	1 355	15 969	200	49.4	
.	.	.	.	.	.	50
.	.	.	.	.	.	51
24 085	23 867	4 659	852	21 722	496	52	
21 082	20 983	3 428	13 120	9 315	12	53	
21 082	20 983	3 428	13 120	9 315	12	53.2	
35 173	34 801	5 495	1 735	31 429	1 175	J	
2 813	2 792	739	334	2 325	202	58	
2 544	2 524	693	334	2 076	195	58.1	
1 102	1 074	154	138	913	38	59	
1 006	995	138	137	841	38	59.1	
2 388	2 388	395	27	2 206	74	60	
163	163	21	6	152	2	60.1	
1 616	1 579	135	53	1 488	28	61	
.	.	.	.	.	.	61.1
63	51	14	2	47	3	61.2	
22 123	21 866	3 217	989	19 878	746	62	
14 016	13 875	2 103	750	12 532	435	62.01	
4 433	4 387	717	89	4 024	137	62.02	
5 131	5 102	856	194	4 619	86	63	
4 664	4 661	768	162	4 241	81	63.1	
467	441	88	32	378	4	63.9	

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Personalaufwand		
				insgesamt ²⁾	davon	
					Brutto- entgelte	Sozial- auf- wendungen des Arbeitgebers
		Anzahl	1 000 €			
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 768	5 193 342	608 003	506 629	101 374
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	1 768	5 193 342	608 003	506 629	101 374
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien	153	572 572	32 782	29 195	3 586
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien ⁴⁾	900	3 468 068	325 712	269 343	56 369
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Immobilien für Dritte	714	1 152 702	249 509	208 090	41 418
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und tech- nischen Dienstleistungen	3 864	7 184 083	2 847 718	2 375 289	472 429
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	784	954 305	406 459	335 188	71 271
69.1	Rechtsberatung	309	387 511	119 558	97 754	21 804
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuer- beratung; Buchführung	476	566 794	286 901	237 435	49 466
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	721	1 678 453	629 041	530 777	98 264
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	410	1 078 955	374 725	316 384	58 341
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	311	599 499	254 316	214 393	39 923
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 668	2 854 325	1 156 171	960 581	195 590
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	1 513	2 497 217	1 018 382	846 798	171 584
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	155	357 108	137 789	113 782	24 007
72	Forschung und Entwicklung	61	904 285	439 846	367 543	72 304
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	56	885 079	419 399	350 555	68 844
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	5	19 205	20 447	16 988	3 460
73	Werbung und Marktforschung	325	332 926	100 926	84 834	16 092
73.1	Werbung	313	305 274	87 958	74 115	13 843
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	155	359 149	89 374	75 805	13 569
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	50	52 904	13 862	11 778	2 084
74.2	Fotografie und Fotolabors	10	224 714	45 086	38 305	6 781
75	Veterinärwesen	150	100 640	25 900	20 561	5 339

Tätige Personen am 30. September							WZ 2008
insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte						
	zusammen	und zwar					
		in Teilzeit	geringfügig Beschäftigte	Abhängig Beschäftigte in Vollzeiteinheiten	Aus- zubildende		
Anzahl							
15 891	14 986	1 966	2 042	12 795	463	L	
15 891	14 986	1 966	2 042	12 795	463	68	
624	551	73	57	478	9	68.1	
7 636	7 133	850	965	6 115	230	68.2	
7 631	7 301	1 043	1 020	6 202	224	68.3	
67 654	65 488	13 567	6 769	55 294	2 111	M	
12 600	11 858	3 556	934	9 857	853	69	
4 271	3 822	1 206	461	3 103	342	69.1	
8 329	8 036	2 351	474	6 754	510	69.2	
11 849	11 706	2 255	721	10 446	288	70	
7 525	7 430	1 729	444	6 550	200	70.1	
4 324	4 276	526	277	3 896	88	70.2	
25 885	25 096	3 935	1 532	22 654	500	71	
22 397	21 709	3 416	1 269	19 644	466	71.1	
3 488	3 387	519	263	3 010	35	71.2	
7 605	7 605	1 834	327	6 619	179	72	
7 196	7 196	1 709	313	6 268	179	72.1	
409	409	125	14	352	-	72.2	
5 749	5 533	670	2 793	2 831	99	73	
4 960	4 744	444	2 452	2 460	98	73.1	
2 535	2 450	921	217	1 947	50	74	
397	373	62	34	331	3	74.1	
1 167	1 163	660	14	889	21	74.2	
1 431	1 238	396	245	940	141	75	

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Personalaufwand		
				insgesamt ²⁾	davon	
					Brutto- entgelte	Sozial- auf- wendungen des Arbeitgebers
		Anzahl	1 000 €			
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 329	5 594 679	2 322 091	1 909 064	413 026
77	Vermietung von beweglichen Sachen	260	490 539	83 448	68 720	14 727
77.1	Vermietung von Kraftwagen	51	100 377	8 978	7 442	1 536
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern	25	75 003	19 652	16 159	3 493
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	184	315 159	54 818	45 120	9 698
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	-	-	-	-	-
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	210	805 357	635 225	524 814	110 411
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften	38	60 200	34 427	28 542	5 885
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	168	946 281	80 473	67 012	13 462
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	154	920 883	73 793	61 453	12 340
79.9	Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	13	25 397	6 680	5 558	1 122
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	157	406 192	253 484	208 944	44 540
80.1	Private Wach- u. Sicherheitsdienste	126	378 959	240 246	198 169	42 077
80.2	Sicherh.dienste mit Überwachungs- und Alarmsystemen	19	22 232	11 724	9 526	2 198
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	1 080	1 438 265	810 824	658 555	152 269
81.1	Hausmeisterdienste	300	295 731	133 449	109 721	23 728
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	409	774 584	539 433	437 139	102 295
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	370	367 950	137 942	111 696	26 246
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	454	1 508 046	458 637	381 019	77 618
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	19	17 822	5 739	4 665	1 074
82.2	Call Center	31	261 174	167 364	139 510	27 854
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	48	188 862	48 171	40 034	8 137
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	357	1 040 189	237 362	196 809	40 552
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	80	118 566	33 430	27 631	5 798
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	16	78 889	20 642	17 196	3 446
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern	64	39 677	12 788	10 435	2 353

1) Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

2) Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3) Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

4) Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

Tätige Personen am 30. September							WZ 2008
insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte						
	zusammen	und zwar					
		in Teilzeit	geringfügig Beschäftigte	Abhängig Beschäftigte in Vollzeiteinheiten	Aus- zubildende		
Anzahl							
103 352	102 113	28 088	19 453	76 672	979	N	
2 683	2 494	264	324	2 173	50	77	
388	343	46	125	247	2	77.1	
634	617	124	36	540	23	77.2	
1 661	1 534	94	163	1 386	25	77.3	
-	-	-	-	-	-	77.4	
25 790	25 729	2 597	4 271	20 995	208	78	
1 132	1 109	219	64	979	73	78.1	
2 961	2 847	795	356	2 272	83	79	
2 762	2 658	740	324	2 130	81	79.1	
199	189	55	32	142	1	79.9	
11 854	11 827	2 424	2 650	9 008	105	80	
11 410	11 384	2 349	2 540	8 673	104	80.1	
380	379	75	77	293	1	80.2	
43 358	42 731	17 151	9 620	29 018	335	81	
6 119	5 933	1 151	931	4 879	41	81.1	
32 215	31 916	15 686	8 322	19 601	155	81.2	
5 024	4 882	314	367	4 538	139	81.3	
16 707	16 485	4 857	2 231	13 206	199	82	
203	196	48	25	168	4	82.1	
6 488	6 488	2 658	232	5 363	19	82.2	
1 317	1 290	172	269	1 022	59	82.3	
8 699	8 511	1 980	1 704	6 652	116	82.9	
1 242	1 156	103	98	1 066	33	S/95	
667	645	60	27	612	5	95.1	
575	511	42	71	454	28	95.2	

[Inhalt](#)**2.2 Umsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen****Rechtliche Einheiten mit einem Umsatz von 250 000 € und mehr**

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Sub- ventionen
H	Verkehr und Lagerei	8 820 131	1 136 373	54 066	98 184
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3 404 214	752 538	29 935	96 079
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	.	.	.	.
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	1 639 615	129 356	23 056	3 070
50	Schifffahrt	.	.	.	.
51	Luftfahrt	.	.	.	.
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	2 564 905	136 340	18 808	1 965
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	421 468	9 254	3 356	140
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	421 468	9 254	3 356	140
J	Information und Kommunikation	5 813 675	226 657	45 219	594 250
58	Verlagswesen	575 071	4 893	7 348	3 015
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	532 300	4 419	4 746	3 015
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb von Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	132 621	5 647	1 699	2 064
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	118 130	5 188	1 390	2 064
60	Rundfunkveranstalter ²⁾	117 218	56 900	452	578 941
60.1	Hörfunkveranstalter	34 303	1 139	183	-
61	Telekommunikation	355 691	35 036	2 189	-
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	.	.	.	.
61.2	Drahtlose Telekommunikation	9 483	164	80	-
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	4 078 837	101 279	30 825	9 544
62.01	Programmierungstätigkeiten	1 352 829	66 477	18 647	7 186
62.02	Erbringung von Beratungs- leistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	2 224 287	19 764	7 554	771
63	Informationsdienstleistungen	554 237	22 902	2 706	686
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	516 449	21 519	2 326	410
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	37 788	1 383	380	276

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Sub- ventionen
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 193 342	945 558	94 078	13 302
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	5 193 342	945 558	94 078	13 302
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien	572 572	15 745	6 729	-
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Immobilien ³⁾	3 468 068	840 414	64 642	12 775
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Immobilien für Dritte	1 152 702	89 399	22 708	526
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und tech- nischen Dienstleistungen	7 184 083	478 896	94 909	569 190
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	954 305	23 241	8 320	540
69.1	Rechtsberatung	387 511	6 453	2 416	25
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuer- beratung; Buchführung	566 794	16 789	5 904	515
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 678 453	106 634	35 355	195 177
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	1 078 955	76 783	29 016	194 322
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	599 499	29 851	6 339	856
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 854 325	144 252	38 519	6 014
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	2 497 217	118 950	31 660	5 281
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	357 108	25 302	6 859	733
72	Forschung und Entwicklung	904 285	101 464	3 625	366 914
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	885 079	100 323	3 590	350 550
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	19 205	1 141	35	16 364
73	Werbung und Marktforschung	332 926	6 713	4 516	45
73.1	Werbung	305 274	5 195	4 454	7
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	359 149	90 332	4 429	423
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	52 904	1 404	663	30
74.2	Fotografie und Fotolabors	224 714	86 036	2 616	47
75	Veterinärwesen	100 640	6 260	144	76

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Bruttoanlage- investitionen insgesamt	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Sub- ventionen
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 594 679	217 357	47 011	21 026
77	Vermietung von beweglichen Sachen	490 539	69 532	8 991	738
77.1	Vermietung von Kraftwagen	100 377	10 180	2 073	451
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern	75 003	20 807	1 078	42
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	315 159	38 544	5 840	245
77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	-	-	-	-
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	805 357	3 094	4 465	415
78.1	Vermittlung von Arbeitskräften	60 200	356	728	5
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	946 281	21 231	5 360	963
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	920 883	21 068	5 016	124
79.9	Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	25 397	163	344	839
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	406 192	7 390	3 708	716
80.1	Private Wach- u. Sicherheitsdienste	378 959	6 909	3 083	716
80.2	Sicherh.dienste mit Überwachungs- und Alarmsystemen	22 232	419	392	-
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	1 438 265	51 590	14 347	2 821
81.1	Hausmeisterdienste	295 731	10 948	2 804	638
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	774 584	13 955	6 241	480
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	367 950	26 687	5 302	1 703
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	1 508 046	64 520	10 140	15 372
82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops	17 822	270	341	-
82.2	Call Center	261 174	2 367	1 113	1 870
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	188 862	11 512	2 421	13 283
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	1 040 189	50 372	6 264	220
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	118 566	1 997	906	8
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	78 889	1 024	370	8
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern	39 677	973	536	-

1) Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

2) Bruttoentgelte sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt.

3) Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

4) Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

[Inhalt](#)**Bereinigtes Länderergebnis****3.1 Umsatz, tätige Personen, Bruttoentgelte und Bruttoanlageinvestitionen der in Sachsen ansässigen Niederlassungen der Rechtlichen Einheiten**

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September	Bruttoentgelte	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		1 000 €	Anzahl	1 000 €	
H	Verkehr und Lagerei	12 762 222	118 634	2 896 965	1 603 725
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	4 493 703	47 065	1 124 060	772 898
49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr	.	.	.	.
49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte	2 161 876	22 845	501 510	150 446
50	Schifffahrt	34 900	194	3 899	2 648
51	Luftfahrt	2 439 799	1 538	154 294	235 706
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 606 161	36 394	1 092 362	563 630
52.1	Lagerei	362 883	3 311	93 644	13 026
52.2	Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	4 243 278	33 083	998 718	550 604
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	1 187 659	33 443	522 350	28 844
53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	1 187 659	33 443	522 350	28 844
J	Information und Kommunikation	9 492 069	52 618	2 309 015	795 972
58	Verlagswesen	854 461	3 606	155 748	5 921
58.1	Verlegen von Büchern und Zeit- schriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	571 522	2 962	97 828	5 438
59	Herstellung, Verleih u. Vertrieb von Filmen u. Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	301 879	2 109	60 454	14 566
59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos	191 029	1 821	54 325	14 051
60	Rundfunkveranstalter ²⁾	97 948	1 874	117 628	41 813
61	Telekommunikation	2 010 035	5 488	302 205	456 921
61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation	1 662 145	3 943	221 260	365 815
61.2	Drahtlose Telekommunikation	.	.	.	.
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	5 418 991	33 250	1 467 676	191 713
62.01	Programmierungstätigkeiten	2 219 707	18 739	784 636	102 255
62.02	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	1 709 789	6 601	273 209	22 195
63	Informationsdienstleistungen	808 755	6 292	205 304	85 039
63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale	727 626	5 241	177 926	82 999
63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen	81 129	1 050	27 378	2 040

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September	Bruttoentgelte	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		1 000 €	Anzahl	1 000 €	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 166 085	25 865	634 647	1 141 711
68	Grundstücks- u. Wohnungswesen	6 166 085	25 865	634 647	1 141 711
68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Immobilien	704 900	1 062	42 222	32 805
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Immobilien ³⁾	4 041 478	12 134	310 731	994 899
68.3	Vermittlung und Verwaltung von Immobilien für Dritte	1 419 707	12 668	281 694	114 006
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und tech- nischen Dienstleistungen	9 825 983	117 056	3 586 551	679 663
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 841 851	26 872	719 370	41 423
69.1	Rechtsberatung	801 084	9 958	188 015	14 340
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuer- beratung; Buchführung	1 040 768	16 913	531 354	27 083
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 760 284	16 485	591 547	139 728
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	1 309 315	10 213	436 692	105 633
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	450 969	6 271	154 855	34 095
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	3 745 732	41 259	1 378 748	172 782
71.1	Architektur- und Ingenieurbüros	3 111 628	35 061	1 129 261	137 624
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	634 104	6 198	249 487	35 157
72	Forschung und Entwicklung	1 302 965	14 149	632 719	203 334
73	Werbung und Marktforschung	474 828	9 377	118 785	10 714
73.1	Werbung	445 563	8 525	107 375	8 980
73.2	Markt- und Meinungsforschung	29 265	852	11 410	1 734
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	547 473	6 625	114 873	102 151
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design	90 821	1 346	15 574	2 711
74.2	Fotografie und Fotolabors	239 876	1 793	38 498	86 083
74.3	Übersetzen u. Dolmetschen	38 707	608	4 485	637
74.9	Sonstige freiberuf., wissenschaftl. und technische Tätigkeiten a. n. g.	178 069	2 879	56 315	12 721
75	Veterinärwesen	152 850	2 290	30 510	9 529

Jahr 2019

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September	Bruttoentgelte	Bruttoanlage- investitionen insgesamt
		1 000 €	Anzahl	1 000 €	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 906 697	160 161	3 067 479	335 127
77	Vermietung von beweglichen Sachen	972 464	5 837	133 589	141 426
77.1	Vermietung von Kraftwagen	292 842	1 053	18 919	41 071
77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern	148 085	1 491	32 234	32 394
77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	525 747	3 234	81 627	67 691
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	1 715 585	47 783	1 155 225	12 956
78.2	Befristete Überlassung von Arbeitskräften	1 446 517	41 363	987 307	10 989
78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	168 306	4 514	112 280	1 316
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	1 591 916	4 898	95 550	23 146
79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter	1 562 669	4 586	89 100	22 786
79.9	Erbringung sonst. Reservierungsdienstleistungen	29 247	312	6 450	361
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	496 866	14 150	257 616	9 588
80.1	Private Wach- u. Sicherheitsdienste	442 511	13 070	232 193	8 712
80.2	Sicherh.dienste mit Überwachungs- und Alarmsystemen	46 651	947	23 735	714
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2 051 633	60 884	842 056	72 777
81.1	Hausmeisterdienste	570 393	13 323	165 819	18 887
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	1 030 053	40 041	546 947	24 996
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	451 188	7 520	129 290	28 893
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	2 078 234	26 608	583 444	75 235
82.2	Call Center	530 839	10 739	247 085	4 854
82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	207 781	1 826	42 013	12 738
82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	1 303 995	13 247	287 213	56 888
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	142 193	2 011	32 661	2 658
95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten	71 258	714	17 551	1 037
95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern	70 935	1 298	15 110	1 621

1) Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit und nicht betriebstypischen Nebengeschäften.

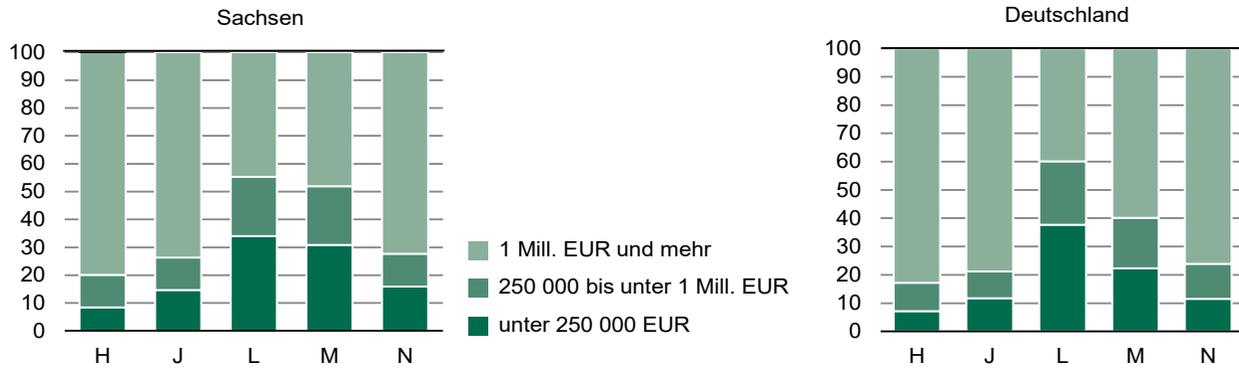
2) Seit dem Berichtsjahr 2015 werden die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen zugeordnet sondern den Subventionen.

3) Seit dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung nicht mehr berücksichtigt.

[Inhalt](#)

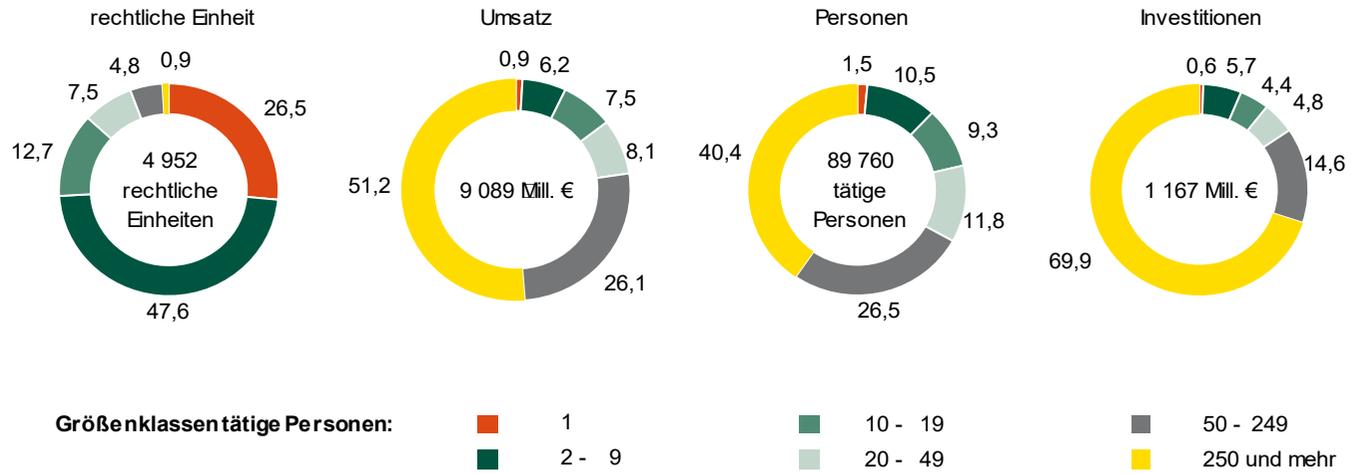
Abb. 1 Anteil der tätigen Personen an den Größenklassen des Umsatzes in den Wirtschaftsabschnitten in Sachsen und in Deutschland

in Prozent



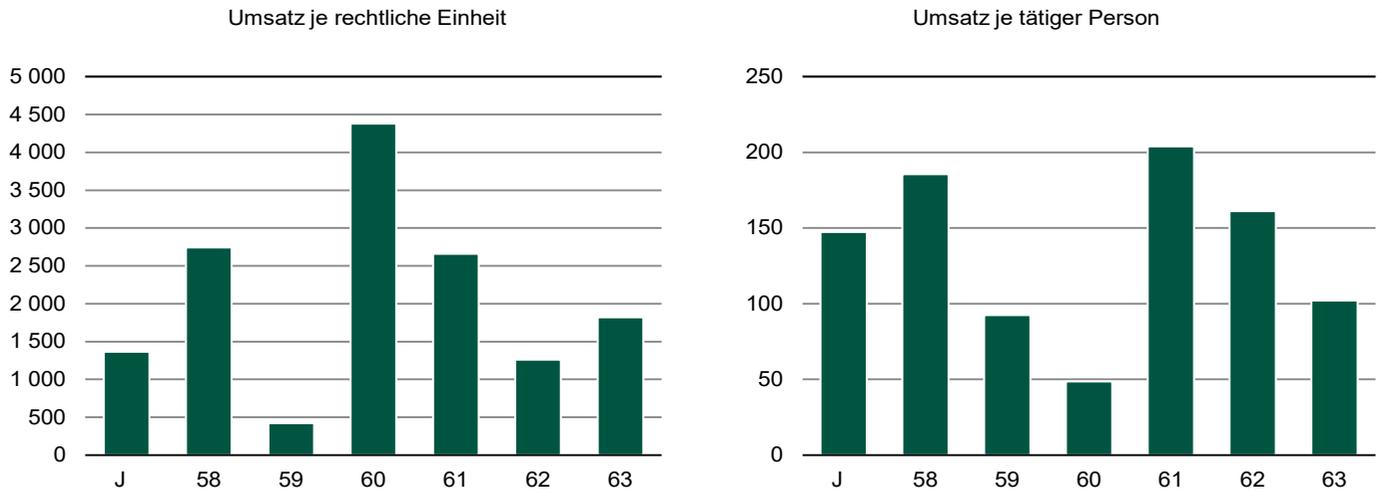
[Inhalt](#)

Abb. 2 Anteil der Größenklassen der tätigen Personen an den rechtlichen Einheiten, am Umsatz, an den tätigen Personen und an den Investitionen im Wirtschaftsabschnitt Verkehr und Lagerei



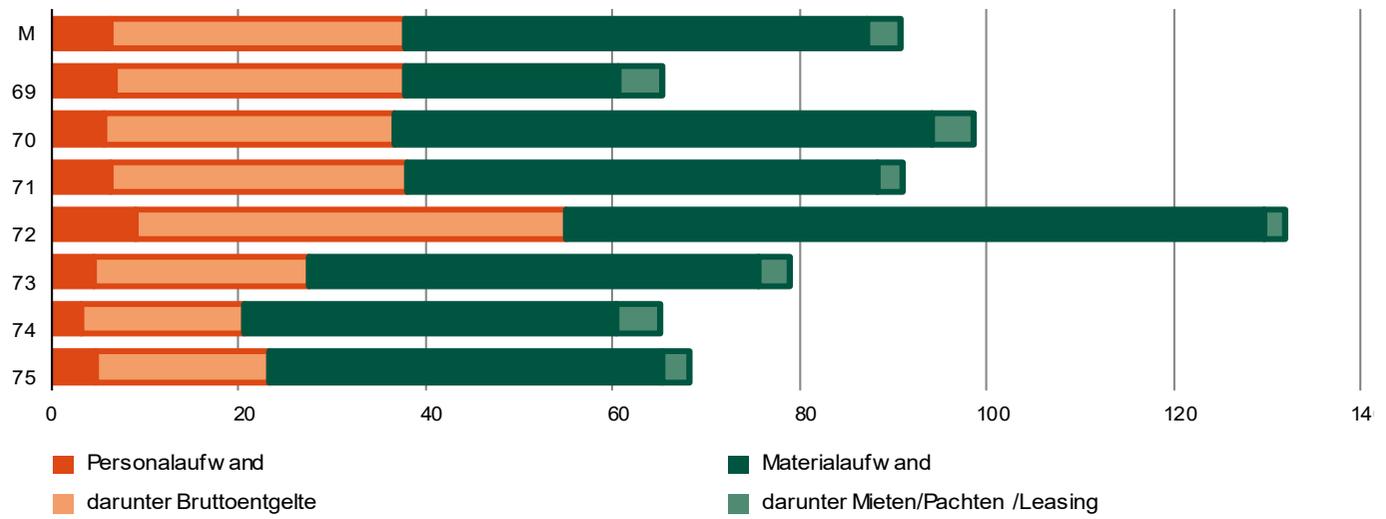
[Inhalt](#)**Abb. 3 Umsatz je rechtliche Einheit und Umsatz je tätiger Person in den Abteilungen des Wirtschaftsabschnittes Information und Kommunikation**

in 1 000 Euro



[Inhalt](#)
Abb. 4 Aufwendungen der rechtlichen Einheiten in den Abteilungen des Wirtschaftsabschnittes Erbringung v. freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

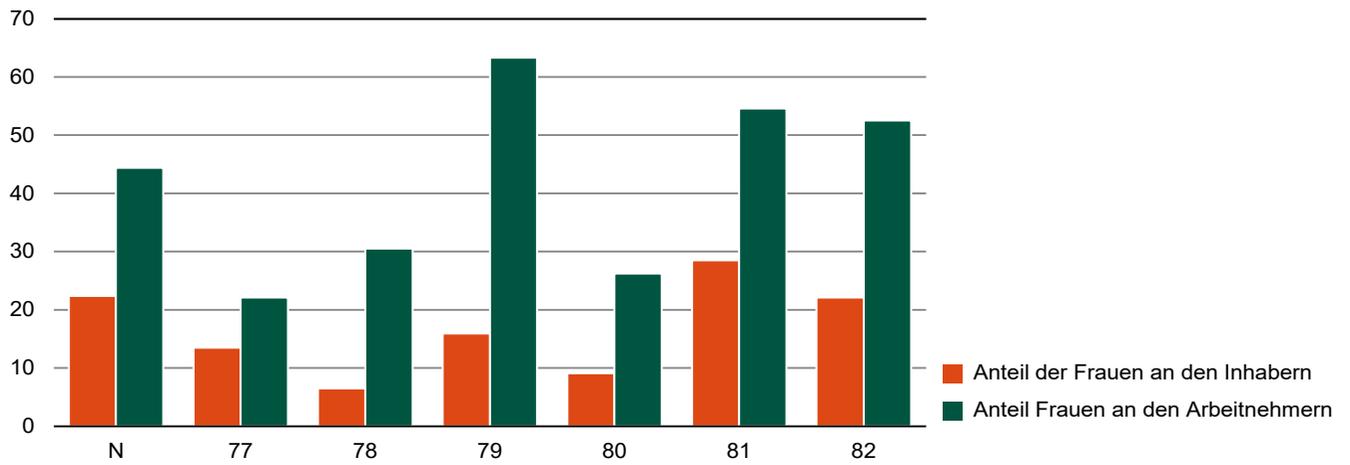
Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz in Prozent



[Inhalt](#)

Abb. 5 Anteil der Frauen an den Inhabern sowie an den abhängig Beschäftigten in den rechtlichen Einheiten mit einem Jahresumsatz von 250 000 EUR und mehr in den Abteilungen des Wirtschaftsabschnittes Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

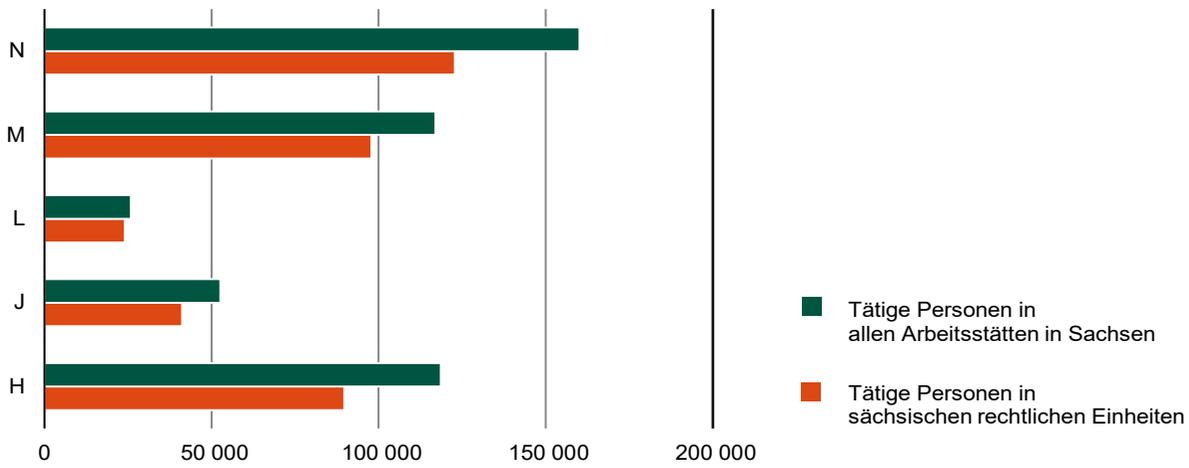
in Prozent



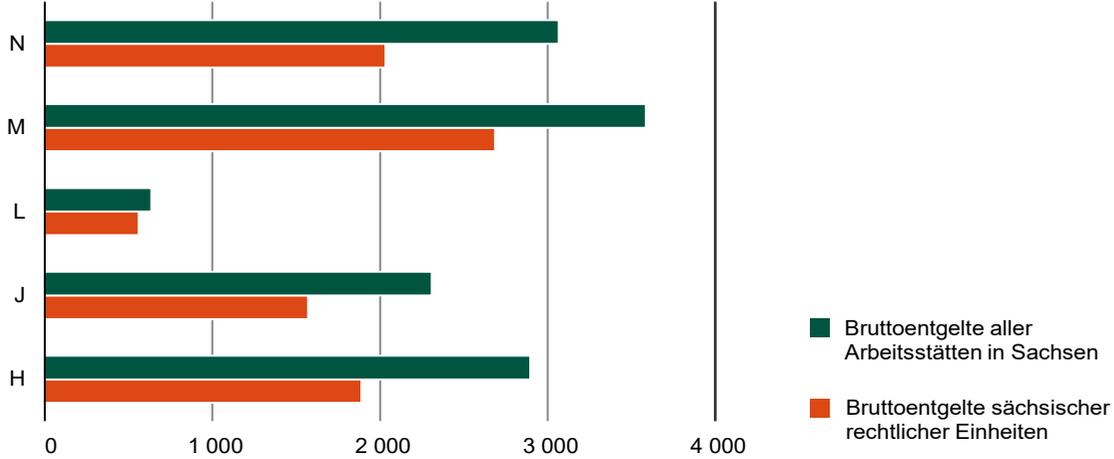
[Inhalt](#)

Abb. 6 Vergleich der Bruttoentgelte und der tätigen Personen in sächsischen rechtlichen Einheiten mit den Ergebnissen für alle Arbeitsstätten auf sächsischem Territorium (länderbereinigt) nach Wirtschaftsabschnitten

Tätige Personen
am 30. September



Bruttoentgelte
in Mill. €



Anhang: Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008**Übersicht über die Abschnitte, Abteilungen und Gruppen im Dienstleistungsbereich**

Lfd. Nr.	WZ 2008 Code	WZ 2008 - Bezeichnung
1	H	ABSCHNITT H – VERKEHR UND LAGEREI
2	49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
3	49.1	Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr
4	49.2	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr
5	49.3	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr
6	49.4	Güterbeförderung im Straßenverkehr, Umzugstransporte
7	49.5	Transport in Rohrfernleitungen
8	50	Schifffahrt
9	50.1	Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt
10	50.2	Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt
11	50.3	Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt
12	50.4	Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt
13	51	Luftfahrt
14	51.1	Personenbeförderung in der Luftfahrt
15	51.2	Güterbeförderung in der Luftfahrt und Raumtransport
16	52	Lagererei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
17	52.1	Lagererei
18	52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
19	53	Post-, Kurier- und Expressdienste
20	53.1	Postdienste von Universaldienstleistungsanbietern
21	53.2	Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste
22	J	ABSCHNITT J – INFORMATION UND KOMMUNIKATION
23	58	Verlagswesen
24	58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software)
25	58.2	Verlegen von Software
26	59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
27	59.1	Herstellung von Filmen und Fernsehprogrammen, deren Verleih und Vertrieb; Kinos
28	59.2	Tonstudios; Herstellung von Hörfunkbeiträgen; Verlegen von bespielten Tonträgern und Musikalien
29	60	Rundfunkveranstalter
30	60.1	Hörfunkveranstalter
31	60.2	Fernsehveranstalter
32	61	Telekommunikation
33	61.1	Leitungsgebundene Telekommunikation
34	61.2	Drahtlose Telekommunikation
35	61.3	Satellitentelekommunikation
36	61.9	Sonstige Telekommunikation
37	62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
38	63	Informationsdienstleistungen
39	63.1	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten; Webportale
40	63.9	Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen
41	L	ABSCHNITT L – GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN
42	68	Grundstücks- und Wohnungswesen
43	68.1	Kauf und Verkauf von eigenen Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien)
44	68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien)
45	68.3	Vermittlung und Verwaltung von Grundstücken, Gebäuden und Wohnungen (Immobilien) für Dritte

Lfd. Nr.	WZ 2008 Code	WZ 2008 - Bezeichnung
46	M	ABSCHNITT M – ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN
47	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
48	69.1	Rechtsberatung
49	69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung
50	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
51	70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben
52	70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung
53	71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
54	71.1	Architektur- und Ingenieurbüros
55	71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung
56	72	Forschung und Entwicklung
57	72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin
58	72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften
59	73	Werbung und Marktforschung
60	73.1	Werbung
61	73.2	Markt- und Meinungsforschung
62	74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
63	74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u. ä. Design
64	74.2	Fotografie und Fotolabors
65	74.3	Übersetzen und Dolmetschen
66	74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a. n. g.
67	75	Veterinärwesen
68	75.0	Veterinärwesen
69	N	ABSCHNITT N – ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN
70	77	Vermietung von beweglichen Sachen
71	77.1	Vermietung von Kraftwagen
72	77.2	Vermietung von Gebrauchsgütern
73	77.3	Vermietung von Maschinen, Geräten und sonstigen beweglichen Sachen
74	77.4	Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)
75	78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
76	78.1	Vermittlung von Arbeitskräften
77	78.2	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78	78.3	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften
79	79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
80	79.1	Reisebüros und Reiseveranstalter
81	79.9	Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
82	80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
83	80.1	Private Wach- und Sicherheitsdienste
84	80.2	Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen
85	80.3	Detekteien
86	81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
87	81.1	Hausmeisterdienste
88	81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln
89	81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen
90	82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.
91	82.1	Sekretariats- und Schreibdienste, Copy-Shops
92	82.2	Call Center
93	82.3	Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter
94	82.9	Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen
95	S	ABSCHNITT S – ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN
96	95.1	Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten
97	95.2	Reparatur von Gebrauchsgütern

[Inhalt](#)**Anhang 2 Fehlerrechnung
relativer Standardfehler in Prozent**

Nr. der Klassi- fikation der WZ	Zahl der rechtlichen Einheiten	Umsatz	Brutto- wertschöpfung zu Faktorkosten	Personal- aufwendungen	Brutto- investitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
H	1,2	0,5	0,6	0,5	3,0	1,6
49	1,3	0,8	1,0	0,9	4,4	0,9
49.3	3,3	1,4	2,1	1,6	7,7	1,7
49.4	0,7	1,3	1,6	1,1	10,3	1,0
50	24,9	6,4	4,7	7,4	0,8	8,5
51	23,7	1,7	0,2	0,5	0,1	0,6
52	1,1	0,7	0,6	0,4	3,8	0,4
52.1	0,0	2,8	1,2	1,2	15,3	1,2
52.2	1,2	0,7	0,7	0,4	3,8	0,4
53	4,6	4,5	2,7	3,0	29,6	6,9
53.2	4,6	4,5	2,7	3,0	29,6	6,9
J	1,3	0,7	1,2	0,8	2,4	0,7
58	8,2	0,9	1,2	1,2	11,5	2,3
58.1	9,2	0,8	0,9	0,9	12,0	2,3
59	2,0	3,5	4,1	3,3	17,5	4,3
59.1	2,7	4,0	4,4	3,2	18,3	4,8
60	7,3	0,7	0,3	0,1	0,0	0,3
61	37,0	1,1	1,7	1,8	4,2	2,1
61.1	30,0	1,1	1,2	2,1	2,2	1,9
61.2	0,0	3,3	4,5	2,9	39,7	4,7
62	1,0	0,9	1,7	1,1	5,7	1,0
62.01	1,0	1,6	1,9	1,3	7,6	1,2
62.02	0,8	1,2	3,1	1,9	16,6	1,6
63	3,7	1,8	2,1	2,0	4,0	1,3
63.1	3,4	1,8	1,8	2,1	3,9	1,3
63.9	4,8	3,2	5,2	5,6	14,5	4,6
L	0,7	3,4	6,9	2,3	11,1	1,4
68	0,7	3,4	6,9	2,3	11,1	1,4
68.1	2,8	20,1	29,1	10,2	22,4	2,6
68.2	0,8	3,0	9,3	4,2	11,7	2,5
68.3	1,5	7,1	10,3	2,2	26,4	1,5
M	0,4	0,9	1,1	1,0	5,7	1,3
69	0,3	1,4	1,7	1,7	13,5	1,2
69.1	0,8	2,3	2,8	2,9	19,2	2,3
69.2	0,7	1,7	2,0	1,9	17,2	1,3
70	1,2	2,2	2,0	1,7	21,4	1,3
70.1	1,0	3,2	3,1	1,7	20,1	1,3
70.2	1,8	2,7	2,4	3,5	54,2	2,7
71	0,6	0,9	1,1	0,9	7,6	0,5
71.1	0,6	1,1	1,3	1,1	9,3	0,6
71.2	0,3	2,6	3,4	1,9	12,8	1,5
72	13,8	4,3	5,0	4,8	8,2	4,7
73	1,5	2,7	2,9	2,8	16,2	12,1
73.1	1,5	3,1	3,1	3,2	20,1	13,9
73.2	9,1	3,3	6,9	4,2	18,6	2,8
74	0,7	1,6	1,3	2,4	3,0	1,6
74.1	1,6	3,3	3,2	4,1	16,9	2,2
74.2	0,4	1,0	0,3	0,9	0,2	1,5
74.3	0,5	5,9	7,1	11,9	35,7	3,7
74.9	1,4	3,8	4,8	6,8	36,8	2,9
75	1,5	3,4	4,8	3,7	19,6	3,2

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der rechtlichen Einheiten	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
	%					
N	2,1	1,1	1,0	1,0	5,9	1,3
77	2,1	2,6	3,0	2,0	10,4	1,7
77.1	6,0	5,1	6,6	5,1	18,6	4,1
77.2	7,5	8,3	11,1	4,3	34,5	3,9
77.3	1,5	2,7	2,4	1,9	7,0	1,7
78	8,0	1,6	1,6	1,5	18,1	3,5
78.1	10,1	5,7	5,7	7,5	23,0	4,3
78.3	19,6	2,9	2,3	1,9	32,0	1,7
79	5,9	4,0	6,1	2,1	36,8	1,6
79.1	4,8	3,8	6,1	2,2	37,6	1,7
79.9	11,4	3,5	4,4	4,3	40,7	3,5
80	3,4	3,4	1,2	1,3	21,4	1,3
80.1	0,9	4,4	1,4	1,6	24,5	1,7
80.2	23,3	5,3	6,1	6,4	14,1	5,0
81	2,8	1,6	1,6	1,6	8,0	1,3
81.1	0,8	4,7	3,2	2,2	11,4	1,8
81.2	10,9	1,5	1,5	1,6	18,0	1,4
81.3	0,5	2,9	4,0	3,5	9,9	2,2
82	1,2	2,5	2,0	2,2	10,6	1,6
82.1	1,2	6,9	7,1	8,5	31,3	3,3
82.2	14,8	1,3	2,3	1,1	13,3	1,1
82.3	1,8	1,4	2,1	1,5	24,5	2,2
82.9	1,5	3,4	2,2	1,4	12,4	1,4
95	3,3	3,1	4,0	2,3	19,6	2,3
95.1	3,5	2,3	4,6	0,9	1,2	1,9
95.2	3,9	5,5	5,2	5,3	28,0	3,3

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich



2018

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28/07/2020

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon:+49 (0)611 75 3535

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- Grundgesamtheit: Abschnitte H, J, L, M, N sowie Abteilung S 95 der NACE Rev.2 bzw. WZ 2008.
- Statistische Einheiten (Erhebungseinheiten): rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Hauptsitz in Deutschland.
- Darstellungseinheiten: Rechtliche Einheiten und ab Berichtsjahr 2018 Unternehmen entsprechend der EU-Definition
- Räumliche Abdeckung: Deutschland insgesamt (NUTS-0), Bundesländer (NUTS-1) und Regierungsbezirke (NUTS-2).
- Berichtszeitraum/-zeitpunkt: Kalenderjahr bzw. Stichtag.
- Periodizität: jährlich.
- Rechtsgrundlagen: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (Neufassung) sowie das Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- Geheimhaltung: Technisch unterstütztes Zellsperungsverfahren mit länderübergreifender Geheimhaltung.
- Qualitätsmanagement: kontinuierliche Maßnahmen der Evaluation und Verbesserung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 6

- Inhalte der Statistik: allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit sowie tief gegliederte Strukturmerkmale zu tätigen Personen, Personalaufwendungen, Erträgen, Vorleistungen, Steuern, Subventionen sowie Investitionen; die Kennzeichnung der statistischen Einheiten richtet sich nach der WZ 2008.
- Nutzerbedarf: Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer sind die Kommission der Europäischen Union, die Bundes- und Landesregierungen, Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder uvm.
- Nutzerkonsultation: direkt über den Statistischen Beirat sowie den Fachausschuss.

3 Methodik

Seite 7

- Konzept der Datengewinnung: geschichtete Zufallsstichprobe von höchstens 15 % der Einheiten in der Auswahlgesamtheit (Unternehmensregister), Schichtung der Stichprobe nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Beschäftigten- sowie Umsatzgrößenklassen.
- Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung: dezentral, Online-Befragung (Erhebungsbogen siehe Anhang).
- Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung): Datenaufbereitung erfolgt automatisiert in einem Zentralen Produktions- und Datenaufbereitungsverfahren (ZPD); freie Hochrechnung.
- Preis- und Saisonbereinigung: keine.
- Erhebungsinstrumente: Online-Meldeverfahren (IDEV und eSTATISTIK.core).
- Beantwortungsaufwand: gering, verschiedene Möglichkeiten der Entlastung (insbesondere kleiner Erhebungseinheiten) wurden geschaffen.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 9

- Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: hoch, aufgrund der gewählten Methode.
- Stichprobenbedingte Fehler: Quantifizierung (siehe Anhang).
- Nicht-stichprobenbedingte Fehler: durch Einsatz von umfangreichen Qualitätskontrollen und Vergleichswerten aus den Vorjahren wird dieser Fehler so gering wie möglich gehalten.
- Revisionen: keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 10

- Aktualität: Endgültige Ergebnisse liegen frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vor.
- Pünktlichkeit: Erste Ergebnisse für das aktuelle Berichtsjahr werden jeweils 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes an das europäische Statistikamt Eurostat übermittelt.

6 Vergleichbarkeit

Seite 10

- Räumliche Vergleichbarkeit: EU-weit sowie zwischen den einzelnen Bundesländern vergleichbar.
- Zeitliche Vergleichbarkeit: Aufgrund der Revisionen der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation, der Erweiterung des Erfassungsbereichs der Strukturhebung (ab dem Berichtsjahr 2008) und den neuen Stichprobenziehungen (Berichtsjahr 2003, 2008, 2011, 2014 und 2016) ist eine zeitliche Vergleichbarkeit nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich.

7 Kohärenz

Seite 11

- Statistikübergreifende Kohärenz: Abweichungen zu Ergebnissen anderer amtlicher Statistiken sind z. B. in unterschiedlichen Merkmalsdefinitionen und statistischen Einheiten begründet, wodurch kein Vergleich der Ergebnisqualität zwischen diesen Statistiken möglich ist.
- Statistikinterne Kohärenz: liegt vor.
- Input für andere Statistiken: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich, Erzeugerpreisindizes Dienstleistungen, Inward-FATS, Finanzdienstleistungsstatistiken, FDZ und zur Pflege des Unternehmensregisters.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 11

- Verbreitungswege: ausschließlich kostenlose elektronische Veröffentlichung diverser regelmäßiger und unregelmäßiger Publikationen: Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6, Fachberichte uvm.
- Richtlinien der Verbreitung: 19 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6; die Veröffentlichung der Fachberichte erfolgt anschließend; im Veröffentlichungskalender ist die Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 nicht enthalten.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 12

Keine.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit wurde auf der Basis der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev.2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008), abgegrenzt und umfasst alle Erhebungseinheiten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den Abschnitten H, J, L, M, N und in der Abteilung S 95 der NACE Rev. 2 liegt.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist die Rechtliche Einheit. Diese wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Zur Grundgesamtheit gehören alle Rechtlichen Einheiten und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Hauptsitz in Deutschland, die einem der im Abschnitt 1.1 aufgezählten Wirtschaftsbereiche der NACE Rev. 2 bzw. der WZ 2008 zugeordnet sind. Aus dieser Grundgesamtheit werden die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels Stichprobenziehung (siehe Kapitel 3) ermittelt. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Teile der Erhebungseinheit sowie dort ansässige rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften im Inland sind eigenständige Erhebungseinheiten.

Darstellungseinheiten: erstmals ab dem Berichtsjahr 2018 werden bei den Unternehmensstrukturstatistiken Ergebnisse für Unternehmen entsprechend der EU-Unternehmensdefinition nachgewiesen, wie sie die EU-Einheitenverordnung vorgibt. Diese definiert das Statistische Unternehmen als die kleinste Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten aus. Ein Unternehmen kann einer einzigen Rechtlichen Einheit entsprechen ("einfaches Unternehmen") oder aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen ("komplexes Unternehmen").

Daneben werden auch noch Ergebnisse für die bis zum Berichtsjahr 2017 ausschließlich verwendete Darstellungseinheit veröffentlicht, die in der Vergangenheit zwar als Unternehmen bezeichnet wurde, bei der es sich aber im Sinne der EU-Einheitenverordnung um Rechtliche Einheiten handelt.

1.3 Räumliche Abdeckung

Ergebnisse werden für folgende Ebenen der Systematik der Gebietseinheiten erstellt: Deutschland insgesamt (NUTS-0), Bundesländer (NUTS-1) und Regierungsbezirke (NUTS-2). Diese Ergebnisse liegen im Statistischen Bundesamt (Destatis) vor. Die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer sind darüber hinaus im jeweiligen Statistischen Landesamt abrufbar.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

Stimmt das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr der Erhebungseinheit nicht mit dem Kalenderjahr überein, wird das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr zugrunde gelegt, das im Laufe des Kalenderjahres endet.

Die Merkmale unter Abschnitt A des Fragebogens SiD "Allgemeine Angaben" beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres sowie die Merkmale unter Abschnitt D des Fragebogens SiD "Tätige Personen" auf den Stichtag 30. September des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird jährlich durchgeführt. Erste Ergebnisse dieser Statistik liegen für das Berichtsjahr 2000 vor.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich beruht auf EU- und Bundesrecht.

- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik. (Die Rechtsakte der EU sind in der jeweils geltenden Fassung auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union zu finden unter: <http://eur-lex.europa.eu/>).
- Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG). (Die nationalen Rechtsvorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung zu finden unter: <https://www.gesetze-im-internet.de>).

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 6 DStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben).

2. Innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der Statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vomhunderteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzeldaten sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Um zu vermeiden, dass in den veröffentlichten Tabellen Einzelangaben von Unternehmen offengelegt werden, unterliegen die Ergebnisse einer abgestimmten, länderübergreifenden Geheimhaltung. Zur Anwendung kommt ein technisch unterstütztes Zellsperungsverfahren. Dabei wird bei der primären Geheimhaltung berücksichtigt, wie viele Fälle hinter jedem einzelnen Tabellenfeld stehen (Mindestfallzahlregel) und in welchem Umfang einzelne Fälle zu den Werten in den Tabellenfeldern beitragen (p% Regel). Dieser Prozess erfolgt vollautomatisiert. Stehen aggregierte Statistikdaten miteinander in additivem Zusammenhang, müssen zusätzlich zu den Primärsperren sogenannte Sekundärsperren vorgenommen werden (sekundäre Geheimhaltung). Die sekundäre Geheimhaltung erfolgt tabellen- und länderübergreifend mithilfe des Softwareprogramms Tau-Argus.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige systematische Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität der Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Stellen im Prozess der Statistikerstellung ansetzen, werden ständig den aktuellen Ansprüchen angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Hierzu tragen die jährlich tagende Referentenbesprechung sowie die ebenfalls jährlich durchgeführte Mitarbeiterschulung bei. Dadurch und durch den ständigen Austausch mit den die Erhebung bearbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden auftretende Probleme zeitnah erkannt, gelöst und die Lösung bundesweit angewendet. Damit wird sichergestellt, dass bei dezentraler Erhebung auftretende Unplausibilitäten in den Bundesländern einheitlich bereinigt werden und ein bundesweit einheitlicher Qualitätsstandard zeitnah angewendet wird.

Zu den standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Eine Maßnahme, die zur Entlastung der Auskunftspflichtigen, zur Verbesserung der Auswahlgrundlage und der Ergebnisqualität beiträgt, ist z. B. die Rotation gegen bereits in vorherigen Berichtsjahren auskunftspflichtige statistische Einheiten bei Ziehung einer komplett neuen Stichprobe (bisher so geschehen für die Berichtsjahre 2003, 2008, 2011 und 2014). Dadurch wird u. a. der wirtschaftliche Schwerpunkt der Erhebungseinheiten, welcher ein Schichtungsmerkmal bei der Stichprobenziehung ist, im Unternehmensregister der amtlichen Statistik (Auswahlgrundlage) gepflegt.

Für das Berichtsjahr 2016 konnte bedingt durch die Umstellung der Stichprobenmethodik keine Rotation durchgeführt werden.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt führt die gewählte Stichprobenmethode zu qualitativ hochwertigen Ergebnissen bei gleichzeitig geringer Belastung der Auskunftspflichtigen (Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit) im Erfassungsbereich dieser Statistik. Eine konkrete Qualitätsbewertung der Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich lässt sich aus der Fehlerrechnung (Berechnung des relativen Standardfehlers) ableiten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Erhebungsinhalte der jährlichen Strukturhebung im Dienstleistungsbereich gliedern sich in folgende vier Komplexe (Fragebogen SiD):

1. Allgemeine Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheit:

- Wirtschaftlicher Schwerpunkt,
- Rechtsform,
- Anzahl der Niederlassungen,

2. Tätige Personen sowie Personalaufwand:

- Zahl der tätigen Personen nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit,
- Bruttoentgelte,
- gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers,

3. Erträge, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen:

- Gesamtumsätze nach In- und Ausland und nach Art der Umsätze,
- Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material nach Arten,
- Wert der Bestände (Anfangs- und Endbestand) von bezogenen Dienstleistungen, Waren und Material,
- Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing sowie für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter,
- Steuern, Abgaben sowie Subventionen,

4. Investitionen:

- Wert der erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke nach Arten,
- Wert der selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke,
- Wert der erworbenen und selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände.

Seit dem Berichtsjahr 2016 wurden in Folge des Inkrafttretens des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) im Juli 2015 die beiden Merkmalsbezeichnungen "Umsatz" und "sonstige betriebliche Erträge" durch die Bezeichnungen "Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit" und "Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften" ersetzt. Zu Letzterem zählen insbesondere Einnahmen aus Vermietung und Leasing sowie Lizenzeinnahmen und Kantineerlöse.

Der Gesamtumsatz ist von den Änderungen nicht betroffen.

Ferner wurden seit Berichtsjahr 2018 die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in abhängig Beschäftigte umbenannt.

Handelt es sich bei großen Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen im Berichtsjahr von 250 000 Euro und mehr) um Mehrländerunternehmen, d. h. um Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern, sind die folgenden Merkmale (Fragebogen SiDK):

- Gesamtumsatz,
- Bruttoentgelte,
- Bruttoanlageinvestitionen sowie die
- Anzahl der tätigen Personen

nach Bundesländern aufzugliedern.

Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen gliedern zusätzlichen ihren Auslandsumsatz nach dem Sitz der Auftraggeber (innerhalb bzw. außerhalb der EU) sowie ihren Umsatz nach Dienstleistungsarten auf, wenn sie ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsbereiche haben

- jährlich:

- IT-Dienstleistungen,
- Werbung sowie
- Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften,

- zweijährlich ab Berichtsjahr 2008 (gerade Berichtsjahre):

- Rechtsberatung,
 - Wirtschafts- und Steuerberatung; Buchführung sowie
 - Public-Relations- und Unternehmensberatung,
- zweijährlich ab Berichtsjahr 2009 (ungerade Berichtsjahre):
- Architektur- und Ingenieurbüros,
 - Technische, physikalische und chemische Untersuchung sowie
 - Markt- und Meinungsforschung.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Der Erhebung, Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse der Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich liegt für die Berichtsjahre ab 2008 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugrunde.

Siehe auch unter:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/Klassifikationen.html>

Für den Berichtszeitraum 2003 bis 2007 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003);

für den Berichtszeitraum 2000 bis 2002 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993).

Die WZ 2008 entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2; die WZ 2003 der NACE Rev. 1.1.

Maßgeblich für die räumliche Gliederung ist die NUTS (vgl. Abschnitt 1.3).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen der erhobenen Merkmale können den Erläuterungen zum Merkmalskatalog (siehe Anhang) entnommen werden. Diese richten sich nach den in der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 250/2009 der Kommission vom 11. März 2009 abgedruckten Merkmalsdefinitionen, ggf. ergänzt bzw. angepasst an nationale Besonderheiten. Die Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL beruhen im Wesentlichen auf den Definitionen der statistischen Güterklassifikation, der CPA 2008.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzerinnen und Hauptnutzern der Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich zählen die Bundesministerien - insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie -, die jeweiligen Länderressorts und die Europäische Kommission, die die jährlichen Strukturstatistiken als Datengrundlage bei wirtschafts- und strukturpolitischen Entscheidungen heranziehen. Daneben verwenden auch Wirtschaftsverbände, Interessenvertretungen und Unternehmen, v. a. aus den erfassten Wirtschaftsbereichen, die Ergebnisse der Strukturstatistik für Zwecke der Markt- und Wettbewerbsanalyse, der unternehmerischen Positionierung und sonstigen betriebswirtschaftlichen Fragestellungen. Außerdem nutzen die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie andere amtliche Stellen Ergebnisse der Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich (vgl. Abschnitt 7.3), unter anderem zur Berechnung gesamtwirtschaftlicher Größen wie z. B. des Bruttoinlandsprodukts. Zugleich fragen interessierte Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende nach Ergebnissen aus der Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich für unterschiedliche Recherchen.

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Europäischen Kommission, den Ministerien, Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Fachbereichen der amtlichen Statistik usw. geäußerten Forderungen wurden bei der Konzipierung des Merkmalskatalogs berücksichtigt. Über das Gesetzgebungsverfahren können die Ministerien unmittelbar Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen.

Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Handels- und Dienstleistungsstatistiken" eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die für die Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten werden durch eine vierfach geschichtete Zufallsstichprobe ermittelt. Die Stichprobe umfasste gemäß Dienstleistungstatistikgesetz höchstens 15 % aller Einheiten der Auswahlgesamtheit. Die Auswahlgesamtheit bildet das Unternehmensregister. Das Unternehmensregister ist eine Datenbank, die aus Verwaltungsdaten gespeist wird und in der Informationen (z. B. steuerbarer Umsatz, sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und Wirtschaftszweig) zu Unternehmen sowie Betrieben enthalten sind.

Nach den Berichtsjahren 2000, 2003, 2008, 2011 und 2014 wurde zuletzt für das Berichtsjahr 2016 eine komplett neue Stichprobe gezogen. Diese wird zur Sicherung der Qualität über mehrere Berichtsjahre beibehalten. Hierzu wird im Rahmen der jährlich stattfindenden Referentenbesprechung mit den Fachvertreterinnen und -vertretern der Statistischen Ämter der Länder beschlossen, ob eine komplett neue Stichprobe gezogen oder die Stichprobe beibehalten und lediglich um eine sog. Neuzugangsstichprobe ergänzt werden soll. Bei einer Neuzugangsstichprobe wird aus der Auswahlgesamtheit aller seit der vorausgegangenen Ziehung neu registrierter Einheiten gezogen. Damit wird der Kreis der auskunftspflichtigen Einheiten jährlich an den aktuellen Unternehmensregisterstand angepasst.

Der Auswahlanteil dieser Neuzugangsstichproben beträgt ebenfalls höchstens 15 %. Ziel dieser Maßnahme ist es, ein allmähliches Absterben des Berichtskreises und eine hieraus resultierende Unterschätzung der in der Erhebung nachzuweisenden Totalwerte zu verhindern sowie eine Anpassung der Auskunftspflichtigen an den aktuellen Stand der Auswahlgesamtheit zu erreichen.

Für das Berichtsjahr 2016 wurde aufgrund von zwei Urteilen des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) die Stichprobenmethodik grundlegend überarbeitet. Maßgeblich für die Schichteinteilung waren die Lieferverpflichtungen gegenüber der EU. Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt daher für das Berichtsjahr 2016 nach vier Kriterien, und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008,
3. Beschäftigtengrößenklassen und
4. Umsatzgrößenklassen.

Eine wesentliche Änderung betrifft die Bedeutung der Beschäftigten bei der Schichtenbildung. Während vorher die Umsätze ein Hauptschichtungsmerkmal waren, sind es nach der neuen Methodik die Beschäftigten.

Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung einer Neuzugangsstichprobe erfolgt grundsätzlich nach den gleichen Kriterien, wobei verschiedene Schichten zusammengefasst werden.

Die Auswahlanteile der einzelnen Ziehungsschichten differieren erheblich voneinander. Der in einer Schicht zur Anwendung kommende Auswahlanteil orientiert sich insbesondere an der Anzahl der statistischen Einheiten sowie am erwarteten Mittelwert und der Varianz des Merkmals "Umsatz" (optimale Schichtung). Eine Schicht, aus der alle Erhebungseinheiten gezogen werden, wird als Totalschicht bezeichnet. Totalschichten treten überwiegend bei umsatzstarken sowie schwach besetzten Schichten auf. Durch die Änderung der Stichprobenmethodik für das Berichtsjahr 2016 konnte insbesondere die Anzahl der Einheiten in Totalschichten im Vergleich zum Berichtsjahr 2015 massiv (um mehr als 2/3) gesenkt werden.

Für die gezogenen Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind immer die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheiten.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten über die ausgewählten Erhebungseinheiten werden primär (bei diesen selbst) erfragt. Hierzu erfolgt eine Online-Erhebung mit Auskunftspflicht (Erhebungsbogen siehe Anhang) durch die Statistischen Ämter der Länder (dezentral). Die Anschreiben an die Auskunftspflichtigen werden in der Regel im vierten Quartal des dem Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Zur Rückmeldung werden den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zwei Online-Meldevorgänge angeboten: IDEV oder eSTATISTIK.core. Der Versand der Anschreiben, die Erfassung und Aufbereitung der Daten sowie die Erstellung von Länderergebnissen liegen eigenverantwortlich im Zuständigkeitsbereich der Statistischen Ämter der Länder. Darüber hinaus findet jährlich eine gemeinsame Mitarbeiterschulung statt, in der praktische Erfahrungen der abgelaufenen Erhebung ausgetauscht werden sowie über Änderungen im aktuellen Erhebungsablauf informiert wird. Eingangskontrollen, Plausibilitätsprüfungen und fundierte Schätzungen fehlender Werte stellen sicher, dass die Daten vollständig und fehlerfrei in die Ergebnisse eingehen. Diese Instrumente tragen somit wesentlich zur Qualität der Statistik bei.

Die Erhebungsunterlagen werden jährlich evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hieran werden u. a. die hausinterne Rechtsabteilung sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Statistischen Ämter der Länder beteiligt. Eine Evaluierung durch das Pre-Test-Labor des Statistischen Bundesamtes ist bisher nicht erfolgt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Item-Non-Response: Die erfassten Online-Meldungen werden maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben wird grundsätzlich bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zurückgefragt. In Ausnahmefällen kann sorgfältig geschätzt werden. Eine Softwarelösung für eine automatische Imputation gibt es zurzeit nicht.

Die plausibilisierten Einzeldaten werden anschließend mittels der berechneten Hochrechnungsfaktoren auf die Auswahlgesamtheit hochgerechnet. Der jeweils anzuwendende Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlanteils der Schicht, in der sich die Erhebungseinheit zum Zeitpunkt der Ziehung der Stichprobe befand (freie Hochrechnung). Die Auswahlwahrscheinlichkeit ist für umsatzstarke Erhebungseinheiten im Allgemeinen höher als die für umsatzschwächere Einheiten. In Totalschichten beträgt der Auswahlanteil 100 % und somit der Hochrechnungsfaktor 1. Durch eine Änderung

der Schichtungskriterien im Jahr 2016 konnte die Anzahl der Einheiten in Totalschichten im Vergleich zum Berichtsjahr 2015 massiv (um mehr als 2/3) gesenkt werden.

Unit-Non-Response: Die Vollzähligkeitskontrolle und das Mahnwesen laufen automatisiert ab. In der Stichprobe befindliche Einheiten, die falsch zugeordnet sind, nicht melden wollen oder nicht melden können, werden in unechte bzw. echte Antwortausfälle unterteilt. Erhebungseinheiten, die aufgrund der aktuellen Daten nicht zum Kreis der Zielgesamtheit gehören, werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten, die ihren Hauptsitz ins Ausland verlegt haben oder einen wirtschaftlichen Schwerpunkt außerhalb des Erfassungsbereiches dieser Statistik ausüben. Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Auswahlgesamtheit der Erhebung gehören, bleiben diese auch in der Hochrechnung unberücksichtigt. Daraus resultiert, dass bei Vorliegen unechter Antwortausfälle die hochgerechneten Ergebnisse der Erhebung in der Fallzahl insgesamt (Anzahl der Einheiten) immer niedriger als die der Auswahlgesamtheit sind. Das Auftreten von unechten Antwortausfällen in den Schichten bewirkt eine Verstärkung der Merkmalsstreuung und damit ein Anwachsen von durch die zufällige Auswahl der Stichprobeneinheiten bewirkten Schätzfehlern.

Im Gegensatz hierzu handelt es sich bei echten Antwortausfällen um Erhebungseinheiten, die nicht oder nicht rechtzeitig Daten zur Verfügung stellen, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Echte Antwortausfälle führen häufig dann zu systematischen Fehlern, wenn sie innerhalb der Ziehungsschicht bei einem bestimmten Unternehmenstyp häufiger auftreten als bei anderen Erhebungseinheiten. Echte Antwortausfälle werden im Rahmen der Hochrechnung durch Korrektur des Hochrechnungsfaktors (Erhöhung) der Erhebungseinheiten der gleichen Ziehungsschicht eingeschätzt. Verzerrungsfrei ist diese Vorgehensweise immer dann, wenn das Auftreten der echten Antwortausfälle innerhalb der Schicht als Zufallsereignis angesehen werden darf. In diesem Fall führt die Zuschätzung echter Antwortausfälle zu einer verzerrungsfreien Schätzung von Totalwerten der Zielgesamtheit.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Da es sich um eine Jahresherhebung handelt, wird keine Saisonbereinigung durchgeführt. Kalenderbedingte Effekte können sich aus der Lage der arbeitsfreien gesetzlichen Feiertage ergeben, werden aber als geringfügig bewertet. Aus diesem Grund erfolgt eine Bereinigung des Kalendereffekts nicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der Merkmalskatalog wurde entsprechend den Datenanforderungen der Europäischen Kommission so gestaltet, dass sich die erforderlichen Daten aus den Geschäftsaufzeichnungen der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten entnehmen lassen. Damit ist die bestehende Belastung der Erhebungseinheiten als moderat einzuschätzen. Zudem wird den Auskunftspflichtigen seit dem Berichtsjahr 2007 die Möglichkeit angeboten, die erfragten Daten teilautomatisiert aus ihrem betrieblichen Rechnungswesen zu ermitteln und über eine geschützte Verbindung an das betreffende Statistische Landesamt zu senden (eSTATISTIK.core).

Darüber hinaus werden kleine Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von insgesamt weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr) mit einem stark verkürzten Merkmalskatalog befragt, so dass ihr Beantwortungsaufwand reduziert wird.

Zu einer weiteren Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten, der Verteilung der Belastung auf bisher nicht auskunftspflichtige Einheiten sowie zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wurde bei der Ziehung einer komplett neuen Stichprobe für die Berichtsjahre 2003, 2008, 2011 und 2014 gegen bereits zuvor auskunftspflichtige Einheiten rotiert. Damit wurde eine gleichmäßigere Belastung der Auskunftspflichtigen in den zu befragenden Wirtschaftsbereichen erreicht. Erhebungseinheiten, die sich in einer Totalschicht befinden, können jedoch nicht ersetzt werden. Die für das Berichtsjahr neu angewendete Stichprobenmethodik machte es erforderlich, das Rotationsverfahren neu aufzubauen und für dieses Berichtsjahr den Berichtskreis durch Zufallsauswahl zu bestimmen, unabhängig von einer eventuellen vorherigen Erhebungsteilnahme.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Das Stichprobendesign wurde nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden konnten. Bei einem gesetzlich vorgegebenen Stichprobenumfang von höchstens 15 % wird die Genauigkeit durch Schichtung und Bildung von Totalschichten qualitativ sichergestellt. Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgt.

Gleichwohl ist jede Stichprobenerhebung mit einer Unschärfe behaftet. Mit zunehmenden Detaillierungsgrad steigt in der Regel der stichprobenbedingte Zufallsfehler, so dass die Zuverlässigkeit des Ergebnisses geringer wird. Darüber hinaus können nicht-stichprobenbedingte, systematische Fehler auftreten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Eine Quantifizierung des Stichprobenfehlers erfolgt über die Berechnung des relativen Standardfehlers. Für ausgewählte Merkmale sind die relativen Standardfehler im Anhang aufgelistet.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Auswahlgrundlage ist das Unternehmensregister. Im Idealfall sind darin alle Einheiten enthalten, über die statistische Aussagen getroffen werden sollen (Grundgesamtheit). Tatsächlich können aber z. B. Einheiten der Grundgesamtheit nicht im Unternehmensregister enthalten sein (Untererfassung) oder Einheiten sind einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet. Daneben entstehen Schätzfehler, wenn Einheiten im Datenmaterial enthalten sind, die faktisch nicht (mehr) zur Auswahlgesamtheit gehören oder ihre Ziehungsschicht verlassen. Fehler in der Erfassungsgrundlage werden u. a. durch Anpassung der Hochrechnungsfaktoren weitestgehend bereinigt. Schätzungen des systematischen Fehlers wurden nicht vorgenommen. Durch Einsatz von umfangreichen Plausibilitätskontrollen und Vorjahresvergleichen werden außergewöhnliche Fehlerquellen weitestgehend ausgeschaltet.

Befragt wurden insgesamt rund 214 000 Einheiten. Knapp 154 000 verwertbare Datensätze sind in die Auswertung eingegangen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht das Erhebungskonzept der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich nicht vor.

4.4.2 Revisionsverfahren

Angabe entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß entnimmt die Mehrheit der Erhebungseinheiten die Angaben aus ihrem Jahresabschluss, welcher oftmals erst 12 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vorliegt. Das Anschreiben an die Auskunftspflichtigen wird u. a. deswegen erst im vierten Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Nach Eingang der Online-Meldungen sind oftmals noch zeitaufwändige Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen erforderlich sowie die Aufbereitung und Auswertung der Daten. Dies führt dazu, dass die Ergebnisse erst 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres veröffentlicht werden können.

Vorläufige Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Ergebnisse für das aktuelle Berichtsjahr werden 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes an das Statistische Amt der Europäischen Union, Eurostat, termingerecht übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse erfolgt im Anschluss.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich basieren auf Verordnungen der Europäischen Union und sind aus diesem Grund mit den Ergebnissen der anderen EU-Mitgliedstaaten vergleichbar. Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit können sich jedoch durch die Anwendung verschiedener Erhebungsmethoden in den Mitgliedstaaten der EU ergeben.

Auf nationaler Ebene sind die Ergebnisse durch die Schichtung der Stichprobe (optimal) nach Bundesländern ebenfalls vergleichbar. Dabei ist zu beachten, dass die Erhebungsdaten dem Bundesland zugeordnet werden, in dem die Erhebungseinheit ihren Hauptsitz hat. Für die Merkmale Gesamtumsatz, Anzahl der tätigen Personen, Bruttoentgelte und Bruttoanlageinvestitionen wird ein länderbereinigtes Ergebnis erstellt. So kann für diese Merkmale die wirtschaftliche Leistungskraft der einzelnen Bundesländer realitätsgetreu abgebildet werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit der verbindlich vorgeschriebenen Anwendung der NACE Rev. 2 bzw. WZ 2008 für Berichtsjahre ab 2008 sind die Ergebnisse der jährlichen Strukturhebung im Dienstleistungsbereich zeitlich nicht mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume vergleichbar. Die Änderungen in der WZ 2008 gegenüber der zuvor maßgebenden WZ 2003 sind in den von der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich erfassten Wirtschaftsbereichen, so gravierend, dass Zeitvergleiche nicht oder nur stark eingeschränkt möglich sind.

Ebenfalls zu beachten ist, dass mit der Ziehung neuer Stichproben (dies betrifft die Berichtsjahre 2003, 2008, 2011, 2014 und 2016) ein stichprobenbedingter Bruch in der Zeitreihe auftreten kann. Dies betrifft das Berichtsjahr umso mehr, als hier die Stichprobenmethodik komplett geändert wurde (siehe Abschnitt 3.1). Des Weiteren wurden ab Berichtsjahr 2014 auch Unternehmen in der Auswahlgrundlage mit einem Umsatz von weniger als 17 500 Euro erfasst. Ab dem Berichtsjahr

2015 wurde außerdem die Privatvermietung in der Wirtschaftsgruppe 68.2 nicht mehr berücksichtigt sowie [in](#) der Wirtschaftsabteilung 60 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen sondern den Subventionen [zugeordnet](#).

Ebenfalls zu beachten ist, dass mit der Ziehung der neuen Stichprobe für das Berichtsjahr 2014 (analog für die Berichtsjahre 2003, 2008 und 2011) ein stichprobenbedingter Bruch in der Zeitreihe auftreten kann. Des Weiteren wurden ab Berichtsjahr 2014 auch Unternehmen in der Auswahlgrundlage (siehe Abschnitt 3.1) mit einem Umsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Ab dem Berichtsjahr 2015 wird die Privatvermietung in der Wirtschaftsgruppe 68.2 nicht mehr berücksichtigt. Darüber hinaus werden in der Wirtschaftsabteilung 60 die Rundfunkbeiträge nicht mehr den Umsätzen sondern den Subventionen zugeordnet.

Neben der Revision der Wirtschaftszweigklassifikation wurde gleichzeitig auch die der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich zugrundeliegende EU-Verordnung (vgl. Abschnitt 1.6) überarbeitet, was zur Erweiterung des Erfassungsbereichs und des Merkmalskatalogs führte. Für einige Merkmale und Wirtschaftsbereiche liegen daher auch keine Ergebnisse für Berichtsjahre vor 2008 aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich oder einer anderen jährlichen Unternehmensstrukturstatistik vor.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Merkmale der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich überschneiden sich teilweise mit Merkmalen anderer Statistiken. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- und Beschäftigtenstatistik. Aufgrund der abweichenden Erhebungsmethode und unterschiedlichen Merkmalsdefinitionen können sich Differenzen in den Ergebnissen ergeben. Die Umsatzsteuerstatistik ist eine Totalerhebung. Ihre Ergebnisse beruhen auf Umsatzsteuervoranmeldungen, die von den Oberfinanzdirektionen an die Statistischen Ämter der Länder geliefert werden. Die Umsatzsteuervoranmeldungen (Lieferungen und Leistungen) können per Definition nicht mit den Umsätzen, welche im Rahmen der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich erfasst werden, gleichgesetzt werden. Des Weiteren findet keine aktuelle Korrektur des Wirtschaftszweiges in den Verwaltungsdaten statt, selbst wenn der Wirtschaftszweig im Rahmen einer Primärerhebung aktuell ermittelt wurde. Außerdem werden in den Verwaltungsdaten Umsätze von Organschaften vollständig dem Wirtschaftszweig des Organträgers zugerechnet und nicht auf die einzelnen Unternehmen der Organschaft aufgeteilt.

Das Merkmal Anzahl der tätigen Personen insgesamt wird auch in der Beschäftigtenstatistik nachgewiesen. Die Ergebnisse dort werden jedoch nicht auf der Ebene des Wirtschaftszweiges der Unternehmen sondern auf der Ebene des Wirtschaftszweiges der Betriebe abgebildet. Darüber hinaus weicht die Definition der Beschäftigten (nur sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte) von der zu den tätigen Personen der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich ab. Zu den tätigen Personen zählen auch Selbstständige, Beamtinnen und Beamte, unbezahlt mithelfende Familienangehörige usw. Des Weiteren werden - im Gegensatz zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich - die Beschäftigten lediglich einmal ausgewiesen, auch wenn sie in mehreren Unternehmen tätig sind. Bei scheinbar identischen Merkmalen treten demgemäß Abweichungen zwischen den Ergebnissen amtlicher Statistiken auf.

Zu beachten ist, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- und der Beschäftigtenstatistik sowie der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich ist in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, der Inward-FATS-Berechnungen und bei der Konzeption der Wägungsschemata einiger Erzeugerpreisindizes verwendet. Eine enge inhaltliche Beziehung besteht auch zur vierteljährlichen Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich (EVAS-Nr. 47414). Hier sind die Strukturergebnisse Grundlage für die Gewichtung der Indizes bei Aggregation verschiedener Wirtschaftsbereiche. Die Finanzdienstleistungsstatistiken nutzen einzelne Ergebnisse zur Schätzung der Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in den nachzuweisenden Wirtschaftsbereichen des Abschnitts K der WZ 2008.

Des Weiteren werden die Primärergebnisse sowie der erhobene wirtschaftliche Schwerpunkt in das Unternehmensregister eingepflegt, was zu einer Qualitätsverbesserung der Auswahlgrundlage beiträgt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Keine.

Veröffentlichungen

Aktuelle Informationen zur Strukturhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie unter:

https://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Dienstleistungen/_inhalt.html

Hier stehen Ihnen außerdem die folgenden Publikationen kostenlos zur Verfügung:

Fachserie 9 (ab Berichtsjahr 2008): Fachbericht:

- Reihe 4.1 - für den Wirtschaftsabschnitt H, - Architektur- und Ingenieurbüros,
- Reihe 4.2 - für den Wirtschaftsabschnitt J, - Information und Kommunikation,
- Reihe 4.3 - für den Wirtschaftsabschnitt L, - Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung,
- Reihe 4.4 - für den Wirtschaftsabschnitt M, - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften,
- Reihe 4.5 - für den Wirtschaftsabschnitt N und - Verkehr und Lagerei,
- Reihe 4.6 - für die Abteilung 95 des Abschnitts S - Verlagswesen und
- Werbung und Marktforschung.

Online-Datenbank

Online-Datenbank: Über das Datenbanksystem GENESIS-Online (<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>) (... zu den Themen) > Code 47 > 474 > 47415 > Tabellen bzw. Code 48 > 481 > 48112 > Tabellen) können ausführliche Ergebnisse für die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich für Rechtliche Einheiten bzw. Unternehmen (EU) in unterschiedlichen Dateiformaten (.xls, .html und .csv) direkt und kostenlos geladen werden.

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten sind über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) zugänglich.

Sonstige Verbreitungswege

Das Statistik-Portal der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder stellt unter:

<https://www.statistikportal.de/de/handel-und-dienstleistungen/strukturdaten-des-dienstleistungsbereichs>
ausgewählte Länderergebnisse bereit.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Keine.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Die Veröffentlichungstermine der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden nicht im Veröffentlichungskalender angekündigt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Keine.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Keine.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
H	0,5	0,9	1,3	1,0	0,9	1,0
49	0,9	1,0	1,0	0,9	1,8	1,5
49.1	14,6	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
49.2	22,8	0,5	1,3	0,7	0,5	1,1
49.3	0,9	1,0	1,2	1,0	2,2	2,5
49.31	4,4	1,4	1,5	1,4	2,6	4,7
49.32	1,1	2,0	2,2	2,6	4,7	2,7
49.39	3,7	3,4	5,1	3,6	7,7	2,9
49.39.1	10,8	7,2	12,2	6,9	15,1	6,0
49.39.2	4,5	4,1	4,5	4,8	6,5	4,6
49.39.9	11,2	10,1	9,3	10,3	30,5	7,9
49.4	1,8	2,0	1,9	1,8	4,5	1,9
49.41	1,7	2,1	1,9	1,8	4,5	1,8
49.42	14,5	11,1	16,2	9,3	9,3	16,8
49.5	0,9	1,8	1,0	0,1	0,5	0,1
50	1,8	2,1	8,1	5,8	3,2	4,6
50.1	9,7	0,6	2,1	5,4	5,9	12,1
50.2	3,1	2,4	13,8	8,8	5,7	8,3
50.3	3,8	9,7	13,1	2,3	9,1	2,8
50.4	2,3	2,1	4,4	2,3	3,2	2,0
51	2,8	1,6	10,4	0,7	1,2	0,4
51.1	1,5	2,1	15,7	0,8	1,3	0,4
51.2	18,2	1,0	2,6	0,5	0,1	1,5
51.21	18,2	1,0	2,6	0,5	0,1	1,5
51.22						
52	2,2	2,0	2,8	2,3	1,1	1,8
52.1	5,3	3,9	6,4	4,3	6,7	3,7
52.2	2,4	2,3	3,2	2,7	1,1	2,2
52.21	6,6	1,2	1,5	1,0	0,4	2,6
52.21.1	9,1	5,4	6,8	9,1	13,8	9,7
52.21.2	16,3	14,7	21,2	15,0	20,7	16,4
52.21.3	5,8	0,3	0,4	0,3	0,0	0,4
52.21.4	42,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
52.21.5	25,1	38,5	39,8	33,0	36,4	31,4
52.21.9	10,4	7,0	9,5	8,2	15,9	11,6
52.22	5,9	8,0	12,4	4,0	7,2	6,2
52.22.1						
52.22.2	7,8	2,7	6,0	1,6	5,7	2,4
52.22.3	30,6	30,3	29,6	61,0	89,2	34,7
52.22.9	7,8	12,8	20,4	7,3	26,8	10,6
52.23	13,5	12,2	14,8	12,8	5,5	8,3
52.23.1	12,9	19,3	22,2	21,4	7,0	19,1
52.23.9	20,9	22,0	28,5	26,9	28,2	11,1
52.24	7,8	3,3	4,4	5,4	8,7	8,9
52.29	2,9	2,6	2,9	2,5	5,3	2,9
52.29.1	3,8	2,9	3,1	2,5	5,5	2,6
52.29.2	24,7	32,0	22,2	22,4	29,0	18,9
52.29.9	11,3	8,0	12,2	12,2	21,0	13,6
53	2,7	0,9	1,2	1,2	6,7	2,8
53.1						
53.2	2,7	0,9	1,2	1,2	6,7	2,8
J	1,0	1,5	1,1	1,1	3,4	0,9
58	2,3	1,3	2,2	1,3	5,3	2,2
58.1	2,4	1,2	2,7	1,3	4,8	2,5
58.11	5,3	2,1	2,7	1,9	3,0	2,0
58.12	15,9	2,1	2,5	3,3	19,5	3,0
58.13	4,7	2,3	6,3	2,5	2,7	4,6
58.14	5,8	1,9	2,4	2,7	19,4	4,9
58.19	6,3	4,1	3,2	3,6	33,9	5,1
58.2	7,1	4,1	2,9	3,5	17,9	4,3
58.21	29,0	7,6	9,6	16,3	9,8	18,0
58.29	7,3	4,4	3,0	3,5	19,0	4,2
59	3,2	1,6	1,7	2,3	3,5	1,8
59.1	3,9	2,0	2,3	2,6	3,5	2,0
59.11	5,1	3,0	3,5	3,4	3,9	2,6
59.12	9,0	3,8	5,3	3,1	8,7	3,9
59.13	11,1	2,4	3,4	4,6	11,5	4,8
59.14	4,2	4,6	5,5	3,7	7,1	3,9
59.2	4,0	2,3	1,8	3,5	15,5	3,2
59.20.1	7,9	9,7	9,4	12,2	10,6	8,6
59.20.2	14,0	5,7	8,6	5,4	9,9	5,4
59.20.3	7,9	3,1	1,7	7,5	26,2	6,9

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
 · keine Stichprobeneinheit

Die Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten finden Sie auf der letzten Seite der Tabelle Anhang 1.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018

Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personal-aufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
%						
60	6,9	3,0	1,5	0,6	0,8	1,1
60.1	4,6	2,6	1,7	0,8	1,8	1,2
60.2	15,7	3,3	1,7	0,7	0,9	1,4
61	6,4	0,3	0,4	1,0	1,6	1,1
61.1	9,9	0,3	0,5	0,9	1,9	0,8
61.2	13,5	0,4	0,4	1,9	3,2	1,3
61.3	11,2	4,2	6,1	2,6	4,0	4,5
61.9	8,5	1,3	2,0	2,7	3,8	3,5
61.90.1	12,0	7,5	8,9	11,8	9,2	10,3
61.90.9	12,6	1,1	1,4	1,6	4,2	3,2
62	1,3	3,0	1,9	1,7	8,7	1,3
62.01	3,3	6,8	3,8	3,5	9,6	2,5
62.01.1	11,2	9,1	9,3	10,1	17,9	7,9
62.01.9	4,4	7,3	4,1	3,8	10,0	2,9
62.02	2,8	2,5	2,8	2,9	4,4	2,6
62.03	9,2	6,9	7,1	6,5	31,8	5,3
62.09	3,3	3,0	3,6	2,7	4,4	2,5
63	2,8	4,3	5,8	5,0	16,3	5,7
63.1	6,2	5,3	7,4	6,4	18,1	8,2
63.11	9,7	9,0	11,8	9,8	20,0	13,3
63.12	7,9	3,8	3,8	5,2	5,6	5,2
63.9	3,3	4,0	4,6	3,6	5,6	3,7
63.91	20,7	8,6	8,0	10,4	2,1	7,5
63.99	4,5	4,5	5,3	3,5	6,3	4,3
L	0,6	1,4	2,0	1,0	6,0	0,7
68	0,6	1,4	2,0	1,0	6,0	0,7
68.1	3,9	7,4	11,4	2,8	10,1	3,0
68.10.1	4,7	3,8	11,8	3,3	11,3	3,5
68.10.2	10,0	21,2	25,3	6,1	18,4	7,4
68.2	1,0	1,6	2,4	1,6	6,9	1,0
68.20.1	2,2	1,9	2,3	2,0	5,9	1,8
68.20.2	1,4	2,6	4,2	3,5	12,0	1,7
68.3	1,3	1,8	2,4	1,4	8,5	1,3
68.31	2,3	3,5	4,4	2,9	8,4	2,8
68.31.1	2,5	4,2	5,3	3,9	9,2	3,1
68.31.2	5,9	4,6	6,6	2,7	21,2	3,5
68.32	2,3	1,8	2,6	1,6	10,2	1,5
68.32.1	2,5	2,2	3,6	2,0	13,9	1,6
68.32.2	7,2	3,2	3,4	3,0	11,4	4,4
M	0,3	1,3	1,6	1,7	3,9	1,1
69	0,6	1,5	1,4	1,4	3,9	1,2
69.1	1,1	2,8	2,4	2,0	5,9	1,7
69.10.1	8,9	3,9	4,0	3,5	7,3	5,6
69.10.2	1,9	4,7	4,1	3,5	9,5	2,6
69.10.3	16,1	14,5	14,8	14,6	19,5	14,7
69.10.4	22,2	14,2	13,5	14,3	21,6	13,3
69.10.9	12,0	14,4	14,6	16,3	23,0	10,7
69.2	1,0	1,6	1,7	1,8	5,1	1,6
69.20.1	13,8	3,9	4,1	3,3	7,7	4,5
69.20.2	50,8	69,0	69,5	70,3	70,0	64,4
69.20.3	2,1	2,6	2,7	3,1	6,6	2,4
69.20.4	6,3	6,9	7,4	9,4	17,0	6,9
70	1,1	2,1	3,9	2,1	8,2	1,8
70.1	2,9	2,6	5,4	2,8	9,2	2,9
70.10.1	6,1	5,2	12,8	5,7	9,2	5,4
70.10.9	3,6	3,2	5,6	3,9	14,8	4,0
70.2	1,7	4,2	6,3	2,7	7,5	1,7
70.21	12,1	7,6	4,4	6,4	16,2	5,0
70.22	1,8	4,4	6,5	2,8	7,8	1,8
71	0,7	3,8	3,5	5,5	3,7	3,6
71.1	0,7	4,4	4,1	6,6	4,4	4,2
71.11	1,7	2,2	3,5	2,2	8,9	2,0
71.11.1	2,3	2,7	4,3	2,6	4,1	2,5
71.11.2	9,2	10,3	9,0	15,6	23,2	8,5
71.11.3	7,5	6,3	7,0	7,9	36,9	6,5
71.11.4	8,4	7,7	8,4	8,8	17,4	7,3
71.12	1,2	5,2	5,0	7,7	5,0	5,4
71.12.1	3,3	11,0	6,3	3,6	9,2	3,0
71.12.2	2,9	7,3	8,7	12,7	7,9	10,2
71.12.3	10,5	9,2	9,4	10,5	16,4	9,5
71.12.9	3,6	6,7	4,4	14,2	7,7	7,3
71.2	4,6	2,7	2,9	2,9	6,1	2,5

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
 - keine Stichprobeneinheit

Die Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten finden Sie auf der letzten Seite der Tabelle Anhang 1.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
72	3,7	3,8	5,0	2,3	3,5	2,4
72.1	4,0	3,9	5,2	2,4	3,5	2,5
72.11	12,2	9,8	11,8	8,3	9,0	10,2
72.19	4,3	4,2	5,6	2,5	3,8	2,5
72.2	10,7	6,2	4,6	3,7	15,7	8,1
73	1,5	2,2	4,0	3,8	15,9	2,4
73.1	1,5	2,4	4,4	4,3	17,0	2,6
73.11	1,6	2,3	2,4	2,1	11,4	2,0
73.12	5,3	4,8	13,1	13,8	35,8	12,1
73.2	6,8	7,2	4,8	3,5	3,0	2,8
74	1,7	1,7	2,4	2,4	4,6	1,5
74.1	2,5	4,9	4,7	8,6	10,4	3,4
74.10.1	7,0	6,3	8,4	7,2	9,1	5,6
74.10.2	3,3	7,8	6,8	15,9	17,2	4,9
74.10.3	6,3	11,0	10,1	14,7	13,3	7,2
74.2	3,1	4,0	6,1	2,5	4,8	2,4
74.20.1	3,2	5,5	8,0	3,4	7,0	2,8
74.20.2	27,1	4,7	6,0	5,4	2,3	5,7
74.3	3,1	2,3	2,2	1,9	14,0	2,5
74.30.1	4,8	2,7	2,7	1,9	11,7	3,3
74.30.2	5,5	5,9	5,6	10,8	25,9	5,3
74.9	4,1	2,1	3,5	2,4	6,7	2,3
75	0,4	1,6	1,7	2,1	7,7	1,4
75.00.1	1,3	1,8	1,9	2,2	8,2	1,6
75.00.9	9,8	9,2	10,6	10,6	15,9	9,4
N	0,5	7,1	12,4	1,6	1,9	1,8
77	2,2	25,6	38,0	5,5	2,2	3,6
77.1	7,0	3,4	2,9	3,9	2,0	2,5
77.11	8,4	3,5	3,0	4,5	1,9	2,8
77.12	12,0	4,6	10,6	2,9	16,9	6,0
77.2	4,4	1,9	1,6	1,9	3,2	2,2
77.21	9,0	2,5	4,3	3,8	15,5	11,1
77.22	9,0	8,5	8,4	7,2	9,1	8,5
77.29	5,3	2,1	1,7	2,0	3,2	2,2
77.3	3,1	8,7	8,5	10,5	7,1	7,1
77.31	6,1	6,2	6,5	7,4	15,9	8,0
77.32	7,1	24,6	25,1	22,2	21,9	15,9
77.33	15,4	0,9	0,8	1,4	1,6	2,7
77.34	3,9	6,8	8,8	5,9	11,1	5,0
77.35	18,9	8,4	16,1	4,1	29,8	12,0
77.39	3,6	2,7	3,5	2,0	4,2	3,6
77.4	13,7	78,1	83,1	13,1	2,0	10,5
78	1,8	3,8	4,0	3,9	10,3	2,7
78.1	3,8	5,3	5,5	6,1	5,3	13,1
78.2	2,9	5,0	5,4	4,8	12,9	3,0
78.3	9,0	8,4	7,9	9,6	9,2	12,6
79	1,4	3,7	3,0	3,2	6,9	1,7
79.1	1,7	3,9	2,5	3,7	7,8	1,9
79.11	1,8	2,8	3,0	2,1	4,8	1,3
79.12	5,9	4,9	4,3	7,8	10,7	4,8
79.9	6,7	7,5	15,5	5,8	2,8	4,7
80	2,0	2,3	1,8	1,8	8,2	1,8
80.1	2,8	2,6	1,9	1,9	9,7	1,9
80.2	13,7	5,3	5,9	6,7	9,2	7,6
80.3	4,0	4,3	4,5	4,6	15,4	5,0
81	0,7	2,0	1,8	2,3	2,6	3,8
81.1	2,1	6,9	3,2	1,9	4,9	1,8
81.2	1,8	2,7	2,7	3,3	3,7	4,9
81.21	1,9	3,4	3,4	3,9	4,8	5,6
81.22	2,5	2,9	3,0	2,7	7,8	3,2
81.22.1	3,0	3,2	3,2	3,2	14,1	3,4
81.22.9	10,3	4,4	4,9	3,6	9,7	4,5
81.29	11,1	9,0	11,7	12,2	8,0	13,4
81.29.1	9,2	4,8	4,5	4,8	11,6	8,7
81.29.2	34,2	28,4	33,9	37,0	11,4	47,1
81.29.9	9,3	5,1	5,6	5,6	10,7	6,9
81.3	1,4	1,9	2,1	1,8	4,3	1,6
81.30.1	1,7	2,2	2,4	2,0	4,4	1,9
81.30.9	8,0	8,0	8,3	9,2	20,8	7,8

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
keine Stichprobeneinheit

Die Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten finden Sie auf der letzten Seite der Tabelle Anhang 1.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018
Variationskoeffizienten nach Unterklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Personalaufwendungen	Bruttoinvestitionen in Sachanlagen	Zahl der tätigen Personen
82	1,4	2,8	3,8	1,7	4,3	2,1
82.1	3,6	2,4	3,3	4,4	9,1	3,4
82.11	4,8	3,2	4,5	6,0	12,8	4,5
82.19	6,3	3,2	3,9	4,3	9,0	4,7
82.2	10,0	3,3	4,1	4,7	11,4	5,5
82.3	3,7	2,6	3,1	2,2	7,4	4,0
82.9	1,8	3,8	5,2	2,0	5,6	2,5
82.91	10,1	8,6	2,7	2,6	13,6	2,6
82.91.1	12,7	10,3	3,2	3,4	14,9	3,3
82.91.2	22,6	5,1	5,6	6,2	5,0	7,7
82.92	5,4	3,9	4,1	3,2	5,1	2,8
82.99	2,0	4,5	6,4	2,5	6,3	3,0
82.99.1	16,1	3,8	13,3	10,5	15,1	12,7
82.99.9	2,0	4,8	6,5	2,5	6,4	3,1
95	1,6	1,8	2,1	1,7	4,5	2,4
95.1	7,9	2,2	2,4	1,7	6,4	3,3
95.11	9,5	3,3	3,0	2,3	8,3	4,7
95.12	11,5	1,5	1,7	1,4	3,0	2,8
95.2	1,8	2,5	2,9	2,6	5,5	3,0
95.21	3,2	2,2	2,5	2,4	9,1	2,5
95.22	3,5	4,4	3,7	3,8	9,5	3,4
95.23	2,9	2,8	3,0	3,0	15,2	2,5
95.24	5,3	7,2	4,5	6,6	10,1	3,9
95.25	2,4	3,6	3,8	4,2	19,5	2,4
95.29	3,2	4,8	5,9	5,5	10,0	5,9

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit
 · keine Stichprobeneinheit

Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten:

Die im Anhang ausgewiesenen Schätzwerte für den Variationskoeffizienten erlauben es, näherungsweise Intervalle herzuleiten, in denen die hochgerechneten Merkmalswerte für die Erhebungsgesamtheit mit vorgebbaren Wahrscheinlichkeiten liegen. Voraussetzung hierbei ist, dass mögliche systematische Fehler, z. B. durch Antwortausfälle, Erfassungsfehler etc., vernachlässigbar gering sind.

Beispiel:

Variationskoeffizient für die Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 1 % bzw. (5 %)
 Hochgerechnete Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 100 Unternehmen

Der wahre Wert der Zahl der Unternehmen liegt in unserem Beispiel mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 % bei 100 +/- 1 % bzw. (+/- 5 %). Damit liegt die hochgerechnete Zahl der Unternehmen bei einem Variationskoeffizienten von 1 % zwischen 99 und 101 Unternehmen bzw. (bei einem Variationskoeffizienten von 5 % zwischen 95 und 105 Unternehmen).

Anhang 2 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018
Variationskoeffizienten nach Beschäftigtengrößenklassen

Nr. der Klassifikation der WZ	Unternehmen mit ... bis ... tätigen Personen	Zahl der Unternehmen	Umsatz	Bruttowertschöpfung zu Faktorkosten	Zahl der tätigen Personen
H	0 - 1	3,1	2,7	10,0	3,1
	2 - 9	1,8	7,2	9,4	2,0
	10 - 19	3,8	4,4	5,1	3,7
	20 - 49	2,9	3,3	3,5	2,8
	50 - 249	2,8	2,8	2,9	2,2
	250 und mehr	3,7	0,9	1,6	1,8
J	0 - 1	2,3	3,0	3,8	2,3
	2 - 9	2,6	3,5	4,3	2,9
	10 - 19	6,8	6,2	7,2	5,8
	20 - 49	3,0	3,4	3,6	3,0
	50 - 249	1,9	2,2	3,0	2,3
	250 und mehr	2,6	2,5	1,5	1,6
L	0 - 1	1,2	3,2	4,6	1,2
	2 - 9	1,5	2,7	3,5	1,6
	10 - 19	3,4	4,4	5,3	3,1
	20 - 49	2,7	3,0	3,2	2,6
	50 - 249	2,5	2,5	4,9	2,1
	250 und mehr	2,1	0,2	0,4	1,4
M	0 - 1	0,9	3,4	4,7	0,9
	2 - 9	1,1	3,8	2,3	1,1
	10 - 19	2,5	3,0	3,1	2,4
	20 - 49	2,3	4,0	5,6	2,4
	50 - 249	2,8	2,2	3,1	2,6
	250 und mehr	3,5	2,8	4,1	4,5
N	0 - 1	1,5	3,2	1,4	1,5
	2 - 9	1,1	40,3	55,0	1,2
	10 - 19	3,9	6,7	9,3	3,9
	20 - 49	2,7	2,3	2,8	2,7
	50 - 249	2,3	2,1	2,6	2,4
	250 und mehr	5,4	2,5	2,6	3,5
S 95	0 - 1	2,9	4,5	4,4	2,9
	2 - 9	3,1	4,0	5,2	5,1
	10 - 19	6,7	7,5	6,0	6,1
	20 - 49	3,4	4,1	3,0	3,4
	50 - 249	1,8	1,9	1,8	1,2
	250 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zu den Variationskoeffizienten:

Die im Anhang ausgewiesenen Schätzwerte für den Variationskoeffizienten erlauben es, näherungsweise Intervalle herzuleiten, in denen die hochgerechneten Merkmalswerte für die Erhebungsgesamtheit mit vorgebbaren Wahrscheinlichkeiten liegen. Voraussetzung hierbei ist, dass mögliche systematische Fehler, z. B. durch Antwortausfälle, Erfassungsfehler etc., vernachlässigbar gering sind.

Beispiel:

Variationskoeffizient für die Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 1 % bzw. (5 %)
 Hochgerechnete Zahl der Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt H beträgt 100 Unternehmen

Der wahre Wert der Zahl der Unternehmen liegt in unserem Beispiel mit einer Wahrscheinlichkeit von 68 % bei 100 +/- 1 % bzw. (+/- 5 %)
 Damit liegt die hochgerechnete Zahl der Unternehmen bei einem Variationskoeffizienten von 1 % zwischen 99 und 101 Unternehmen bzw. (bei einem Variationskoeffizienten von 5 % zwischen 95 und 105 Unternehmen).

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2018**
SiD

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

 Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2018.

Bei abweichendem Geschäftsjahr legen Sie bitte das Geschäftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2018 endete.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit
1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt (zum Stichtag: 31. Dezember 2018)

Bitte geben Sie die im Berichtsjahr überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit als fünfstelligen WZ-Schlüssel an. Nutzen Sie bitte hierzu die beiliegende Anleitung (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“).

 11

1 Sollten Sie Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit in der Anleitung nicht wiederfinden, stehen Ihnen Erläuterungen zu den einzelnen Wirtschaftszweigen und eine Stichwortsuche auf der Internetseite <https://www.klassifikationsserver.de> zur Verfügung.

Falls es Ihnen dennoch nicht möglich ist, Ihre überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit zu bestimmen, oder Sie sonstige Anmerkungen zu Ihrer Tätigkeit haben, beschreiben Sie diese bitte im unten stehenden Feld mit eigenen Worten oder setzen sich mit uns in Verbindung.

2 Rechtsform (zum Stichtag: 31. Dezember 2018) **2**

Zutreffendes bitte ankreuzen.

 2.1 Einzelunternehmen 12 1

 2.3 Kapitalgesellschaft
z. B. AG, GmbH, gGmbH, KGaA 12 3

 2.2 Personengesellschaft
z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG 12 2

 2.4 Sonstige Rechtsform
z. B. eG, e.V. 12 4

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland (zum Stichtag: 31. Dezember 2018) **3**

 13

4 Hatte die Erhebungseinheit im Berichtsjahr Niederlassungen (einschließlich der Hauptniederlassung) in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) (zum Stichtag: 31. Dezember 2018)

	Ja		Nein
95	<input type="checkbox"/> 2	95	<input type="checkbox"/> 1

Identnummer

Erhebungseinheiten mit einem
Gesamtumsatz
im Berichtsjahr 2018 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

B Umsatz (im Berichtsjahr 2018)		Volle Euro	Volle Euro
1	Gesamtumsatz ohne Umsatzsteuer und ohne Subventionen 4 21	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Summe B2.1 und B2.2	
1.1	darunter: Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland 5 23	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2 Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts			
2.1	Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit 6 22	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.2	Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Nebentätigkeiten wie z.B. Vermietung, Leasing, Lizenzeinnahmen, Kantineerlöse 6 24	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C Subventionen (im Berichtsjahr 2018) ohne Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen 7 81		Volle Euro	Volle Euro
		<input type="text"/>	<input type="text"/>
D Tätige Personen (zum Stichtag: 30. September 2018)		Anzahl	Anzahl
1	Tätige Personen insgesamt 8 31	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Summe D1.1 und D1.2	
1.1	Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige 9 32	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1.1	darunter: tätige Inhaberinnen und weibliche unbezahlt mithelfende Familienangehörige 33	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Abhängig Beschäftigte 10 34	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Wie viele von den abhängig Beschäftigten waren:			
1.2.1	weiblich 35	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2.2	Auszubildende 36	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2.3	in Teilzeit tätig ohne geringfügig Beschäftigte 11 37	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2.4	geringfügig Beschäftigte 12 38	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Anzahl der abhängig Beschäftigten 13 39	<input type="text"/>	<input type="text"/>
E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2018)			
1 Personalaufwand		Volle Euro	Volle Euro
1.1	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung 14 41	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt 15 16 42	<input type="text"/>	<input type="text"/>
		Summe E1.2.1 und E1.2.2	

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

noch: E Aufwendungen (im Berichtsjahr 2018)

1.2.1	Gesetzliche Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	15	43	_____	_____
1.2.2	Übrige Sozialaufwendungen nur Arbeitgeberanteile	16	44	_____	_____
2	Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material sowie sonstige betriebliche Aufwendungen ohne abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen und Fremdkapitalzinsen	17 bis 19	45	_____	_____
				Summe E2.1 bis E2.3	
2.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand ..	17	46	_____	_____
2.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	18	47	_____	_____
2.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen, nicht zum Wiederverkauf	19	48	_____	_____
	darunter:				
2.3.1	Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing	20	481	_____	_____
2.3.2	Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter	21	482	_____	_____

F Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben (im Berichtsjahr 2018)

z. B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer; ohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen

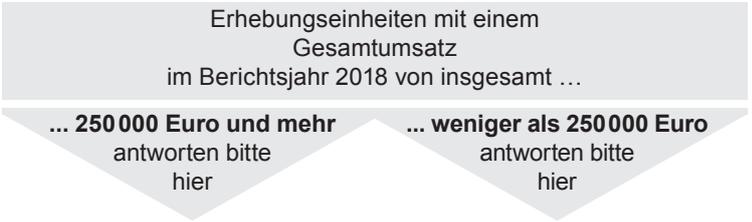
22	71	_____	_____
----	----	-------	-------

G Bestände

1	Bestände insgesamt 18 23 24			_____	_____
	am Anfang des Berichtsjahres		57	_____	_____
				Summe G1.1.1, G1.2.1 und G1.3.1	
	am Ende des Berichtsjahres		58	_____	_____
				Summe G1.1.2, G1.2.2 und G1.3.2	
1.1	Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand 24				
1.1.1	am Anfang des Berichtsjahres		51	_____	_____
1.1.2	am Ende des Berichtsjahres		52	_____	_____
1.2	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18				
1.2.1	am Anfang des Berichtsjahres		53	_____	_____
1.2.2	am Ende des Berichtsjahres		54	_____	_____
1.3	In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
1.3.1	am Anfang des Berichtsjahres		55	_____	_____
1.3.2	am Ende des Berichtsjahres		56	_____	_____

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift



H Investitionen (im Berichtsjahr 2018)

1 Bruttoanlageinvestitionen

(nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr) **ohne** Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen, Finanzinvestitionen und ohne abzugsfähige Vorsteuern **25 bis 31** 61

Summe H1.1.1 bis H1.3 und H1.4

Volle Euro

Volle Euro

1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke **26**

1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen **27** 62

1.1.2 Bauten 63

1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden) 64

1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke **28** 65

1.3 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände **29** 66

1.3.1 darunter: erworbene Software **30** 67

1.4 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände **31** 68

1.4.1 darunter: selbst erstellte Software **30** 69

J Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits, können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

K Bitte **Zusatzfragebogen SiDK** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit Niederlassungen in mehreren Bundesländern hat sowie einen Gesamtumsatz (Frage B1) von 250 000 Euro und mehr erzielt hat.

L Bitte **Zusatzfragebogen SiDL** ausfüllen, wenn Ihre Erhebungseinheit mindestens 20 tätige Personen (Frage D1) hat und einem der sechs auf Seite 1 des Zusatzfragebogens aufgeführten Wirtschaftszweige angehört.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018

SiD/SiDK/SiDL

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von der Bundesregierung, den Landesregierungen sowie von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie sind unter anderem Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder und dienen der Erfüllung der Lieferverpflichtung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der EU.

Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15% der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt. Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und Abteilung S/95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 3 DIStatG. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DIStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 1 DIStatG sind die Inhaberinnen/Inhaber oder Leitungen des Unternehmens oder der Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Unternehmen verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Nach § 5 Absatz 2 DIStatG besteht für Unternehmen, deren Inhaberinnen/Inhaber Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind, im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht dann keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 800 000 Euro erwirtschaftet hat. Gesellschaften können sich auf die Befreiung der Auskunftspflicht berufen, wenn alle an der Gesellschaft beteiligten Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind. Existenzgründerinnen/Existenzgründer sind natürliche Personen, die eine gewerbliche oder freiberufliche Tätigkeit in Form einer Neugründung, einer Übernahme oder einer tätigen Beteiligung aus abhängiger Beschäftigung oder aus der Nichtbeschäftigung heraus aufnehmen, § 5 Absatz 3 DIStatG. Existenzgründerinnen/Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitig Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen des Bundes und der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5 000 (fünftausend) Euro geahndet werden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Soweit die Erteilung der Auskunft zur Erhebung freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen oder wenn die Auskunftgebenden eingewilligt haben, dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung von Einzelangaben ist grundsätzlich zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des statistischen Verbundes, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, die Bundesbank, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZ Bund, Rechenzentren der Länder)

Nach § 6 DStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat, in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke, Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragten Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Unternehmens/der Einrichtung, Name und Rufnummern oder Adressen für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüsseligkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Name und Anschrift des Unternehmens sowie die Identnummer werden zusammen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen „tätige Personen“ „wirtschaftliche Tätigkeit“ und „Umsatz“ im Unternehmensregister für statistische Zwecke (Statistikregister) gespeichert (§ 13 Absatz 1 BStatG in Verbindung mit § 1 Absatz 1 Statistikregistergesetz).

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und Einrichtungen sowie der rationellen Aufbereitung und besteht aus einer frei vergebenen laufenden Nummer. Die Identnummer darf in den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen bis zu 30 Jahre aufbewahrt werden. Danach wird sie gelöscht.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftgebenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördlichen Datenschutzbeauftragten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder oder an die jeweils zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörden gerichtet werden. Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018

Erläuterungen zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit gelten gleichfalls als Unternehmen im Sinne dieser Erhebung.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

2 Rechtsform

– Einzelunternehmen

Jede selbstständige (z. B. gewerbliche oder freiberufliche) Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen ihrer Tätigkeit voll haftet.

– Personengesellschaft

Beispiele für Personengesellschaften sind: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (PartGmbH, Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV), Limited Liability Partnership (LLP).

– Kapitalgesellschaft

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind: Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

– Sonstige Rechtsform

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft, z. B. eingetragene Genossenschaften (eG), Stiftungen, eingetragene Vereine (e. V.) sowie Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts.

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Teile einer Erhebungseinheit, einschließlich der Hauptniederlassung, in denen die Erhebungseinheit ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit nachgeht (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen SiDK** aus.

4 Gesamtumsatz

Die von der Erhebungseinheit innerhalb des Berichtsjahres in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) für die Erbringung von Dienstleistungen, einschließlich Vermietung, Verpachtung und Leasing, sowie für den Verkauf von Waren und Erzeugnissen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Für **Einnahmen-Überschussrechner** ist abweichend hiervon der Zahlungseingang im Berichtsjahr maßgeblich.

Hierzu zählen auch

- Handelsumsätze,
- Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften,
- in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten,
- der umsatzsteuerfreie Umsatz,
- unentgeltliche Wertabgaben (einschließlich privater Sach- und Nutzungsentnahmen) sowie
- bei öffentlichem Personennahverkehr (ÖPNV): Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr und die Beförderung von Schwerbehinderten und Erträge aus dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDA).

Einzubeziehen sind auch Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, wie z. B.

- Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Immobilien und Anlagen,
- Patent- und Lizenzentnahmen,
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage und
- Kantinenerlöse.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen, z. B. Rückvergütungen, sind abzuziehen.

Nicht einzubeziehen sind

- Umsätze von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- durchlaufende Posten, die im Namen und für Rechnung eines Dritten vereinnahmt wurden,
- Subventionen,
- Zins- und ähnliche Erträge, z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen,
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, aus Wertberichtigungen und Umbewertungen,
- Erträge aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens,
- Versicherungsleistungen im Schadenfall,
- Steuer- und Beitragserstattungen,
- Geldeinlagen,
- erhaltene Geld- und Sachgeschenke, sowie
- sonstige Erträge, denen kein Leistungsaustausch zugrunde liegt.

Gehört die Erhebungseinheit einem **Konzern** oder einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** an, sind die Binnenumsätze zwischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen einzubeziehen, ebenso die Vergütung der Muttergesellschaft für die unternehmerische Führung der Tochtergesellschaften (strategische Steuerung und Konzernkoordination).

Komplementärgesellschaften geben neben der Führungs- auch die Haftungsvergütung als Umsatz an.

5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

6 Aufteilung des Gesamtumsatzes nach Art des Geschäfts

Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit

Umsatz aus den **typischen Tätigkeiten** des Unternehmens. Beispiel Speditionsunternehmen: Betriebstypisch sind Einnahmen aus Gütertransport, Lagerung, Cartonnage; nicht betriebstypisch sind Einnahmen aus der Vermietung von Wohnungen, dem Verkauf ausrangierter PCs, etc.

Umsatz aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Nebentätigkeiten, wie z. B. Vermietung, Leasing, Lizenz-einnahmen, Kantineerlöse

Umsatz aus atypischen Tätigkeiten im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Hierzu zählen insbesondere

- Einnahmen aus der Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen,
- Patent- und Lizenzentnahmen,
- Erlöse aus Abfallverwertung und
- Erträge aus Verwaltungskostenumlage.

Sollte es sich hierbei jedoch um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln, z. B. Mieteinnahmen bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften, zählen diese zum Umsatz aus betriebstypischer Geschäftstätigkeit.

7 Subventionen

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Union ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen, wie z. B. Kurzarbeitergeld.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Nicht zu den Subventionen zählen

- Steuererleichterungen,
- Investitionszuschüsse und -zulagen,
- Ausgleichszahlungen für den Ausbildungsverkehr und die Beförderung von Schwerbehinderten,
- Erträge aus öffentlichen Dienstleistungsaufträgen (ÖDA),
- Einnahmen aus spezieller Auftragsforschung für den Staat sowie
- Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

8 Tätige Personen insgesamt

Summe der **tätigen Inhaberinnen und Inhaber**, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **abhängig Beschäftigten** **10**.

Nicht zu den tätigen Personen zählen unter anderem Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und reine Kapitalgeber.

9 Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Hierzu zählen:

- tätige Inhaberinnen und Inhaber,
- tätige Gesellschafterinnen und Gesellschafter,
- andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt bezogen sowie
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, sofern diese mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren.

Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die zum Stichtag im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit lebten und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung regelmäßig für die Erhebungseinheit arbeiteten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einem anderen Unternehmen oder einer anderen Einrichtung standen.

10 Abhängig Beschäftigte

Alle Personen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstverhältnis mit der Erhebungseinheit standen und von dieser ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision, Ausbildungsleistungen oder Sachbezügen/-leistungen erhielten.

Dazu zählen:

- Voll- und Teilzeit- bzw. geringfügig Beschäftigte **12** (auch als Aushilfen oder in „Minijobs“),
- Beamtinnen und Beamte,
- unselbständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter,
- angestellte Außendienstmitarbeiterinnen und -mitarbeiter,
- Lieferpersonal,
- Auszubildende, studentische Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre,
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen,
- Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Personen (z. B. geschäftsführende Gesellschafterinnen und Gesellschafter von Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung erhielten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen wird sowie
- Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen, z. B. bei Krankheit, Erholungs- oder Sonderurlaub, Ableistung des freiwilligen Wehrdienstes, Mutterschutz und Elternzeit (mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Nicht zu den abhängig Beschäftigten gehören

- tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige,
- ein Jahr und länger abwesende Personen,
- freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- ehrenamtlich tätige Personen,
- nicht-studentische Praktikantinnen und Praktikanten, z. B. Schülerpraktikanten sowie
- Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

11 In Teilzeit Tätige ohne geringfügig Beschäftigte

Abhängig beschäftigte Personen, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Nicht als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung (auch als Aushilfe oder in „Minijobs“) liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 450 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens drei Monate oder 70 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

Nicht einzubeziehen sind die abhängig Beschäftigte, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen nur geringfügig in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung). Voll- und Teilzeitbeschäftigte in Kurzarbeit gelten ebenfalls nicht als geringfügig Beschäftigte.

13 Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden (WS) aller abhängig Beschäftigten (Position D1.2) geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Nachkommastelle). Zur Berechnung ist die Arbeitswoche heranzuziehen, in die der Stichtag 30. September des Berichtsjahres fällt.

Beispiel:

In einem Unternehmen beträgt die reguläre Wochenarbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten 40 WS. Bei dem Unternehmen sind 19 Personen in unterschiedlichen Arbeitsverhältnissen abhängig beschäftigt (D1.2). Die Vollzeiteinheiten der 19 Personen werden wie folgt ermittelt:

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS	400 WS
5 Teilzeitbeschäftigte, sozialversicherungspflichtig beschäftigt à 20 WS	100 WS
2 geringfügig entlohnte Beschäftigte à 16 WS	32 WS
2 kurzfristig Beschäftigte (am Stichtag 30.09.) à 40 WS	80 WS
Insgesamt	612 WS

Einzutragen sind: 612 WS/40 WS = 15,3 Vollzeiteinheiten.

14 Bruttoentgelte

Die im gesamten Berichtsjahr an abhängig Beschäftigte geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung (Gesamtbrutto).

Einzubeziehen sind

- sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse,
- Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dergleichen,
- Entgeltfortzahlungen bei Krankheit und Mutterschaft,
- gezahlte Aufstockungsbeträge bei Altersteilzeit,
- Fahrtkostenzuschüsse,
- Urlaubsbeihilfen,
- Gratifikationen,
- Gewinnbeteiligungen,

- vermögenswirksame Leistungen,
- Provisionen,
- Abfindungen,
- Zuführungen zum Wertguthaben in der aktiven Arbeitsphase (Blockmodell) sowie
- Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern sowie anderen leitenden Personen, soweit diese steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Sachbezüge sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** zur Sozialversicherung, Solidaritätszuschlag sowie Lohn- und Kirchensteuer anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter den Sozialaufwendungen des Arbeitgebers (Position E1.2) aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaberinnen und Inhaber, die nicht auf einem Arbeits- oder Dienstvertrag beruhen (z. B. Kapitalentnahmen), der kalkulatorische Unternehmerlohn, Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter sowie außerordentliche Aufwendungen.

15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Gesetzlich vorgeschriebene Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für abhängig Beschäftigte in Altersteilzeit sowie die Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Nicht hierzu gehören Entgeltfortzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft. Diese Beträge gehören zu den Bruttoentgelten **14**.

16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum Bruttoentgelt gehören, wie z. B.

- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung,
- Zuschüsse zur Aus- und Fortbildung,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall,
- laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika,
- Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und
- Umzugskostenvergütungen.

Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamtinnen und Beamte (z. B. Familienzuschläge sowie Zahlungen an die Postbeamtenversorgungskasse für die Erbringung von Versorgungs- und Beihilfeleistungen).

Nicht dazu zählen Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich selbst und die Familienangehörigen.

17 Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Dienstleistungen (Fremdleistungen) und Waren, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern, nicht erstattungsfähige Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti).

Zu den Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen zum Beispiel für den Weiterverkauf erworbene Rechte zur Nutzung von Werbeflächen sowie Transport- und Übernachtungsleistungen, die als Einzelleistungen von Reisebüros erworben werden, und als solche oder als Bestandteile von Individualreisen an Kunden weiterverkauft werden.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind

- Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Dienstleistungen und Waren von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- Steuern (soweit nicht Bestandteil der Anschaffungsnebenkosten),
- Abschreibungen sowie
- außerordentliche, Zins- und ähnliche Aufwendungen.

18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten **17** aller Materialien (ohne Handelsware), die zur Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen in der Erhebungseinheit erforderlich sind sowie dabei benötigte Verbrauchsstoffe, wie z. B.

- in der Logistik-Branche: Energie (Brenn- und Treibstoffe, Elektrizität, Gas, Wärme und dergleichen) sowie Wasser, Versandverpackung und Ersatzteile,
- im Reinigungsgewerbe: Putzmittel,
- in der IT-Branche: Datenträger sowie
- in der Werbebranche: Werbematerial.

Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen verwendet werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von Niederlassungen mit Sitz im Ausland.

19 Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)

Alle übrigen zuvor nicht genannten Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, Waren und Material, die in der Erhebungseinheit verbraucht werden. Diese können dabei sowohl in die Erstellung und Erbringung eigener Produkte und Dienstleistungen eingehen, als auch für die Tätigkeit der Erhebungseinheit als Ganzes anfallen.

Hierzu zählen z. B. Aufwendungen für

- IT-Leistungen von Rechenzentren,
- Lohnveredelung,
- Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Provisionen (z. B. von Reiseveranstaltern an Reisebüros),
- Übernachtungs- und Transportleistungen als Bestandteile von Pauschalreisen (bei Reiseveranstaltern und bei Reisebüros, die selbst Pauschalreisen zusammenstellen),
- Postgebühren, Verpackungsmaterial, Telefon, Büromaterial,
- Mieten, Pachten und Leasing **20**,
- Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer **21**,
- Versicherungsbeiträge,
- Steuerberatungs-, Buchführungs-, Unternehmensberatungs- und Rechtsberatungsleistungen,
- Reisespesen sowie damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen, soweit lohnsteuerfrei,
- Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer **22**) und Mautgebühren,
- Heizung, Strom, Gas, Wasser sowie
- die Nutzung immaterieller Vermögensgegenstände (wie Lizenzen und Patente).

Einzubeziehen sind auch Dienstleistungen, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen genutzt werden.

Nicht einzubeziehen sind

- Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen von Niederlassungen mit Sitz im Ausland,
- betriebliche Steuern und öffentliche Abgaben **22**,
- Investitionen **23** und Abschreibungen,
- außerordentliche Aufwendungen, wie z. B. durch außergewöhnliche Schadensfälle,
- Zinsen- und ähnliche Aufwendungen wie (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens),
- Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und ihre bzw. seine Familie,
- Verluste durch Verschmelzung, Umwandlung sowie Veräußerung bzw. Aufgabe von Geschäftsaktivitäten,
- Aufwendungen für Restrukturierungs- und Sanierungsmaßnahmen,
- Aufwendungen für Geld- und Sachgeschenke,
- Geldentnahmen, sowie
- sonstige Aufwendungen, die nicht im Zusammenhang mit der Tätigkeit der Erhebungseinheit stehen.

20 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Pachten für bebaute Grundstücke, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software, Vorführrechte und dergleichen.

Nicht einzubeziehen sind Pachten für unbebaute Grundstücke.

21 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer

Zahlungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasingagenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt und von diesen entlohnt wird.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.

22 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Steuern und öffentliche Abgaben, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Union ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit

- der Beschaffung und Einfuhr von Waren,
- der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen,
- der Beschäftigung von abhängig Beschäftigten,
- dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen

erhoben werden.

Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grundsteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobene Verbrauchsteuern und -abgaben (z. B. Strom- und Energiesteuer). Hierzu zählt auch die Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden. Hierzu zählt auch der Rundfunkbeitrag.

Nicht einzubeziehen sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Grunderwerb-, Kapitalertragsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle.

23 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Dienstleistungen und Waren, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen. Von Reiseveranstaltern (und in dieser Funktion tätigen Reisebüros) erworbene Bestandteile von Pauschalreisen, wie z. B. eingekaufte und nicht weiterverkaufte Übernachtungs- und Transportleistungen, sind unter Bestände von in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen anzugeben.

Die Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl., abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten.

Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

24 Bestände an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den Beständen an bezogenen Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Nutzungsrechte von Werbeflächen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten, die als Einzelleistungen von Reisebüros erworben werden, und als solche oder als Bestandteile von Individualreisen an Kunden weiterverkauft werden, etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

25 Bruttoanlageinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen sind nur die Bruttozugänge im Berichtsjahr (nicht der Bestand) an Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, soweit sie

- aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden und
- zur dauerhaften Nutzung in der Erhebungseinheit bestimmt sind (Nutzungsdauer mindestens ein Jahr).

Erworbene Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, selbst erstellte Vermögensgegenstände zu Herstellungskosten zu bewerten.

Dazu zählen auch Leasinggüter, die vom Leasingnehmer zu aktivieren sind.

Nicht hierzu gehören die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, Umbuchungen, Abschreibungen oder sonstige Wertberichtigungen sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, wie z. B. Zinsen. Ebenfalls nicht hierzu gehören Erlöse aus Abgängen, der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.) sowie Vermögensgegenstände, die durch Umstrukturierungen (wie Fusionen, Übernahmen, Auflösungen oder Abtrennungen) erworben wurden. Nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter werden unter den laufenden Aufwendungen erfasst.

26 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Erworbene und im Berichtsjahr aktivierte Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen) einschließlich angefallener Anschaffungsnebenkosten, wie z. B. die Grunderwerbsteuer. Zu den Bruttozugängen zählen auch durch Mietkauf erworbene Sachanlagen, geleistete

Anzahlungen sowie im Bau befindliche Anlagen, sofern diese von der Erhebungseinheit aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Nicht anzugeben sind

- die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer,
- Finanzierungskosten (wie Zinsen),
- nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter,
- laufende Aufwendungen für Instandhaltung
- laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasingbasis genutzte Anlagegüter sowie
- der Erwerb von Sachanlagen im Rahmen von Umstrukturierungen (wie Fusionen oder Übernahmen).

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter „Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände“ (Position H1.3) anzugeben.

27 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzte und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

28 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

29 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und dergleichen, die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.

Nicht einzubeziehen sind der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie geleistete Anzahlungen.

30 Software

Die erworbene bzw. selbsterstellte Software ist hier mit ihrem jeweils aktivierten Wert anzugeben.

Zu den Anschaffungskosten erworbener Software zählen neben dem Kaufpreis auch Einfuhrzölle und einbehaltene Verbrauchsteuern sowie direkt zurechenbare Kosten für die Vorbereitung der Software auf ihre beabsichtigte Nutzung.

31 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände

Selbst erstellte Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dergleichen.

Nicht einzubeziehen sind der Geschäfts- oder Firmenwert, geleistete Anzahlungen sowie nicht aktive immaterielle Vermögensgegenstände.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2018**
Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die überwiegend ausgeübte wirtschaftliche Tätigkeit.

Falls es Ihnen nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten in dem auf Seite 1 vorgesehenen Feld oder setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	49.31.0
Betrieb von Taxis	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr	49.41.0
Umzugstransporte	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen	49.50.0
Schifffahrt	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.40.0
Luftfahrt	
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt	51.21.0
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	
Lagerei	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag)	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen	52.22.1
Betrieb von Häfen	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt	52.23.9
Frachtumschlag	52.24.0
Spedition	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt	52.29.9
Post-, Kurier- und Expressdienste	
Sonstige Post-, Kurier- und Expressdienste	53.20.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Verlagswesen	
Verlegen von Büchern	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	58.12.0
Verlegen von Zeitungen	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.19.0
Verlegen von Computerspielen	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software	58.29.0
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	
Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	59.13.0
Kinos	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern	59.20.2
Verlegen von Musikalien	59.20.3
Rundfunkveranstalter	
Hörfunkveranstalter	60.10.0
Fernsehveranstalter	60.20.0
Telekommunikation	
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation	61.20.0
Satellitentelekommunikation	61.30.0
Internetserviceprovider	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt	61.90.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	
Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.09.0
Informationsdienstleistungen	
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	63.11.0
Webportale	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt	63.99.0
Grundstücks- und Wohnungswesen	
Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.32.2
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat	69.10.2

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Notariate	69.10.3
Patentanwaltskanzleien	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)	69.20.4
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	
Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.10.9
Public-Relations-Beratung	70.21.0
Unternehmensberatung	70.22.0
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	
Architekturbüros für Hochbau	71.11.1
Büros für Innenarchitektur	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	71.12.2
Vermessungsbüros	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.20.0
Forschung und Entwicklung	
Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.20.0
Werbung und Marktforschung	
Werbeagenturen	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung	73.20.0
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	
Industrie-, Produkt- und Mode-Design	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign	74.10.2
Interior Design und Raumgestaltung	74.10.3
Fotografie	74.20.1
Fotolabors	74.20.2
Übersetzen	74.30.1
Dolmetschen	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt	74.90.0
Veterinärwesen	
Tierarztpraxen	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen	75.00.9
Vermietung von beweglichen Sachen	
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5t oder weniger	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5t	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten	77.21.0
Videotheken	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	77.29.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
noch: Vermietung von beweglichen Sachen	
Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.40.0
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	
Vermittlung von Arbeitskräften	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.30.0
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	
Reisebüros	79.11.0
Reiseveranstalter	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.90.0
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.20.0
Detekteien	80.30.0
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	
Hausmeisterdienste	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung	81.21.0
Schornsteinreinigung	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.30.9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	
Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste	82.19.0
Call Center	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.30.0
Inkassobüros	82.91.1
Auskunfteien	82.91.2
Abfüllen und Verpacken	82.92.0
Versteigerungsgewerbe	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	82.99.9
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	95.29.0

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2018**

Zusatzfragebogen SiDK
„Mehrländerunternehmen“

SiDK

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDK aus,
wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit **1**

- **Niederlassungen in mehreren Bundesländern** hat
sowie
- im Berichtsjahr einen **Gesamtumsatz von insgesamt
250 000 Euro und mehr** erzielt hat.

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1**
einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein
– unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen,
Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen
im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesell-
schaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2018.

Beachten Sie bitte die beigelegten **Erläuterungen** zum
Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen
im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt,
sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**)
gekennzeichnet.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018

Zusatzfragebogen SiDK „Mehrländerunternehmen“

Identnummer _____

i Gliedern Sie hier Ihre Angaben im Fragebogen SiD zu folgenden **Merkmale**n auf Ihre Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern auf.

Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern	Aufgliedernde Merkmale des Fragebogens SiD			
	Gesamtumsatz B1 im Fragebogen SiD 4	Bruttoentgelte E1.1 im Fragebogen SiD 14	Bruttoanlageinvestitionen H1 im Fragebogen SiD 20	Tätige Personen insgesamt D1 im Fragebogen SiD 8
	Volle Euro			Anzahl
93 U1	93 U2	93 U3	93 U4	93 U5
08 Baden-Württemberg				
09 Bayern				
11 Berlin				
12 Brandenburg				
04 Bremen				
02 Hamburg				
06 Hessen				
13 Mecklenburg-Vorpommern				
03 Niedersachsen				
05 Nordrhein-Westfalen				
07 Rheinland-Pfalz				
10 Saarland				
14 Sachsen				
15 Sachsen-Anhalt				
01 Schleswig-Holstein				
16 Thüringen				

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2018**
Zusatzfragebogen SiDL „Umsatz nach
Auftraggebersitz und Dienstleistungsarten“

SiDL

Ansprechpartner/in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDL aus,
wenn ...

- ... Ihre Erhebungseinheit **1**
 - **mindestens 20 tätige Personen** hat
(D1 im Fragebogen SiD) und
 - **einem der sechs Wirtschaftszweige** angehört:
 - IT-Dienstleistungen **3**
 - Werbung **4**
 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**
 - Rechtsberatung **6**
 - Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung;
Buchführung **7**
 - Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2018.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Zusatzfragebogen SiDL. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

1 Nur auszufüllen von Erhebungseinheiten mit einem Gesamtumsatz von insgesamt 250 000 Euro und mehr.

Prozentuale Aufteilung der Wertangabe zu B1.1 im Fragebogen SiD.

davon Umsatzanteil durch Auftraggeber Volle Prozent

1.1 mit Sitz innerhalb der EU (ohne Deutschland) ... **2** 26

1.2 mit Sitz außerhalb der EU **2** 27

Zusammen 1 0

2 Umsatz nach Dienstleistungsarten

i Der Gesamtumsatz (B1 im Fragebogen SiD) ist prozentual auf die Dienstleistungsarten aufzuteilen. **Auszufüllen ist nur eine Antwortspalte der folgenden sechs Antwortspalten.** Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem wirtschaftlichen Schwerpunkt (A1 im Fragebogen SiD).

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0 62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0
IT-Dienstleistungen 3

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent	
1	Verlegen von Computerspielen 9	101	_____
2	Verlegen von sonstiger Software		
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware 10	102	_____
2.2	Software-Download und Online-Software 11	103	_____
2.3	Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte 12	104	_____
3	Softwareentwicklung und -programmierung 105		_____
4	IT-Beratung 13	106	_____
5	IT-Management 14	107	_____
6	Werbefinanzierte Online-Dienste 15	108	_____
7	Webportal-Dienstleistungen 16	110	_____
8	Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, WebHosting, Anwendungs-Hosting 17	111	_____
9	Sonstige IT-Dienstleistungen 18	112	_____
10	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten 113		_____
11	Wiederverkauf von Hardware und Software 114		_____
12	Sonstige Umsätze 115		_____
Zusammen			<u>1 0 0</u>

Umsatzanteile, die sich keiner Position zuordnen lassen, sind „Sonstige Umsätze“. Die Summe der einzelnen Prozentwerte muss 100 % ergeben. Bei Auskunftspflichtigen, die die linke Spalte auf Seite 3 ausfüllen, müssen die Positionen 1.1 bis 4 (ohne 5.1 und 5.2) 100 % ergeben.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0
Werbung 4

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent	
1	Werbeagenturdienste		
1.1	Full-Service-Werbung 201		_____
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing 19	202	_____
1.3	Werbekonzeption 20	203	_____
1.4	Sonstige Werbedienste 21	204	_____
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste 22		
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeflächen in Printmedien 205		_____
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio 206		_____
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet 207		_____
2.4	Eventwerbung 23	208	_____
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstigen Werbeplätzen 209		_____
3	Druck von Werbeprospekten und Werbeschriften, Verkaufskatalogen und dergleichen 210		_____
4	Sonstige Umsätze 211		_____
Zusammen			<u>1 0 0</u>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**

Anteil des Gesamtumsatzes (B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Vermittlung von Arbeitskräften	
1.1	auf Führungspositionen 24	301 <input type="text"/>
1.2	auf sonstige Stellen 302	<input type="text"/>
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten 25	
2.1	im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation 26	303 <input type="text"/>
2.2	im Handel und Vertrieb 27	304 <input type="text"/>
2.3	in sonstigen Bürobereichen 28	305 <input type="text"/>
2.4	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Facharbeitertätigkeiten 306	<input type="text"/>
2.5	in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Hilfs- und Helfertätigkeiten 307	<input type="text"/>
2.6	in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik 308	<input type="text"/>
2.7	im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 309	<input type="text"/>
2.8	im medizinischen Bereich 310	<input type="text"/>
2.9	in anderen Bereichen 29	311 <input type="text"/>
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung .. 312	<input type="text"/>
4	Sonstige Umsätze 313	<input type="text"/>
	Zusammen	<u>1 0 0</u>
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen	
5.1	Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds 30	321 <input type="text"/>
5.2	Kreditinstitute 31	322 <input type="text"/>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.10.1 69.10.2 69.10.3 69.10.4
69.10.9

Rechtsberatung **6**

Anteil des Umsatzes (B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Rechtsberatung und Vertretung 32	
1.1	im Strafrecht 401	<input type="text"/>
1.2	im Wirtschafts- und Handelsrecht 33	402 <input type="text"/>
1.3	im Arbeitsrecht 403	<input type="text"/>
1.4	im Patentrecht, Urheberrecht sowie anderen Rechten an geistigem Eigentum 404	<input type="text"/>
1.5	im sonstigen Zivilrecht 34	405 <input type="text"/>
1.6	im sonstigen öffentlichen Recht ... 35	406 <input type="text"/>
2	Notariatsleistungen 36	
2.1	in Ehe-, Familien- und sonstigen Angelegenheiten von natürlichen Personen 407	<input type="text"/>
2.2	in Immobilienangelegenheiten 408	<input type="text"/>
2.3	in Angelegenheiten von Unternehmen und juristischen Personen 37	409 <input type="text"/>
3	Schlichtungs- und Schiedsverfahren	410 <input type="text"/>
4	Gerichtliche Versteigerung 38	411 <input type="text"/>
5	Sonstige juristische Dienstleistungen 39	412 <input type="text"/>
6	Sonstige Umsätze 413	<input type="text"/>
	Zusammen	<u>1 0 0</u>

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.20.1 69.20.2 69.20.3 69.20.4

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung **7**

Anteil des Umsatzes
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD)
durch: Volle Prozent

1	Wirtschafts- und Buchprüfung	40	501	_____
2	Dienstleistungen des Rechnungswesens			
2.1	Erstellung von Jahresabschlüssen und weiteren Geschäftsberichten, Finanzbuchführung		502	_____
2.2	Lohn- und Gehaltsbuchhaltung		503	_____
2.3	Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens	41	504	_____
3	Steuerberatung	42	505	_____
4	Insolvenz- und Zwangsverwaltung		506	_____
5	Unternehmensberatung		507	_____
6	Sonstige Umsätze	43	508	_____
	Zusammen			1 0 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 70.21.0 70.22.0

Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Anteil des Umsatzes
(B1.1 bzw. B1 im Fragebogen SiD)
durch: Volle Prozent

1	Public-Relations-Beratung		601	_____
2	Unternehmensberatung			
2.1	Strategieberatung	44	602	_____
2.2	Finanzberatung ohne Steuerberatung		603	_____
2.3	Marketing-Beratung		604	_____
2.4	Personalberatung		605	_____
2.5	Beratung im Produktionsbereich ...	45	606	_____
2.6	Prozessmanagement	46	607	_____
2.7	Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung	47	608	_____
3	Sonstiges Projektmanagement ohne Bauprojekte	48	609	_____
4	Sonstige Unternehmensberatung z. B. Regionalentwicklung, Fremdenverkehr		610	_____
5	IT-Beratung	13	611	_____
6	Sonstige Umsätze		612	_____
	Zusammen			1 0 0

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2018

Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL

Der Zusatzfragebogen SiDL ist nur von Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen (D1 im Fragebogen SiD) auszufüllen.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung zulässig. Ist das Ergebnis eines Erhebungsmerkmals Null, dann ist eine Null (0) im Wertefeld einzutragen.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (Unternehmen). Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit sind gleichfalls Unternehmen.

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Nicht einzubeziehen sind die Daten von Niederlassungen im Ausland und von rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften.

Bei Konzernunternehmen oder Mitgliedern einer umsatzsteuerlichen Organschaft ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind keine Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen in den folgenden Staaten ansässige Betriebe oder Unternehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die zu diesen Staaten gehörenden Überseegebiete (Guadeloupe, Französisch-Guayana, Martinique, La Réunion, die Kanaren, Ceuta und Melilla, der Berg Athos, die Inselgruppe Åland, Livigno, Campione d'Italia und der italienische Teil des Luganersees sowie die Azoren und Madeira).

3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen

5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften

6 Rechtsberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.10.1	Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat
69.10.2	Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat
69.10.3	Notariate
69.10.4	Patentanwaltskanzleien
69.10.9	Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt, z. B. durch Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher, Schiedsfrauen und -männer, Rechtsbeistände, Sachverständige, Treuhänderinnen und Treuhänder, Betreuerinnen und Betreuer oder sonstige juristische Beraterinnen und Berater

7 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.20.1	Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
69.20.2	Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften
69.20.3	Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften
69.20.4	Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)

8 Public-Relations- und Unternehmensberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
70.21.0	Public-Relations-Beratung
70.22.0	Unternehmensberatung

9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kundenspezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist.

Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde. Diese ist der Position 3 „Softwareentwicklung und -programmierung“ zuzuordnen.

11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die **nicht Computerspielsoftware** ist und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installation aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbeschreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

Nicht hierzu gehören Umsätze mit eingeschränkten Endbenutzerlizenzen als Teil von Softwarepaketen. Diese Umsätze sind der Position 2.1 „Standardsystem- und Standardanwendungssoftware“ oder 2.2 „Software-Download und Online-Software“ zuzuordnen.

13 IT-Beratung

Hardware-, System- und Softwareberatungsleistungen sowie technische Unterstützung im IT-Bereich, wie z. B. Expertenmeinungen in IT-Angelegenheiten, Beratung bei der Anschaffung von Hard- und Software und in Fragen der Systemsicherheit, Entwicklung von Systemspezifikationen und Integration von Computersystemen.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen hinsichtlich der Unternehmensstrategie, z. B. für den elektronischen Geschäftsverkehr, Verkauf und Vermittlung von durch Dritte hergestellte Hard- und Software ohne IT-Beratungsleistungen sowie Dienstleistungen der Datenwiederherstellung nach einem Systemabsturz.

14 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden vor Ort – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken (z. B. Outsourcing von Bürokommunikation und Netzwerken). Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

15 Werbefinanzierte Online-Dienste

Bereitstellung von Werbefläche oder -zeit im Internet.

Nicht hierzu gehört der Verkauf von Werbefläche auf Webportalen. Diese Umsätze sind der Position 7 „Webportal-Dienstleistungen“ zuzuordnen.

16 Webportal-Dienstleistungen

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter. Dazu gehört der Verkauf von Werbefläche auf den Webportalen.

Nicht hierzu gehören Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze aus Werbung auf sonstigen Internetseiten sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

17 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie Bereitstellung und Management von Applikationen (Software as a Service) und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

Nicht hierzu gehören Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten. Diese Umsätze sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen. Umsätze aus Streaming-Diensten sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

18 Sonstige IT-Dienstleistungen

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

Nicht hierzu gehören Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 12 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

19 Direktmarketing und Direct Mailing

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, welche die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen des Postversands. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

20 Werbekonzeption

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme.

Nicht hierzu gehören die Gestaltung von Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

21 Sonstige Werbedienste

Beispielsweise Luftreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

Nicht hierzu gehören das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

22 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

Nicht hierzu gehören die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender und Beratungsleistungen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit (PR). Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

23 Eventwerbung

Verkauf und Vermittlung von eventbezogener Werbefläche oder -zeit, sowie der Verkauf von Namensrechten.

24 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen

Spezialisierte Dienstleistungen der Personalsuche und -vermittlung, die sich auf die Besetzung von hoch bezahlten Posten (Führungskräften, Managerinnen und Managern sowie Fachkräften nach Kundenvorgabe) beschränkt. Bei der Direktsuche wird eine dem Sollprofil entsprechende Person gesucht und anschließend aktiv angesprochen. Für die Berechnung der Gebühren für diese Dienstleistungen ist es unerheblich, ob die vermittelte Bewerberin bzw. der Bewerber angestellt wurde oder nicht.

25 Befristete Arbeitnehmerüberlassung

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeiterinnen bzw. die Leiharbeiter beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeiterinnen bzw. der Leiharbeiter oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

Nicht hierzu gehört die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

26 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation

Beraterinnen und Berater für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

27 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

28 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agentinnen und Call-Center-Agenten, Sekretärinnen und Sekretäre, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalterinnen und Buchhalter, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondentinnen und Fremdsprachenkorrespondenten.

29 Tätigkeiten in anderen Bereichen

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Altenpflegepersonal.

30 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

31 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

Nicht hierzu gehören die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

32 Rechtsberatung und Vertretung

Rechtsberatung und gerichtliche sowie außergerichtliche Vertretung und damit verbundene Dienstleistungen, wie die Vorbereitung von Rechtsschriften und die Suche nach Beweismitteln, Zeugen und Sachverständigen. Bei der Rechtsberatung ist unerheblich, ob diese mündlich, schriftlich oder elektronisch durchgeführt wird.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten.

33 Rechtsberatung und Vertretung im Wirtschafts- und Handelsrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und die damit verbundenen Dienstleistungen, die sich mit den Rechtsbeziehungen von Kaufleuten befassen. Gesetzliche Regelungen finden sich vor allem im HGB sowie im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), GmbHG, AktG, PartGG, GenG u. Ä.

Nicht hierzu gehören Rechtsberatung und Vertretung bei Streitigkeiten mit dem Staat oder mit natürlichen Personen.

34 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen Zivilrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und damit verbundene Dienstleistungen bei Streitigkeiten mit natürlichen Personen. Hierbei handelt es sich z. B. um Verfahren nach dem BGB (unter anderem Familien- und Erbrecht), im Medizinrecht, Bau- und Architektenrecht sowie Miet- und Wohneigentumsrecht.

35 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen öffentlichen Recht

Hierunter fallen Streitigkeiten mit dem Staat. Maßgebliche Rechtsgebiete sind z. B. Polizei- und Ordnungsrecht, Verwaltungsrecht, Steuerrecht, Sozialrecht, öffentliches Verkehrsrecht sowie öffentliches Baurecht.

36 Notariatsleistungen

Notarielle Beurkundung, Beglaubigung von Unterschriften sowie das Aufsetzen und Aufbewahren von öffentlichen Urkunden, auf deren Grundlage vollstreckt werden kann und die Beweiswert haben, und damit verbundene Tätigkeiten, wie z. B. die Vorbereitung von Dokumenten.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Notariatsleistung stehen, oder die Vertretung vor Gerichten.

37 Notariatsleistungen in Angelegenheiten von Unternehmen und sonstigen juristischen Personen

Erbringung von Notariatsleistungen für Einzelunternehmen, Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen usw. unter anderem bei Gründung, Fusion,

Kauf und Veräußerung von Unternehmen sowie bei Handels- und Vereinsregisteranmeldungen.

38 Gerichtliche Versteigerung

Nur Tätigkeiten von Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten, Auktionshäusern und auf juristischen Verfahren beruhende Auktionen.

39 Sonstige juristische Dienstleistungen

Anderweitig nicht genannte Beratungs- und Vertretungsleistungen sowie damit verbundene Tätigkeiten, z. B. in Treuhand- oder Schlichtungsverfahren und bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen.

40 Wirtschafts- und Buchprüfung

Prüfung der Buchhaltung und anderer Belege, um eine Stellungnahme darüber abzugeben, ob die Abschlüsse den Zustand der Unternehmen bzw. Organisationen zu einem bestimmten Datum gemäß den anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung richtig darstellen.

Nicht hierzu gehören Rechnungsprüfungsleistungen (Position 2.1) und Unternehmensberatungsleistungen (Position 5).

41 Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens

Umsätze, z. B. aus der Erstellung von Beglaubigungen, Bewertungen sowie Proforma-Rechnungen.

Nicht hierzu gehören Datenverarbeitungsdienstleistungen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

42 Steuerberatung

Beratungsleistungen in Bezug auf alle Steuerarten, die Deklaration von Steuererklärungen sowie die gerichtliche und außergerichtliche Vertretung von Mandanten vor Steuerbehörden und Finanzgerichten sowie die Steuer-gestaltungsberatung.

43 Sonstige Umsätze

Umsätze, z. B. aus Treuhandtätigkeit, Testamentsvollstreckung, Sachverständigentätigkeit und sonstigen vereinbarten Tätigkeiten.

44 Strategieberatung

Beratung, Anleitung und praktische Unterstützung in Sachen Unternehmenspolitik und -strategie, Gesamtplanung sowie Gestaltung und Überwachung von Unternehmen und anderen Organisationen, z. B.

- Ermittlung des Organisationsaufbaus,
- Beratung bzgl. der rechtlichen Organisationsform,
- Unternehmensentwicklung und -umstrukturierung,
- Festlegung eines Informations- und Kommunikationssystems,
- Entwicklung von Steuerungsinstrumenten,
- Erstellung von Unternehmensrettungsplänen.

Nicht hierzu gehören Beratungs- und Verhandlungsleistungen zur Durchführung von Fusionen und Übernahmen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

45 Beratung im Produktionsbereich

Beratungsleistungen zur Verbesserung von Systemen und Produktionsverfahren sowie der Büro- und Dienstleistungsabläufe (z. B. Bürogestaltung und -einrichtung, Arbeitsablaufplanung und Arbeitsvorgaben), Beratungsleistungen zur Büroautomatisierung (wie etwa Auswahl und Einbau automatisierter Systeme), zur Produktentwicklung, Qualitätssicherung, -steuerung und Sicherheitsberatung sowie Werkschutz.

Nicht hierzu gehört jegliche Beratung bezogen auf den Bereich Beschaffung. Diese Umsätze sind der Position 2.7 „Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung“ zuzuordnen.

46 Prozessmanagement

Bereitstellung eines Dienstleistungsgesamtpakets, das auf die Unterstützung, Unterbringung und Verwaltung eines Geschäftsprozesses (Ablauforganisation) ausgerichtet ist. Hierzu zählen auch die Planung und Überwachung der Prozesse.

47 Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung

Umsätze, z. B. aus Beratungsleistungen bezogen auf Vorratswirtschaft, Materialbeschaffung, Lagerung und Verteilung von Gütern.

Nicht hierzu gehören Umweltberatungsdienstleistungen und sonstige wissenschaftliche oder technische Beratungsdienste. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

48 Sonstiges Projektmanagement (ohne Bauprojekte)

Dienstleistungen der Koordinierung und Überwachung von Ressourcen bei der Vorbereitung, Durchführung und Beendigung eines Projekts im Kundenauftrag, der Projektverwaltung, die unter anderem die Budgetierung, Rechnungsführung und Kostenkontrolle, Beschaffung, Zeitplanung, Koordinierung der Arbeiten von Subunternehmen, Überwachung und Qualitätskontrolle usw. beinhalten kann, sowie Verwaltungs- und Büroverwaltungsdienstleistungen mit oder ohne Bereitstellung eigenen Personals.

Nicht hierzu gehören Projektmanagementleistungen im Bauwesen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.